



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

# KLAGENFURT

10. Juli 2019  
Nummer 7

## DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail  
Entgelt bezahlt RM 91A902002



### Seit 45 Jahren eine gelebte Partnerschaft

Klagenfurt – Dachau, seit 45 Jahren gibt es diese Städtepartnerschaft. Zum Jubiläum steht in Dachau nun ein kleiner Lindwurm, in Klagenfurt wurde am Wochenende gefeiert.

SEITEN 14 - 15

### Das Busfahren wird nun attraktiver

Türkise Busse, die auf den Hauptlinien alle zehn Minuten kommen. Das sind die Kernpunkte des neuen Mobilitätskonzeptes, das nun schrittweise umgesetzt wird.

SEITEN 6 - 7

### Bachmann-Preis für Birgit Birnbacher

Das Wettlesen in Klagenfurt ist vorüber, der heurige Bachmannpreis bleibt im Lande. Preisträgerin ist nämlich die Salzburger Soziologin Birgit Birnbacher.

SEITEN 38 - 39

Klagenfurt taucht wieder ein in die faszinierende Welt der bunten Körper. Bereits zum dritten Mal findet in der Landeshauptstadt das World Bodypainting Festival statt. Das Rahmenprogramm wurde bereits gestartet, der WM-Bewerb um die besten Körperkreationen startet am 11. Juli. Klagenfurt bekennt wieder Farbe ...

SEITEN 4 - 5



Faszinierende Welt der bunten Körper

Fotos: StadtPresse/Rainer/Burgstaller

Innenfarbenmalerei  
Fassadenanstriche Holzlasuren

**Malermeister G. Werkl**

A-9020 Klagenfurt  
Tel. 0 46 3/38 24 55  
Fax 0 46 3/34 01 24  
Mobil 0 66 4/32 52 112  
www.malerei-werkl.com



**Hair-Beautys City-Arkaden**

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen um € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

Kurz-Haar Angebot  
nur Montag Herren

**Kurz-Haar Angebot** um € 15,-

Belivia Hair:

Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 421 15

Kurz-Haar Angebot  
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0884 / 283 79 80



# INHALT

# KOMMENTAR

## CHRONIK

- E-Scooter im Stadtbild
- Bodypainting Festival
- Mobilität wird völlig neu
- Anträge
- Aus dem Gemeinderat
- Umbau Gesundheitsamt
- Ehrungen
- Starnacht im Anrollen
- 45 Jahre der Freundschaft
- Konzertboom im Stadion
- Altstadtzauber
- Neue Hundefreilaufzone
- Beste Schulabgänger
- Digitaler Kindergarten
- Viel Geld für Wohnungen

## UMWELT

- Mehr Entsorgungsdiziplin
- City meets Nature

## WIRTSCHAFT

- Makerspace eröffnet

## KULTUR

- Kino im Burghof
- Werkschau im Stadthaus
- Bachmannpreis vergeben

## SPORT

- Stadt war Sport-Hotspot

## LESERSERVICE

- Aviso
- Impressum

# 3 Unser Klagenfurt: 4 Bunt und mobil!

- 6 Liebe Leserinnen und Leser!
- 8
- 9
- 10 Haben Sie schon einen der neu-
- 12 en E-Scooter ausprobiert? Nein?
- 13 Dann sollten Sie es unbedingt
- 14 versuchen! Die E-Scooter sind
- 16 eine gute Möglichkeit, kurze
- 17 Strecken innerhalb der Stadt
- 19 rasch und einfach zu erreichen.
- 21 Und das Beste: wer von A nach
- 22 B fährt kann den „Roller“ am
- 27 Ankunftsport parken, sie werden
- 28 dann von den anbietenden Fir-
- 29 men wieder eingesammelt und
- 31 zurück zum Neuen Platz ge-
- 33 bracht. Es ist eine komfortable,
- 35 umwelt- und klimafreundliche
- 38 Möglichkeit kurze Strecken zu-
- 40 rückzulegen ohne das Auto zu
- 43 benötigen. Wichtig ist es aber,
- 45 gewisse Regeln einzuhalten, auf
- 55 andere Verkehrsteilnehmer
- Rücksicht zu nehmen und die
- Scooter am Zielort so abzustel-
- len, dass sie andere nicht behin-
- dern.
- Innovativer Radverleih**
- Auch der innovative Fahrradver-
- leih „nextbike“ ist eine solche
- Möglichkeit, die mittlerweile
- von Bürgerinnen und Bürgern,
- aber auch von Gästen unserer
- Stadt gut angenommen wird.
- Wer schnell vom Bahnhof in
- die Stadt oder von der Stadt zur

Uni oder zum See möchte, greift immer öfter auf die top-modernen Leihräder zurück, die in jedem Stadtteil bequem wieder an den „nextbike“-Stationen abgestellt werden können. Und weil dies auch für Touristen ein tolles Angebot ist, haben wir das System jetzt auch auf die Wörtherseegemeinden Krumpendorf, Pörschach und Velden ausgeweitet. Gerade im Sommer bieten diese mobilen Angebote eine tolle Alternative, überschaubare Strecken rasch, ohne Staus und ohne Parkplatzsuche zurückzulegen. Erst kürzlich beim Ironman hat man es wieder gesehen: als Zuschauer ist man mit Rad oder Scooter besser dran und kommt leichter zu den unterschiedlichen Strecken, als mit dem Auto.

### Farbe in der Stadt

Apropos Veranstaltungen: Mit Bachmannpreis, Ironman, den Konzertabenden mit Weltstar Ed Sheeran hat die Eventsaison gerade erst begonnen. Derzeit kann man bemerken, wie Klagenfurt von Tag zu Tag bunter wird: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des World-Bodypainting-Festival bringen Farbe in die Stadt. Schon im Vorfeld des Festi-

vals zieren die kunstvoll bemalten Körper die Innenstadt und in der Stadtgalerie, die direkt an das Festival-Areal angrenzt, ist eine großartige Bodypainting-Fotoausstellung zu bewundern. Ich kann auch jedem nur empfehlen, das Festival selbst zu besuchen. Es ist einfach faszinierend, mit welcher aufwändigen Techniken, Farbe und Applikationen Körper zu Kunstwerken werden, die Kreativität der Bodypainting-Artists ist nahezu unerschöpflich. Einfach spannend, den Künstlern bei ihrer Arbeit zuzusehen.

### Musikstars am See

Eine Woche nach dem Festival findet wieder die Starnacht am Wörthersee mit vielen Stars der Musikszene statt – Millionen Fernsehzuschauer verfolgen diese tolle Veranstaltung live mit und bekommen wunderschöne Bilder aus Klagenfurt und vom Wörthersee nach Hause geliefert. Als Bürgermeisterin macht es mich wirklich stolz, dass diese beiden Top-Events in Klagenfurt, der „Stadt der Begegnung“, stattfinden!

*Ihre Bürgermeisterin  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz*

**WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!**



Vorher  
Nacher

## PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at)  
Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
Wahlarzt aller Kassen

**dr. werner kanovsky**

Wirbelsäulen-Spezialordination  
Osteo-Chiropraktik  
Akupunktur/Neuraltherapie  
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 520304  
[www.rueckenschmerzade.at](http://www.rueckenschmerzade.at)

**Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem**

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

**wirbelsäulen STÜTZPUNKT**  
Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 426 755  
[WWW.WSP-KLAGENFURT.AT](http://WWW.WSP-KLAGENFURT.AT)





E-Scooter beleben seit Kurzem das Klagenfurt-Stadtbild, zwei Anbieter sind am Markt. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die Stadträte Christian Scheider und Frank Frey sowie Josef Walze (Scoota) und Jakob Orgonyi (Tier) auf dem Neuen Platz. Foto: StadtPresse/Burgstaller

# Urbane Alternative E-Scooter

**Mobilität.** In der Stadt einmal schnell einen kurzen Weg und keine Lust, auf einem nextbike in die Pedale zu treten. Da bietet sich jetzt ein E-Scooter an. Die Elektroroller sind eine willkommene Mobilitätsalternative in der City.

WOLFGANG BURGSTALLER

Wieder ein Stück mehr urbanes Lebensgefühl. Denn so ein Elektroroller macht nur im städtischen Umfeld Sinn, wo der Verkehr stockend und Parkplätze Mangelware sind. Da auch die Landeshauptstadt mit diesen für Autofahrer lästigen Erscheinungen zu kämpfen hat, sind Alternativen willkommen.

Dazu gehören neben der geplanten Attraktivierung des Busverkehrs und den steten Ausbau des nextbike-Angebotes seit Kurzem auch E-Scooter. Immer öfter sieht man die grünen oder blauen Roller durch die Stadt flitzen, wobei es derzeit noch eher Jugendliche sind, die sich damit einen Spaß machen. Längerfristig gesehen bieten sie aber eine echte und vor allem rasche Alternative, um von A nach B zu kommen und den Roller dort stehen

zu lassen, wo man gerade abgestiegen ist. Daher boomt nicht nur das Verleihgeschäft, immer mehr Klagenfurterinnen und Klagenfurter oder Einpendler kaufen sich auch privat einen Roller (mit oder ohne E-Antrieb) als unkompliziertes Fortbewegungsmittel.

In Klagenfurt sind mit Tier und Scoota zwei Betreiber am Markt, die seit wenigen Wochen diesen Service anbieten. Von der Abteilung Straßenbau und Verkehr der Stadt wurden eigene Richtlinien ausgearbeitet, an die sich die Betreiber halten müssen. Dazu zählen u. a. eine regelmäßige Aufstellung und Abholung der 250 E-Scooter, die beide Firmen zusammen betreiben. Die Standorte sind auf das gesamte Stadtgebiet verteilt, verboten ist die Aufstellung vor Kultureinrichtungen wie Denkmälern.

Auch die Betriebszeiten sind

genau definiert und müssen eingehalten werden. Im Sommer etwa darf zwischen 6 und 23 Uhr gefahren werden, von Oktober bis Ende März von 6 bis 22 Uhr. Kontrolliert werden die Betriebszeiten über GPS, mit dem jeder Scooter ausgestattet ist. Daher ist es auch möglich, den Aktionsradius – nur das Stadtgebiet – oder die Geschwindigkeit – in der Fußgängerzone nur Schrittgeschwindigkeit – unabhängig vom Fahrer zu beeinflussen.

Um nicht von E-Scooter überflutet zu werden, sind pro Anbieter maximal 170 Roller zugelassen, die Stückzahl pro Verleihstandort beträgt höchstes fünf.

Derzeit noch Zukunftsmusik, aber ab Herbst bzw. ab nächsten Jahr dann möglich: Der Scooter-Verleih über die neue in Ausarbeitung befindliche Mobilitäts-App. Mit Bus, nextbike und Scooter vereint in einer Handy-App.

## INFO

### Die Regeln

Die 31. Novelle der StVO ist mit 1. Juni 2019 in Kraft getreten – diese regelt u. a. die richtige Verwendung und Ausstattung von E-Scootern im Straßenverkehr – und zwar einheitlich geltend für alle Bundesländer in Österreich.

- Alle Verhaltensvorschriften, die für Radfahrer bzw. für E-Bikes gelten, gelten nun auch für Nutzer von E-Scootern.
- Alle Verkehrsflächen die mit Fahrrädern befahren werden dürfen, sind somit auch für E-Scooter freigegeben.
- **Verboten** ist grundsätzlich das Befahren von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen.
- **Erlaubt:** Ist eine Radfahranlage vorhanden, muss diese benutzt werden. Vorgeschrieben ist das Befahren einer Fahrbahn dann, wenn kein Radweg vorhanden ist.
- Auch in Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen darf ein E-Scooter genutzt werden – allerdings mit an den Fußgängerverkehr angepasster Geschwindigkeit. In Klagenfurt werden E-Scooter in der Fußgängerzone gedrosselt.
- Auf Gehsteigen und Gehwegen haben E-Scooter also nichts verloren.
- Mit dem E-Scooter gegen die Einbahn fahren – auch das ist überall dort erlaubt, wo es Fahrradfahrern gestattet ist.
- Auf dem Gehsteig dürfen E-Tretroller nur dann abgestellt bzw. geparkt werden, wenn dieser zumindest 2,5 Meter breit ist.
- E-Tretroller dürfen auf Gehwegen, Gehsteigen oder Schutzwegen nur dann verwendet werden, wenn es behördlich per Verordnung freigegeben wurde und es gekennzeichnete Abschnitte gibt. Soweit das Gesetz. Was man aber immer beachten soll: Rücksicht nehmen und ein Helm tragen!

## Die Musik-Acts

Das World Bodypainting Festival bietet alljährlich nicht nur viel für das Auge, sondern ist auch immer wieder Konzertbühne für musikalische Top Acts, die den perfekten Soundtrack zu den bemalten Körpern bieten.

### Donnerstag, 11. Juli

Headliner am Eröffnungstag sind Russkaja, deren Mixtur aus Polka-Beat, Rock und Dancemusic man auch allwöchentlich aus der TV-Show „Willkommen Österreich“ von Stermann & Griessemann kennt. Weitere Acts am Eröffnungstag sind Edwin & Edwin sowie Blowing Doozy.



### Freitag, 12. Juli

Freitagabend gibt sich die bärtige Diva Conchita die Ehre. Ein schillernder Konzertabend ist garantiert. Weiters auf der Bühne sind u. a. auch Javier Rodaro und Stamping Feet.



### Samstag, 13. Juli

Den Abschlussabend bestreitet Left Boy mit groovenden Dancefloor-Beats. Der Österreicher lebt in New York. Weiters dabei Jimmy and the Goofballs.

# Bunte Körper erobern

**World Bodypainting Festival.** Dritte Auflage des Festivals der bunten Körper in Klagenfurt. Von 11. bis 13. Juli zeigen die weltbesten Bodypainting- und Make-up-Künstler im Schubert- und Achterjäger-Park ihr Können.

WOLFGANG BURGSTALLER

Noch knapp eine Woche und dann bekennt Klagenfurt wieder Farbe. Die dritte Auflage des

## TICKET-INFO

**Festival Pass** – Der Festival Pass kostet 49 Euro und beinhaltet den Eintritt an den drei Haupttagen inklusive Konzertbesuch.

**Tagesticket** – Wer nicht an allen drei Tagen dabei sein will, hat die Möglichkeit, Tagestickets zu erwerben. Diese kosten für den 11. Juli 15 Euro sowie für den 12. und 13. Juli jeweils 21 Euro. Auch bei den Tagestickets ist natürlich der Konzertbesuch am Abend inkludiert.

Weiters gibt es ermäßigte Karten für Kinder und Jugendliche, spezielle Fotopässe und VIP-Karten. Alle Infos dazu online unter [bodypainting-festival.com](http://bodypainting-festival.com)

World Bodypainting Festival findet in der Klagenfurter Innenstadt statt und wird die Landeshauptstadt wieder in ein Farbenmeer aus bunten und schönen Körpern verwandeln.

Für Veranstalter Alex Barendregt ist es bereits das 21. Festival, das er in Kärnten veranstaltet. Vor drei Jahren erfolgte der Schritt vom Pörschach nach Klagenfurt, wobei die Stadt als hilfreicher Partner zur Seite stand. Der Veranstaltungsort Ostbucht kam für die Stadtpolitik nicht in Frage, eine zusätzliche Belastung ausgeschlossen. Sties der Vorschlag mit innerstädtischen Parks anfangs noch auf Skepsis, so weiß man es jetzt besser! Der Goethepark zwischen dem Stadttheater und dem Künstlerhaus bietet die perfekte Kulisse für diesen außergewöhnlichen Event.

Dieser zieht nicht nur Teilnehmer, sondern auch wieder Besucher aus aller Welt an. Bodypain-

ting-Künstler aus über 50 Nationen kommen heuer an den Wörthersee, um mit ihren Kreationen bei der Weltmeisterschaft um begehrte Titel zu rittern. Neben den Weltmeistertiteln wer-



Dr. Maria-Luise Mathiaschitz  
Bürgermeisterin

„Klagenfurt verwandelt sich wieder in eine Open Air-Kunsthöhle mit eindrucksvollen Körperkreationen. Ein Sommerspektakel mitten in der Stadt“.

den an den drei Tagen auch wieder Auszeichnungen im Amateur- und Make-up-Bereich vergeben. Bis aber die Besten prämiert werden, sorgt ein gebaltes





# wieder die Innenstadt

Programm aus Kunst, Musik und Shows für kurzweilige Unterhaltung.

## Farbenprächtige Modelle

Hunderte farbenprächtige Modelle ziehen für drei Tage die vielen Besucher wieder in ihren Bann. Als Rahmenprogramm erwartet die Besucher wieder einige musikalische Schmankerl (siehe Infobox links), ein Food Market sowie eine Bodypainting- und Beauty-Messe, die Auskunft über aktuelle Trends im Make-Up, in Bodypaintingfarben und Zubehör gibt und auch zum Probieren einlädt.

## Body Circus

Unter den vielen Nebenveranstaltungen in diversen Kultureinrichtungen oder Lokalen ist der „Body Circus – der surreale Ball“ ein garantiertes Highlight. Dieser findet am 9. Juli ab 20 Uhr in der Schleppe Eventhalle statt. Ein Ball mit Besuchern in fantasievollen Kostümen kombiniert mit Bodypainting. Da wird die Nacht zum Tag. Infos auf [bodycircus.org](http://bodycircus.org)



## GEWINNSPIEL

Vom Veranstalter der WB Production GmbH, wurden uns 2x2 Tickets für eine Verlosung zur Verfügung gestellt. Da das Festival schon nächste Woche beginnt, schnell bis 8. Juli eine E-Mail unter KW „Body“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) Telefonnummer bitte angeben!

## Side Events

Keine Bodypainting-Festivals ohne entsprechende Side Events. Diese starten bereits am 7. Juli, während die Weltmeisterschaft erst vier Tage später (siehe Text links) losgeht. Den Terminkalender für alle Veranstaltungen findet man im Internet unter [www.bodypainting-festival.com](http://www.bodypainting-festival.com)

## Workshops

Von 7. bis 10. Juli finden verschiedenste Workshops mit Experten aus den Bereichen Bodypainting, Fotografie, Special Effects und Make-up statt. Die Workshops der WB Academy sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet und bieten für jeden die Möglichkeit, erste Versuche im Bodypainting zu unternehmen oder seine vorhandenen Fähigkeiten zu vertiefen. Die Workshops finden in Kleingruppen statt.

## Garden of the senses

In der Stadtgalerie gibt es von der polnischen Künstlerin, Tänzerin und Choreografin Agnieszka Glinska eine Installation, bei der das Ensemble durch die Verbindung einzelner Tanzstile wie Modern Dance, Pantomime oder Afro-Dance aus jeder Vorstellung etwas einzigartiges macht. In Klagenfurt ist die Künstlerin mit dem Art Color Ballet zu sehen, das sie 1998 gegründet hat.



# Um einen Euro im Zehn-Minuten-Takt

**Mobilität.** Busfahren in Klagenfurt wird attraktiver! Nicht, weil die Busse nun statt rot in türkis durch die Stadt fahren, sondern weil es ein neues Tagesticket um einen Euro gibt und weil der 10-Minuten-Takt kommen wird.

WOLFGANG BURGSTALLER

Busfahren in Klagenfurt wird in naher Zukunft – die erste Probe-linie soll es noch heuer geben – völlig anders als man es bisher kennt. Und das nicht, weil man künftig statt in einem rot-weißen in einen türkis-weißen Bus sitzt, sondern weil die Taktfrequenz, also der Fahrplan, völlig umgekrempelt wird. Ein Bus alle zehn Minuten heißt die Zauberformel, an der die KMG-Verantwortlichen derzeit werken.

KMG bedeutet Klagenfurt Mobil GmbH und ist eine neu gegründete Gesellschaft mit dem bisherigen STW-Teilbereich Mobilität und der Stadt als Gesellschafter. Die Gründung einer eigenen Gesellschaft war notwendig geworden, da sonst laut EU der öffentliche Personennahver-

kehr in Klagenfurt hätte europaweit ausgeschrieben werden müssen. Und da hätte es passieren können, dass künftig ein ausländisches Verkehrsunternehmen durch Klagenfurt kutschiert.

Dem kam man nun mit der Gründung der KMG zuvor. Vorstände sind DI Erwin Smole von den Stadtwerken und Dr. Wolfgang Hafner von der Umweltabteilung der Stadt Klagenfurt. Und die Gesellschaft hat noch viel vor.

## Um 1 Euro durch die Stadt

Seit 1. Juli gibt es das neue Jahresticket um 365 Euro. Einmal gekauft kann man ein Jahr damit sooft und und auf alle Linien der KMG fahren (genau Infos siehe Kasten unten).

Benutzerfreundlich angepasst wird neben dem Streckennetz

auch die Taktfrequenz, die auf den Hauptlinien inklusive Anbindung der Siedlungsgebiete bei 10 Minuten liegen wird. Das bedeutet, dass z. B. von Anna-

bichl zum Bahnhof bzw. umgekehrt alle zehn Minuten ein Bus kommt. Derzeit wird noch im 30-Minuten-Takt gefahren,

Geplant sind künftig fünf



Die Umklebung der Busse erfolgt schrittweise über Nacht in der Busgarage. Zum Start wurden analog der Werbelinie die Busse als Frau bzw. Mann dekoriert.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Stadtrat Frank Frey stellten mit den KMG-Vorständen DI Erwin Smole (re.) und Dr. Wolfgang Hafner das neue Mobilitätskonzept vor. Fotos: StadtPresse/Burgstaller

## ZUM THEMA

### 356 Euro Ticket

Mit Juli startete das 365 Euro-Ticket in Klagenfurt. Um einen Euro pro Tag kann man nun die Klagenfurter Öffis nutzen, ein nextbike-Abo gibt es gratis dazu.

Die 365 Euro muss man nicht auf einmal zahlen, im Kundencenter am Heiligengeistplatz kann man einen monatlichen Abbuchungsauftrag beantragen.

Für das nextbike kriegt man einen Code. Mit diesem muss man sich in der nextbike-App registrieren. Achtung: Man muss auch eine Zahlungsart freigeschalten haben, da man pro Fahrt mit dem nextbike 30 Minuten kostenlos bekommt, darüber hinaus zahlt man einen Euro pro weitere 30 Minuten. Anmeldung über Bankkonto oder Kreditkarte.



# durch Klagenfurt

Hauptlinien durch die Stadt, bis 2024 soll dieses Konzept mit der neuen Linienführung und den attraktiveren Umlaufzeiten komplett umgesetzt sein.

## Doppelt so viele Kilometer

Ist alles wie geplant umgesetzt, werden die Klagenfurter Busse doppelt so viele Kilometer wie derzeit zurücklegen. Momentan spulen die 66 Busse der Flotte rund drei Millionen Kilometer pro Jahr runter, nach der Neukonzeption werden es rund 5,7 Millionen sein. Dementsprechend muss auch das Personal aufgestockt werden.

Durch die Steigerung der Attraktivität rechnet man bei der KMG-Führung natürlich auch mit einer Steigerung der Passagierzahlen. Vergleiche mit anderen Landeshauptstädten zeigen, dass durchaus eine Ver-

doppelung möglich ist. Derzeit befördern die städtischen Busse rund 20 Millionen Fahrgäste im Jahr. Und damit diese noch einfacher zu ihren Fahrscheinen kommen, entwickelt die KMG gerade eine neue App, die neben der Möglichkeit zum Ticketkauf auch genau anzeigt, wann der nächste Bus zur Haltestelle kommt.

## Alternative Antriebe

Die größte Herausforderung für die KMG wird aber die von der EU geforderte Dekarbonisierung des ÖPNV. Was so viel bedeutet, wie weg von fossilen Brennstoffen wie Diesel oder Benzin hin zu Alternativen. Die KMG favorisiert E-Busse, behält aber auch die Möglichkeit von Wasserstoffantrieb im Auge. Fix ist aber: Die Umstellung kostet über 100 Millionen Euro.

**Klagenfurt mobil**

## TIEFENENTSPANNT DURCH KLAGENFURT

**JETZT NEU**

mit unserer Jahreskarte PLUS für Klagenfurterinnen und Klagenfurter.

Einmal kaufen und 365 Tage sorgenfrei Bus und nextbike fahren: um nur € 1 pro Tag!

\* Pro Fahrt mit nextbike ist die erste 15 Minuten gratis, jede weitere 15 Minuten € 1. Personalisierte STVM-Kundenkarte und Hauptverkehrszeit Klagenfurt enthalten.

www.k-m-g.at

**Wohn dich frei!**  
**DIE EIGENMARKE VON IGEL**

**Zentrum Lendorf**

## FÜR ANLEGER!

Hochwertige Anlegerwohnungen für Investoren, die auf Lage und Werterhaltung setzen.

- Ökologisch - nachhaltig - klimaaktiv!
- 1 - 3 Zimmer-Wohnungen in verschiedenen Größen mit Garten oder Terrasse
- Mietgarantie möglich

**Beispiel: 2-Zimmer-Wohnung | 43 m<sup>2</sup> Wfl. + 8 m<sup>2</sup> Balkon | Kaufpreis: € 112.990,- netto**

Infos zu Finanzierungsvarianten, steuerlichen Besonderheiten und Vermietung direkt unter 0664/35 72 844.

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT  
T. 0463 508 700  
klagenfurt@igel-immobilien.at

# AUS DEM GEMEINDERAT

## SPÖ



**Mag. Martin Lemmerhofer**  
**Parkplätze.** Schaffung von zwei Behindertenparkplätzen beim Gemeindezentrum St. Ruprecht.

**Parkplätze.** Überprüfung, ob Gassimaten mit Bio-Hundesackerl ausgestattet werden sollen.



**Ines Domenig, BEd**  
**Zebrastreifen.** Anbringen von Zebrastreifen im Bereich des

neuen Minikreisverkehrs Welzenegg.

## ÖVP



**Mag. Manfred Jantscher**  
**Strandbad.** Durchsagen im Klagenfurter Strandbad sollen im Sinne der Tourismusfreundlichkeit auch in Englisch erfolgen.



**Petra Hairitsch**  
**Spiegel.** Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Sonnwendgasse 33.



**Horst Krainz, MAS**  
**Kampagne.** Start einer Informationskampagne der STW betreffend Befreiung Ökostrompau-schale.

**Stellplätze.** Anpassung der Stellplatzrichtlinien in der Innenstadt.



**Julian Geier**  
**Drogenanalyse.** Teilnahme der Stadt am EU-Drogenanalyseprogramm zur Abwasseruntersuchung.



**Siegfried Wigisser**  
**Countdown.** Errichtung von Countdownnam-peln bei stark frequentierten Fußgängerüber-gängen.

**Spiegel.** Verkehrsspiegel für die Kreuzung Dr.-Kadras-Gasse/ Krumpfgasse.

**Parkregelung.** Vereinheitlichung der Parkregelung im Bereich Baumbachplatz.



**Daniel Hornbogner**  
**Erneuerung.** Kontrolle der Zäune beim Lotosteich im Europapark und gegebenenfalls Erneuerung.



**Ing. Karl Voitischek**  
**Gehsteig.** Abflachung der Gehsteigkante bei der Kreuzung Edlmannngasse/ Pischeldorfer Straße.

**Spiegel.** Verkehrsspiegel und 30er-Zone im Kreuzungsbereich Trettnigstraße/Schleppe Platz.

**Markierung.** Erneuerung der Bodenmarkierung in der Ernst-Diez-Straße bei der S-Kurve.

**Gassimat.** Aufstellung von Gassimaten im Europapark.



**Mag. Erich Wappis**  
**Übergänge.** Errichtung von Fußgängerübergängen im Bereich Dellacher Weg 2 und der Bushaltestelle Lendorf Kaserne.

## DIE GRÜNEN

**Baumschutz.** Ausarbeitung einer Baumschutzverordnung für das Stadtgebiet nach dem Vorbild von Salzburg. Der Antrag wurde von der gesamten Grün-Fraktion gestellt.



**Evelyn Schmid-Tarmann**  
**Sichtbarkeit.** Beim Gemeindezentrum St. Ruprecht soll im Zuge 40 Jahre Volkski-

no besser auf das Kino im Gebäude hingewiesen wird.

**Umbenennung.** Die Tage der deutschsprachigen Literatur sollen wieder offiziell Ingeborg-Bachmann-Preis heißen.

**Beteiligung.** Das Land Kärnten soll sich wieder finanziell an den Tagen der deutschsprachigen Literatur beteiligen.



**Mag. Sonja Koschier**  
**Benennung.** Straßenbenennung nach der Botanikerin und Naturschützerin Dr.

Angela Piskernik  
**Gehweg.** Errichtung eines Geh-/Radweges zwischen Schloss Mageregg und der Ehrentaler Siedlung.



**Frank Frey**  
**Säuberung.** Säuberung der beschmierten Wandflächen bei der Rizzibrücke.

## FPÖ



**Dr. Andreas Skorianz**  
**Unterstützung.** Bei Ausschusssitzungen soll immer eine rechtskundige Aus-

kunftsperson anwesend sein.  
**Preisinfo.** Gut sichtbare Preisangaben vor der Einfahrt von Parkgaragen anbringen.

**Begrünung.** Bei Bauvorhaben sind für Parkplätze ausreichend Bäume vorzuschreiben.



**Mag. Iris Pirker-Frühauf**  
**Versand.** Die Parkvignette für Stadionanrainer soll auch digital beantragt und

per Post übermittelt werden können.

**Toiletten.** Bei Großveranstaltungen im Stadion auch Toiletten im Außenbereich für Besucher.



**Ulrike Herzig**  
**Ampel.** Errichtung einer Ampel bei der Kreuzung St. Veiter Straße/

Dammgasse.



**Johann Rebernik**  
**Benennung.** Straßenbenennung nach dem Kunstmaler Prof. Kurt Schmidt.

**Instandsetzung.** Restaurierung der Grablage der Viktringer Künstlerin Johanna von Moro.

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



## AUS DEM GEMEINDERAT

# Grünes Licht für „Springtempel“

**Jump World.** Der Gemeinderat hat letzte Woche einstimmig grünes Licht für die notwendigen Widmungen zur Errichtung der Jump World am Südring gegeben.

**Leerstände.** Erarbeitung von Lösungsvorschlägen betreffend Revitalisierung von Leerständen, Bauweise und Begrenzung des Bodenverbrauches zur Einarbeitung in das Raumordnungsgesetz.



Reg. Rätin  
Petra Röttig

**Kennzeichnung.** Bessere Kennzeichnung der Einbahn Mießta-

ler Straße.

**Bemalung.** Bemalung von Hydranten und Abfallbehälter durch Schüler.

### F.A.I.R.



Mag. Karin  
Ruppert

**Bibliothek.** Errichtung einer öffentlichen Bibliothek für Kinder und Jugendliche.

### TEAM KÄRNTEN



Klaus Jürgen  
Jandl

**Prävention.** Teilnahme am Präventionsprojekt gegen Drogenmissbrauch der

Med-Uni Innsbruck.

**WdB.** Wiedereinführung der Woche der Begegnung.

**Öffnungszeiten.** Gastronomie am Benediktinermarkt soll bis 22 Uhr öffnen dürfen.

**Entlohnung.** Entlohnung der Magistratsmitarbeiter nach Funktion und nicht nach Schulausbildung.

**Personal.** Kein Leasingpersonal in „heiklen“ Abteilungen.

**Sprühanlagen.** Sprühanlagen an öffentlichen Plätzen.

**Busse.** Anschaffung umweltfreundlicher H2-Busse.

Der Weg für eine wichtige Ergänzung im Sport- und Freizeitangebot ist um etliches kürzer geworden. Im Gemeinderat wurde die notwendige Widmungsänderung für das betreffende Grundstück, auf dem Privatinvestoren

den Trampolinpark errichten wollen, einstimmig abgesegnet. Damit kann nun der Baubescheid eingereicht werden und – wenn alles passt – noch im Spätsommer mit dem Bau begonnen werden. Auf gesamt über 3.000 Qua-

dratmetern wird es neben der Trampolinhalle auch einen Außenbereich mit einem Pumptrack, Partyräume für Kinder und einiges mehr geben. Die Jump World ist für Kinder als auch für Ältere und Sportler gedacht.

## Wohnungen in Eigenbetrieb

Bereits vergangenes Jahr hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, die Wohnungen der IVK und jene der Stadt wieder unter einem gemeinsamen Dach zu führen. Dazu wurde der Eigenbetrieb „Klagenfurt Wohnen“ gegründet. Im letzten Gemeinderat wurde nun beschlossen, wie das Prozedere der Rückübertragung der IVK-Wohnungen und die Eingliederung beider Wohnungslisten in den Eigenbetrieb erfolgen soll. Damit wird ein weiterer wesentlicher Reformschritt vollzogen. Damit wird es künftig leichter, Entscheidungen herbeizuführen.

## Schulzentrum Annabichl

Die NMS Annabichl wird barrierefrei gemacht und zu einem Inklusionsstandort ausgebaut werden. Das bedeutet, dass beeinträchtigte Kinder gemeinsam mit den anderen Kindern unterrichtet werden. Gleichzeitig wird die VS 4 im Schulzentrum untergebracht. Mit Schulbeginn 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein. Im Gemeinderat wurde nun die Aufnahme der Gesamtkosten von 1,35 Millionen Euro in den Außerordentlichen Haushalt und 150.000 Euro für Planungskosten bereitzustellen, damit die Planungen in Angriff genommen werden können.



Im Gemeinderat wurden zahlreiche Flächen- und Bebauungsplanwidmungen beschlossen. Foto: StadtPresse/Burgstaller

## Gemeinderat online zum Nachschauen

Auf der Homepage der Stadt unter [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) ist unter dem Link GR-TV die letzte sowie alle bisher übertragenen Sitzungen des Gemeinderats zum Nachsehen.

**Bus- u. Flugreisen ab Klagenfurt**

**Rhodos ab Klgt.**  
Abflug: Jeder Sa. im Juli/August 19  
Flug: 7x W/DZ/HP  
5\* Rhodes Palace  
Bei Buchung bis 20.7.: MP = All incl.  
899,-

**Lignano/Bibione**  
Lig: 17., 20., 27. Aug. 3., 7., Aug. 19  
Bib: 24., 31. Juli, 10. Aug. 19  
Tagesfahrt ab Klagenfurt, 9 Std. vor Ort  
30,-

**Opatija**  
2. - 4. Aug. 19  
Bei: 2x W/DZ/HP 3\* Hotel (4\*H. + € 60,-)  
199,-

**Insel Rab**  
17., 18. Aug. + € 50,- | 5. - 9. Sept. 19  
Bei: 2x W/DZ/HP 3\* International  
1 Kind bis 11,99 Jahre mit 2 Erw.: € 99,-  
249,-

**San Simon**  
22. - 25. Aug. 19  
Bei: 2x W/DZ/HP 4\* Hotel (4\*H. + € 72,-)  
269,-

**Legoland**  
27. - 29. Aug. u. 5. - 7. Sept. 19 ab Klgt.: Flug!  
Beskamb., 2x W/DZ/E, 2x Eintritt Legoland  
319,-

**Provence**  
29. Aug. - 5. Sept. 19 (Flug ab Klgt.)  
Flug gef. Busandrang.  
7x W/DZ/HP, inkl. Ausflüge  
1295,-

**Zypern**  
12. - 19. Okt. 19 (12. - 20. Okt. + € 50,-)  
Flug ab Klgt., Rück VE,  
7x W/DZ/HP 4\* Napa Plaza  
899,-

**hitreise.at**  
Gruber Reisen Kärnten GmbH  
5x in Kärnten | Tel. 0463 - 59 55 00

# Alles neu im ehemaligen „Strein“

**Umbauarbeiten.** In den Räumlichkeiten des ehemaligen Papier- und Schreibwarenfachgeschäfts „Strein“ entsteht das neue, top-moderne, barrierefreie Gesundheitsamt.

Anfang nächsten Jahres übersiedelt das Klagenfurter Gesundheitsamt ins Erdgeschoß! Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies ein Höchstmaß an Komfort, denn Labor, Impfservice etc. werden wesentlich einfacher erreichbar sein.

„Die Steigerung der Bürgerfreundlichkeit und die Modernisierung mittels Kommunikationsmittel steht an oberster Stelle“, betont Stadtrat Markus Geiger. „Der gesamte rund 450 Quadratmeter große Bereich wird bequem und selbstverständlich barrierefrei zugänglich sein. Auch die Wartezeit soll so ange-

Der Umbau im Erdgeschoß der Bahnhofstraße 35 hat begonnen, im Februar 2020 soll das Gesundheitsamt aus dem zweiten Stock in die adaptierten Strein-Räumlichkeiten übersiedeln. Stadtrat Markus Geiger, DI(FH) Robert Slamanig, Leiter der Abteilung Facility Management und Projektleiter Thomas Pokerschnig bei einer Begehung vor Ort.

Foto: StadtPresse/IW



„Bürgerfreundlichkeit hat Priorität! Wartezeiten sollen so kurz und so angenehm wie möglich sein.“

Stadtrat Markus Geiger  
Referent für Hochbau/Facility  
Management

nehm und kurz wie möglich ausfallen, hier wird modernste Technik eingesetzt“, so Geiger. Neben der großzügigen Gestaltung des Wartebereichs, einer Portierloge, modernen Räumen für Labor, Impfservice und Ärzte des Gesundheitsamtes wird mittels eines zeitgemäßen Aufrufsystems auch die Terminkoordination komfortabler. Im Zuge des Umbaus werden selbstverständlich auch Lüftungsanlage, Datennetzinfrastruktur etc. auf den neuesten Stand gebracht.

Innen wird das Gebäude top-modern, außen wird die Fassade des schönen Altstadthauses

wiederhergestellt. „Die Schau- fenster im Erdgeschoß werden dem Denkmalschutz entsprechend rückgebaut und originalgetreu mit der ursprünglichen Fassade abgestimmt“, so DI(FH) Robert Slamanig, Leiter der städtischen Abteilung Facility Management und Projektleiter Ing. Thomas Pokerschnig. Die Umbauarbeiten werden von der Innenseite des Gebäudes durchgeführt, auf der Bahnhofstraße wird es keinerlei Einschränkungen geben. iw





# WHG steigert Umsatz

Eine erfreuliche Bilanz zieht die UNSER LAGERHAUS WHG für 2018. Mit einem deutlichen Umsatzplus von 6,6 % konnte der Umsatz auf 522 Mio. EUR gesteigert werden.

„Alle Geschäftsbereiche der WHG haben sich 2018 in Kärnten und Tirol deutlich weiterentwickelt, was sich in einer erheblichen Umsatzsteigerung von 6,6 % sowie vor allem in einer sehr guten Ertragsentwicklung für das Gesamtunternehmen auswirkte“, so der Sprecher der Geschäftsführung DI Arthur Schifferl.

## Wachstum

Im September 2018 wurde die Firma GRESSEL Baustoffe-GmbH übernommen. Der Standort Poggersdorf wird zukünftig mit dem Hauptstandort in Klagenfurt Südring, den Großraum Mittelkärnten noch besser und effizienter bedienen können. Weiters wurde 2018 in Rivolto (Udine), eine Landwirtschaftliche Genossenschaft übernommen. „Der neue Agrar-Standort bietet umfangreiche Getreidelagerkapazitäten von ca. 45.000 Tonnen und Trocknungskapazitäten für das Gebiet Friaul“, so Geschäftsführer DI Peter Messner.

## Digitalisierung

Ein wesentlicher Meilenstein war 2018 der Go-Live-Termin des neuen Onlineshops, welcher zukünftig den Omni-Channel-Vertrieb unterstützen wird. Der neue Webshop für Privatkunden bietet derzeit ein Sortiment von über 35.000 Artikel und wird laufend erweitert. „Mit einem Omni-Channel-Konzept werden die Stärken der flächende-

ckenden regionalen Standorte mit Beratungskompetenz und hohem Servicegrad, mit den vielseitigen Möglichkeiten des digitalen Einkaufens verbunden“, betont Schifferl.

Im Baustoffbereich wurde im Berichtsjahr eine B2B-Online-Plattform implementiert. „Die Gewerbeplattform dient der Erhöhung des Servicegrades und ermöglicht einen 24-Stunden-Informationsaustausch zwischen Gewerbetekunden und dem Lagerhaus“, unterstreicht Messner.

## Modernisierungen

2018 wurden wieder zahlreiche Modernisierungen und Standortausbauten in allen Geschäftsbereichen umgesetzt. Durch die Adaptierung von fünf Haus- und Gartenmärkten sowie einiger



Im Rahmen der Generalversammlung im Congress Center Pörschach präsentierte die WHG ein sehr respektables Ergebnis: v. l. ÖR Robert Lutschounig (Aufsichtsratsvorsitzender RLB Kärnten), Klaus Josef Lutz (Vorstandsvorsitzender der BayWa AG), Direktor DI Arthur Schifferl (Sprecher der Geschäftsführung WHG) sowie Direktor DI Peter Messner (Geschäftsführer WHG).

Tankstellen sind die Lagerhaus-Standorte jetzt noch kundenfreundlicher.

## Ausblick

„Im Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von über 15

Millionen Euro geplant. In Villach entsteht bis zum Frühjahr 2020 auf 8.500 m<sup>2</sup> ein modernes Lagerhaus-Zentrum mit allen im Lagerhaus angebotenen Geschäftsbereichen“, so abschließend Schifferl.



Mit dem neuen Standort in Poggersdorf erweitert das LAGERHAUS seine bestehende Baustofffachhandelspräsenz in Kärnten auf 11 Standorte.. Fotos: Unser Lagerhaus WHG

## Auszeichnung für Profiknipser

Er ist einer der bekanntesten Szenen- und Sportfotografen Kärntens. Willy Jellitsch, der heuer 75 Jahre wurde und dem nun eine ganz besondere Ehre zuteil wurde. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreichte ihm den Ehrpfennig. „Für seine Erfolge als Fußballtrainer, sein offenes Wesen und sein Talent, Menschen ins rechte Licht zu rücken“, so die Bürgermeisterin.

Die Ehrung im Rathaus erfolgte im Beisein von Lebensgefährtin Raimonda, Enkerl Michael Unterweger und dem besten Freund des Fotografen, Peter Wenig. Foto: StadtPresse/Burgstaller



## Ein Familienbetrieb mit süßem Erfolg

**Stadtwappen.** Die Café-Konditorei Korbelius in der Karfreitstraße ist eine alteingesessene, traditionsreiche und mittlerweile auch eine der wenigen noch bestehenden Konditoreien in Klagenfurt. Sie darf nun das Stadtwappen führen.

Gegründet wurde die Konditorei von Siegfried Korbelius im Jahre 1939. Als gelernter Konditormeister betrieb er die Konditorei bis 1979, ehe sie sein Sohn Siegfried, ebenfalls Konditormeister, übernommen hat und bis 1999 weiterführte.

Seit dieser Zeit führen die beiden Söhne, Maximilian und Mi-

chael Korbelius, das Geschäft bereits in dritter Generation. Michael kümmert sich als gelernter Konditor um die Backstube und Maximilian um den Verkauf und das Café. Neben den beiden Brüdern sind in der Backstube noch zwei Lehrlinge beschäftigt. Auch im nächsten Jahr wird wieder einer aufgenommen. „Der

Name Korbelius ist in Klagenfurt eine Institution. Es gibt viele Stammkunden, die ausschließlich zum Korbelius gehen. Das funktioniert nur mit perfekter Qualität“, lobte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

In Anwesenheit des gesamten Stadtsenates verlieh sie an die Familie Korbelius das Stadtwappen.

Die verwendeten Rezepte der Café-Konditorei stammen übrigens zum Großteil noch aus den Kochbüchern der Großeltern. Von den Kunden geschätzt werden nicht nur Torten, Strauben, Nusskipferln, Linzerschnitten und Kastanienreis, vor allem der hausgemachte Reindling, die Schaumrollen und die Baiser Torten sowie das selbstgemachte Eis zählen zu den absoluten Highlights der Konditorei.

Wichtig ist den Brüdern Korbelius die Top-Qualität zu vernünftigen Preisen und die persönliche Betreuung der vielen Stammkunden, die das seit Jahrzehnten zu schätzen wissen.

### Das Stadtwappen posthum vergeben

Im engsten Familienkreis fand kürzlich die Stadtwappenverleihung an die von Dkfm. Heinz Österreichischer im Jahre 1968 gegründete Steuerberatungskanzlei CO-Treuhand durch Bürgermeis-



Heinz Österreichischer †

terin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz statt. Dkfm. Heinz Österreichischer ist aber am 23. Dezember 2018 verstorben und konnte diese Ehrung nicht mehr miterleben, sodass erstmalig in der Geschichte der Stadt ein Stadtwappen „posthum“ vergeben wurde – an Helga und Sohn Timo Österreichischer.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und die Mitglieder des Stadtsenates verliehen das Stadtwappen an die Familie Korbelius. Foto: StadtPresse/Spatzek



# Riesen Jubiläumsnacht der Stars

**Starnacht.** Die Ostbucht hat sich als perfekte Kulisse für die Starnacht bewährt. Am 20. Juli gibt es die Starnacht zum 20. Mal vom Wörthersee. Es wird eine tolle Show. Karten gibt es nur noch für die Generalprobe am 19. Juli.

WOLFGANG BURGSTALLER

Sie werden wieder gemeinsam auf der Bühne der Starnacht stehen und sie werden wieder einen der größten Schlagerhits ever über die Ostbucht schmettern: Nik P. und DJ Ötzi mit „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“.

Nik und Gerry Friedle waren vor wenigen Tagen auch in Klagenfurt dabei, als von ip-media und ORF das Programm der Jubiläums-Starnacht präsentiert wurde. Im Juli flimmert bereits die 20. Starnacht vom Wörthersee in die Wohnzimmer der Österreicher und Deutschen (ORF und MDR übertragen live).

„Eine tolle Gelegenheit, mit wunderbaren Bildern von Klagenfurt und dem Wörthersee verbunden mit schöner Musik zu punkten“, so Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die sich über die mittlerweile auch schon achte Starnacht aus Klagenfurt freut.

Angefangen hat die Erfolgssto-

ry von Martin Ramusch in Pörtschach, die Starnacht war eigentlich eine Notlösung für eine abgesagte RTL-Boxshow. Man hatte aber schon Künstler gebucht, also wurde mit dem ORF eine Musikshow aus dem Ärmel gezaubert.

Und die kam so gut an, dass es mittlerweile auch eine Starnacht aus der Wachau gibt. Aber zurück zum Wörthersee, da erwartet die Besucher heuer ein spektakuläres Programm. Alfons Haider und Barbara Schöneberger haben zu Gast: Andreas Gabalier, Roland Kaiser, Lena Meyer-Landrut, Alvaro Soler, Beatrice Egli, Semino Rossi, Al Bano, Adel Tawil, Peter Schilling, Aura Dione, Jeanette Biedermann, Songcontest-Teilnehmerin Paenda und wie schon erwähnt Nik P. und DJ Ötzi.

Die Karten für die Live-Sendung am 20. Juli sind alle schon weg, Karten für die Generalprobe am 19. Juli sind u.a. bei Ö-Ticket und unter starnacht.tv erhältlich.



Kennen Klagenfurt schon und kommen immer wieder gerne zur Starnacht: Beatrice Egli und Roland Kaiser. Fotos: KK



Blick auf 20 Jahre Starnacht zurück: Martin Ramusch (re.) mit Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Stadtrat Markus Geiger und Kärntens Schlagerexport Nik P. Foto: Wajand

## „Guten Morgen“ aus der Ostbucht



Am 19. Juli kommt „Guten Morgen Österreich“ wieder aus Klagenfurt. Eva Pözl und Marco Ventre sind von 6.30 bis 9.30 Uhr live in der Ostbucht und begrüßen in der Sendung einige Künstler der Starnacht. Ein Gratis-Frühstück gibt es von ORF und der Stadt.

Foto: ORF

# Klagenfurt – Dachau: 45 Jahre

**Jubiläum.** Vor 45 Jahren wurde die Städtepartnerschaft zwischen Dachau in Bayern und Klagenfurt geschlossen. Nach dem Jubiläumfest im April in Dachau wurde letztes Wochenende in Klagenfurt gefeiert.

WOLFGANG BURGSTALLER

Mit einem Platzkonzert der Stadtkapelle Dachau auf dem Neuen Platz wurde das Partnerstadtjubiläum eingeleitet. Danach ging es in das Rathaus, wo der offizielle Festakt, zu dem Oberbürgermeister Florian Hartmann und sein Stellvertreter Kai Kühnel, die Stadträte Wolfgang Moll, Günther Dietz, Thomas Kress, Rainer Rösch und Horst Ullmann nach Klagenfurt gekommen waren, stattfand.

„In Zeiten der rasanten Globalisierung erfahren gelebte Städtepartnerschaften mit persönlichen Begegnungen eine Renaissance der besonderen Art und tragen dadurch maßgeblich zur Erhaltung und Stärkung des

friedlichen Miteinanders bei“, sagte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz in ihrer Festansprache.

„Es sollte auch weiterhin unser Anliegen sein, durch grenzüberschreitende Projekte und menschliche Begegnungen zu einem friedvollen Miteinander beizutragen, damit in unserem seit 70 Jahren friedlichen Europa nationalistisches und rechtsexremes Gedankengut auch weiterhin keinen Platz hat. Durch Städtepartnerschaften, die mit Leben erfüllt sind, haben wir die Möglichkeit, auch die nachfolgenden Generationen von den Wertigkeiten eines freundschaftlichen Miteinanders über die Grenzen hinweg zu begeistern“, so Bür-

germeisterin Dr. Mathiaschitz weiter.

Oberbürgermeister Florian Hartmann ging in seiner Festansprache auf den Mut von Klagenfurt ein, 1974 mit dem geschichtlich durch das einstige Konzentrationslager belastete Dachau eine Städtepartnerschaft einzugehen. „Die Partnerschaft war damals ein Impuls der Zukunftsgestaltung für Dachau, der uns zu einer offenen Stadt gemacht hat“, so Hartmann.

Der Oberbürgermeister hob auch hervor, dass die Bürger beider Städte von Anfang an diese Partnerschaft mit Leben erfüllt haben, Kontakte und Austausch finden in vielen Bereichen statt. Und gemeinsam leisten bei-

de Städte mit der Stolpersteinaktion auch einen wichtigen Beitrag der Erinnerungskultur. „Dachau und Klagenfurt nehmen Hand in Hand diese Aufgabe wahr, um gegen Rassismus und Ausgrenzung aufzutreten“, sagte Hartmann.

Als Erinnerung an das Partnerschaftsjubiläum übergab Hartmann an Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz eine geschnitzte Skulptur des Dachauer Trachtenpärchens, das nun im Rathaus Klagenfurt einen würdigen Platz finden wird. Die Bürgermeisterin hat im April in Dachau einen kleinen Bruder des Lindwurm, der jetzt am Klagenfurt Platz steht, bei einem Festakt übergeben.



Beim Festakt im Rathaus war das Trachtenpärchen stiller Beobachter des Geschehens im Gemeinderatssaal. Oberbürgermeister Florian Hartmann bei der Übergabe des Jubiläumsgeschenkes an Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler und Wolfgang Germ sowie die Stadträte Christian Scheider, Mag. Franz Petritz und Markus Geiger. Foto: StadtPresse/Burgstaller



# der gelebten Freundschaft



Die Stadtkapelle Dachau eröffnete das Jubiläumsfest mit einem Platzkonzert auf dem Neuen Platz. Außerdem gab man gemeinsam ein Konzert mit der Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt, die letztes Wochenende ihre 100-Jahr-Jubiläum feierte. Dazu haben Obfrau Ilse Domenig neben Bgm. Dr. Mathiaschitz auch Vzbgm. Germ und die Stadträte Christian Scheider und Markus Geiger gratuliert (kleines Foto). Fotos: StadtPresse/Burgstaller, Wajand

## ZUM THEMA

### Dachau

Dachau ist Kreisstadt, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mittelpunkt des Dachauer Landes. Von der bayrischen Hauptstadt München ist es nur wenige Kilometer entfernt. Dachau liegt direkt an der Amper. Das Stadtgebiet umfasst rund 135 Quadratkilometer, an die 48.000 Bürgerinnen und Bürger leben hier. Ab Mitte des 19. bis zu den 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts war Dachau bedeutende Künstlerstadt. 1933 errichteten die Nationalsozialisten hier das erste Konzentrationslager, heute ist es Gedenk- und Mahnstätte sowie Erinnerungsort. Die Stadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit aktiver Erinnerungsarbeit dem Vergessen entgegenzuwirken.



**Dr. Peter Nimmeroff**

**Zehrer's feine Mandeln 200g** 4,98

**Sommergelee 300g** 2,98  
Naturgelee frisch und fruchtig

**Schokolade**  
aus unserer Schoko-Manufaktur mit feinsten Trüffel-Füllungen  
FLORENTINER 2,75

**Torten Tragebox** 5,80  
Aufbewahrungsbüchse rund oder länglich

**Macarons** 1,25  
frisch aus unserer Backstube

**Sommergrablichter** 4,98  
z. B. klein im Box-Pack pro Stück 0,85

**LED-Batteriegrablicht**

**Zehrer** gegr. 1763  
Klagenfurt, Alter Platz 6-7

weitere Angebote auf [www.zehrer.at](http://www.zehrer.at)...





Till Lindemann & Co. bringen nächstes Jahr das Wörthersee Stadion zum Beben. Fotos: Jens Koch/Liveblood Entertainment

## Stadion: eine Konzertsensation jagt die andere

**Eventhotspot.** Die beiden Klagenfurt-Shows von Ed Sheeran begeisterten 66.000 Besucher. Mit Bon Jovi und Andrea Berg stehen die nächsten Stars schon in den Startlöchern. 2020 wird es richtig laut: Rammstein kommen ins Stadion!

Perfect – so kann man die beiden Shows des One-Man-Superstars Ed Sheeran im Wörthersee Stadion vor insgesamt 66.000 Besucher beschreiben. Als Vorgruppen mitgebracht hat „Teddy“ den britischen Singer-Songwri-

ter James Bay und die schwedische Pop-Newcomerin Zara Larson. Jetzt wurde die nächste Konzertsensation fixiert: Feuer frei – Rammstein kommen mit ihrer „Europe Stadium Tour“ am 25. Mai 2020 ins Wörthersee Sta-

dion. Neben Belfast, Hamburg, Berlin oder Turin zählt also auch Klagenfurt zu den handverlesenen Auftrittsorten der wohl derzeit größten deutschen Metalband. Der Vorverkauf ist via oeticket.com schon angelaufen.

Herbert Grönemeyer, Elton John, Robbie Williams, Ed Sheeran, Bon Jovi, Rammstein – der Sportpark Klagenfurt mischt damit weiter kontinuierlich als Veranstaltungsort im Konzert der ganz Großen mit. rs



Ed Sheeran begeisterte bei den beiden Shows 66.000 Besucher. Fotos: Pessentheiner



Armin Assinger und Christina Stanic von Kollitsch. Foto: Gleiss/KK

## Augenweide am Ossiacher See

In Alt Ossiach wurden beim Kollitsch- und BM Müller-Projekt „Augenweide“ die ersten zwei von insgesamt fünf Häusern mit jeweils 10 Wohnungen an die Eigentümer übergeben. Darüber freute sich auch der Millionenshow-Moderator Armin Assinger, der als Kol-

litsch-Kunde (Anm.: von einem weiteren Projekt an der Copacabana in der Steiermark) noch gerne an seine eigene Wohnungsübergabe zurückdenkt.

Bei Interesse für eine der Wohnungen unter 0463 2600 629 melden.



## Ein Ex-Kommissar kann es nicht lassen

Nach den Spielfilmen „Die Spur der Jäger“ und „Die Nacht der Jäger“ kehrt Ex-Kommissar Erik Bäckström nun in der Serie „Jäger - Tödliche Gier“ (Edel



Motion) in seine nordschwedische Heimat zurück. Doch statt Ruhestand wartet wieder Arbeit auf den kauzigen Ermittler. In den weiten Wäldern wurden Goldvorkommen entdeckt, was gierige Unternehmer und Umweltaktivisten auf den Plan ruft. Es geht also rund im Land der Elche. Wir verlosen die DVD-Box. E-Mail unter dem Kennwort „Jäger“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)



## Wörtherseer am Wörthersee

Alle Jahre wieder lädt die heimische Schlagercombo „Die Wörtherseer“ zur sommerlichen Mondscheinfahrt auf den namensgebenden See in Klagenfurt ein. Heuer stechen Seppi, Charly und Tommy am 6. August in See. Und das wieder auf zwei Schiffen, nämlich der „Thalia“ sowie dem Motorschiff „Kärnten“. Mit dabei hat das Trio jede Menge Hits und vor allem viel gute Laune. Abfahrt ist um 20 Uhr bei der Schiffsanlegestelle, Boarding ab 19.30 Uhr. Karteninfos auf [www.woertherseer.com](http://www.woertherseer.com). Wir verlosen 2x2 Karten. E-Mail unter „Wörtherseer“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at) Foto: KK

## Stockholm von der dunklen Seite

Fredrika Bergman ist studierte Kriminologin und hat es als Neue bei der Stockholmer Polizei nicht leicht. Eine Theoretikerin, die von der Praxis keine Ahnung hat, so der Tenor. Doch ihre andere Sichtweise der Dinge führt bald zu ermittlungstechnischen Erfolgen und sie wird bald zum wertvollen Teammitglied. „Stockholm Requiem“ (Edel Motion) heißt die Serie mit fünf Episoden in Spielfilmlänge über die dunkelsten Seiten der Metropole. Wir verlosen die DVD-Box. E-Mail unter dem Kennwort „Stockholm“ an [stadtzeitung@klagenfurt.at](mailto:stadtzeitung@klagenfurt.at)



# Ganz Klagenfurt im Altstadtzauber

**Stadtfest.** In knapp vier Wochen geht er wieder los, der beliebte Klagenfurter Altstadtzauber. Und die ganze Innenstadt verwandelt sich wieder in eine bunte Showbühne.

Wenn sich tausende Menschen in der Innenstadt tummeln, an allen Ecken Musik und Kleinkunst geboten und am Domplatz getandelt wird, was das Zeug hält, dann ist wieder der Klagenfurter Altstadtzauber angesagt. Heuer findet das große Stadtfest – Stadtrichter und Stadtverwaltung machen wieder gemeinsame Sache – am 9. und 10. August statt.

Das abwechslungsreiche Musik- und Kleinkunstprogramm findet auf acht Bühnen in der Altstadt statt. Geboten wird Musik aus allen Stilrichtungen. Von Jazz bis Blues über Rock, Soul und Funk bis hin zu internationaler Folklore.

Das Kleinkunstprogramm bietet künstlerische Schmankerl wie Jonglage, Akrobatik, Panto-

mime, Zauberei, Comedy und Drehorgelspieler. Abgerundet wird das Fest durch kulinarische

GustostückerIn der Gastronomie aus Nah und Fern.

Und nicht zu vergessen ist na-

türlich auch der große Flohmarkt am und rund um den Domplatz.



Die ganze Innenstadt wird beim Altstadtzauber wieder zur Kleinkunst- und Musikbühne. Foto: Eggenberger



## REISE-TIPP



Ing. Mag. med.vet. Ignaz Zitterer  
Amtstierarzt, Abt. Gesundheit

## Reisen mit Hund!

Der ersehnte Urlaub rückt in die Nähe und man möchte ja seinen vierbeinigen Liebling nicht zuhause lassen. Doch um problemlos eine Reise mit einem Haustier antreten zu können, und um auch wieder ohne Schwierigkeiten vom Urlaub zurückzukehren, sollte man einige Dinge beachten.

Hunde, Katzen und auch Frettchen müssen seit 2010 bei Reisen innerhalb der EU mittels Mikrochip gekennzeichnet sein. Sie benötigen einen EU-Heimtierausweis, der Angaben zu Tier und Halter, die Kennzeichnung und den Nachweis einer gültigen Tollwutimpfung beinhalten soll.

Ganz wichtig: Impfungen, insbesondere die überall vorgeschriebene Tollwutimpfung, die zumindest 30 Tage vor Reiseantritt verabreicht werden sollte – sie sollte maximal ein Jahr alt sein, wobei innerhalb der Europäischen Union mittlerweile auch Mehrjahrestollwutimpfungen anerkannt werden.

Bei Reisen außerhalb der Europäischen Union können die Bestimmungen abweichen, in diesem Fall steht ihnen das Veterinäramt der Stadt Klagenfurt für Auskünfte gerne zur Verfügung (Kontakt: 0463 / 537-5298).

Immer auch an Futter, eventuelle Medikamente und ausreichend Wasser für die Reise denken! Leider kann Ihr Vierbeiner auf Reisen in den Süden auch Anzeichen der zweifelhaften Art mit nachhause bringen. Übertragen werden diese Krankheiten durch Stechmücken und Zecken. Einen gewissen Schutz bietet z. B. Spot On-Präparate.

## Hundeschule startet mit Kursen

Der Sommer hat noch gar nicht richtig begonnen, da starten die eifrigen Hundeschulen wieder mit den Kursen. Der ÖGV mit Trainingsplatz im Woisetschlägerweg 10 beispielsweise lädt am 10. August ab 14 Uhr zur Einschreibung. Hunde aller Größen und Rassen sind herzlich willkommen. Angeboten werden Welpen- und Junghundekurse, Unterordnung für Anfänger und Fortgeschrittene, Obedience und Agility. Die bestens ausgebildeten Trainer freuen sich auf viele neue zwei- und vierbeinige Schüler. Übrigens ist es ganz egal, wie alt ein Hund ist, für die Hundeschule ist es nie zu spät. Der Kurs beginnt am 11. August, ab 9 Uhr. Informationen und Anmelde-detaills unter 0664 / 26 200 56.

## Neue Freilaufzone für

**Erweiterung.** Im Juli und August laufen die Vorbereitungen zur Eröffnung einer weiteren Hundefreilaufzone im Südwesten von Klagenfurt.

Lange wurde diskutiert, noch länger darauf gewartet – jetzt ist es endlich soweit und die Klagenfurter Hundebesitzer dürfen sich über eine fünfte Hundefreilaufzone in der Landeshauptstadt freuen. Der Stadtsenat hat sich auf das Grundstück am Südring, das direkt an der Einfahrt zum Stadion in die Siebenhügelstraße liegt, geeinigt. Derzeit laufen die Vorbereitungen, geht alles nach Plan und spielt auch das Wetter mit, kann im September eröffnet werden. „Wir müssen die Wasserleitung in das Areal legen, das ist der aufwendigste Teil“, erklärt Ing. Leo Wallisch, stellvertretender Leiter der Abteilung. „Den Brunnen platzieren wir extra weiter hinten auf dem Ge-

lände, dort ist es schön schattig“, informiert der zuständige Referent Stadtrat Frank Frey. Stadtparkgarten. Danach muss das Gras neu gesät werden, wächst es gut an, steht einer Eröffnung nichts im Weg.

## Agility und Trinkwasser

Neben dem Trinkwasserbrunnen mit Hundetränke wird es gemütliche Parkbänke für die Zweibeiner und einen Agility-Bereich für die Vierbeiner geben. Richtung Stadion und Südring werden außerdem Sichtschutzpflanzen eingesetzt, damit das Areal geschützt ist. Insgesamt gibt es dann eine Fläche von 2.300 Quadratmetern zum Toben für die Vierbeiner! jg



Direkt am Südring bei der Kreuzung Siebenhügelstraße entsteht die neue Hundefreilaufzone. Mit einem Trinkwasserbrunnen und Agility-Möglichkeiten haben die Vierbeiner hier genügend Platz zum Toben und Trainieren. Grafik: Abt. Vermessung



# Hunde in Waidmannsdorf



## ZUM THEMA

### Wo dürfen Hunde frei laufen?

#### Freilaufzonen

Ohne Leine und mit ganz viel Spaß und Platz dürfen Vierbeiner derzeit in folgenden Freilaufzonen toben:

Gemeindezentrum Festung, Strutzmannstraße 17

Stadion Fischl, Rosenegger Straße 17

Rotes Kreuz, Grete-Bittner-Straße 9

Freizeitpark Welzenegg, Irnigstraße

#### Verbotzonen

Der Glanpark beim Klinikum ist eine eigens ausgewiesene Hundeverbotzone, dort dürfen Vierbeiner nicht hinein. Bei Nichteinhaltung droht eine Geldstrafe.

Ing. Leo Wallisch (Abteilung Stadtgarten) und Stadtrat Frank Frey haben sich das Gelände am Südring schon genauer angesehen, auch Hündchen Gonzo hat die Wiese inspiziert und freut sich schon dort spielen zu können. Foto: JG

## DIE STADT IM INTERNET



[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

Alle Termine, News, Halbaus Online und vieles mehr...



[www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt/](http://www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt/)

KlagenfurtDieLandeshauptstadt/



Instagram:

klagenfurt\_dieLandeshauptstadt

# Die Jugend bewegt etwas

**Kick-off.** Junge Menschen bewegen sich anders, haben andere Treffpunkte in der Stadt – Die neue Initiative „Wir bewegen was“ sorgt für eine aktive Mobilität der Jugend.

Gemeinsam mit dem Mädchenzentrum und dem Netzwerk junge Städte Österreich hat die Stadt Klagenfurt eine neue Idee auf die Beine gestellt: Passend zum neuen Mobilitätskonzept (das 365-Euro-Ticket, verbesserten Fahrzeiten der Busse etc.) wird nun auch die Jugend mit eingebunden.

Junge Menschen bewegen sich anders, sie fahren mit den Rädern, Mopeds, E-Scootern, nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel anders – um hier die neuen Entwicklungen und Schwerpunkte zu erkennen, ist die Jugend selbst gefragt! Wer eine Idee hat, ist herzlich willkommen! „Die besten Ideen werden wir prüfen und sehen, was um-

setzbar ist“, erklärt Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. Referatsübergreifend wurden auch die Stadträte Frank Frey und Markus Geiger mit ins Boot geholt. „Die Jugend hat ein eigenes Fortbewegungsverhalten, sie haben andere Treffpunkte in der Stadt, sie sollen uns zeigen, welche Ideen sie haben“, so Geiger und Frey.

## Macht mit, unterstützt uns!

Wie kann man die Stadt so gestalten, dass alle Bedürfnisse abgedeckt werden? In Workshops und Sitzungen sollen die Jugendlichen ihre Ideen erarbeiten und konkretisieren.

In einem ersten Schritt kann-

ten die jungen Leute bereits ihre Wohlfühlorte in der Stadt kennzeichnen und es gab einen kostenlosen Fahrradcheck beim Kick-off auf dem Neuen Platz.

## ZUM THEMA

### Wie mobil bist du?

Wer eine Idee zur aktiven Mobilität für Jugendliche in Klagenfurt hat, ist herzlich eingeladen, diese zu präsentieren. Einfach Kontakt mit dem Mädchenzentrum aufnehmen und wer weiß, vielleicht wird genau deine Idee umgesetzt! Viel Erfolg!

Infos: [www.maedchenzentrum.at](http://www.maedchenzentrum.at)



Bei der ersten Veranstaltung auf dem Neuen Platz interessierten sich bereits viele Jugendliche für die neue Initiative. Foto: StadtPresse/JG

## Sommerferien nutzen, um Sport zu schnuppern

**Aktiv.** Noch bis 9. August stehen 106 Kurse zur Auswahl. Anmeldungen sind bis einen Tag vor Kursbeginn möglich. Die Abschlussfeier steigt auf der Kreuzbergl-Spielwiese.

Mit den Sommerferien startet auch das Sommersportschnuppern. Bis 9. August können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ein abwechslungsreiches Programm mit 106 Kursen kostenlos ausprobieren. „Das Sportschnuppern ist sicher eine der beliebtesten Sportveranstaltungen in unserer Landeshauptstadt. Zahlreiche unterschiedliche Sportarten werden angeboten, da ist sicher für jede und jeden etwas Passendes dabei!“, freut sich Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Zur Auswahl stehen u. a. American Football, Beachvolleyball, Golf, Reiten oder Stand-up-Paddling.

Anmelden kann man sich über [www.sportschnuppern-klagenfurt.at](http://www.sportschnuppern-klagenfurt.at). Hier ist sofort ersichtlich, bei welchen Sportangeboten noch Plätze frei sind. Die Anmeldung ist bis einen Tag (15 Uhr) vor Kursbeginn möglich. Das gilt auch, wenn man ein Mail mit Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und die Nummern der gewünschten Kurse an [sportschnuppern@klagenfurt.at](mailto:sportschnuppern@klagenfurt.at) schickt. Zudem kann die Anmeldekarte im Kursbuch (erhältlich im Rathaus) genutzt werden. Die große Sportschnuppern-Abschlussfeier findet dann am 9. August ab 15:30 Uhr auf der Spielwiese am Kreuzbergl statt.



Von Orientierungslauf bis Rugby: Bei den 106 Sommerschnupperkursen kommt in den Ferien garantiert keine Langeweile auf. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.sportschnuppern-klagenfurt.at](http://www.sportschnuppern-klagenfurt.at) Grafik: DS Sport





Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Stadtrat Mag. Franz Petritz und Johanna Kunovjanek mit den besten Schulabgängern und der Klassenlehrerin der NMS 10 Ebentaler Straße. Foto: StadtPresse/Burgstaller



# Belohnung für beste Zeugnisse

**Schulabgänger.** Die Stadt Klagenfurt hat wieder die besten Abgänger aus den Neuen Mittelschulen und der Polytechnischen Schule geehrt. Kurz vor Ferienbeginn gab es im Rathaus für das beste Zeugnis eine Urkunde.

Die Ehrung der besten Schulabgänger hat in der Stadt Klagenfurt schon eine lange Tradition. Für die Stadt und Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz ist es wichtig, junge Menschen, die erkannt haben, wie wichtig Bildung in der heutigen Zeit ist, vor den Vorhang zu holen.

„Die Ehrung und die Urkunde sollen ermuntern, den erfolgreichen Weg weiter zu gehen, egal ob man in eine höhere Schule wechselt oder bald in das Berufsleben einsteigt“, so die Bürgermeisterin. „Ihr steht vor einer wichtigen Weichenstellung im Leben, vergesst dabei aber auch nie auf eure Träume und Wünsche“, gab die Bürgermeisterin den Jugendlichen mit auf den Weg.

Zum erfolgreichen Schulabschluss gratuliert hat auch Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. „Wir alle sind stolz

auf eure Leistung“, so Petritz, der vorerst schöne Ferien und danach weiterhin viel Erfolg auf den künftigen Lebensweg wünschte.

Dank an die engagierten Pädagoginnen und Pädagogen, die die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler begleitet haben, gab es Schulqualitätsmanagerin Johan-

na Kunovjanek. Für stimmungsvolle Musik sorgte die Schulband der NMS 3 Hasnerschule.

Auf Einladung der Stadt ging es danach zum Eisessen.

## Die ausgezeichneten Schulabgänger

Sonja Pototschnig, Judith Taschwer, Alexandra-Lilly Schuhmacher, Alexander Prušnik (alle NMS St. Ursula), Nicol Kriegl, Bartosz Wierzynski, Lina Wölbitsch (Polytechnische Schule Leonardo da Vinci), Lena Antonitsch, Armin Ljubljankić, Elisabeth Maurer (NMS 2 Waidmannsdorf), Leo Petzner, Florian Pitschek, Alina Maria Kramer (NMS 3 Hasnerschule), Jakob Mitterer, Manuel Lampersberger, Tyler Maier (NMS 5 Wölfnitz), Sara Pehlić, Belma Omerović, Manuel Eberhard (NMS 6

St. Peter), Marco Just, Michelle Strauß, Benedikt Schmölz (NMS 10 Ebentaler Straße), Lea Natalie Schranz, Hana Halavać, Christof Daniel Dominikus (NMS 11 Viktor Frankl Schule Annabichl), Adna Halilović, Nawar Alshahadeh, Michelle Gössinger, Angelina Hartl (NMS 12 St. Ruprecht), Leonie Karulle, Ramona Kogler und Mark Szekeres (NMS 13 Thomas Koschat Schule), Jonas Hösele, Johanna-Iunia Ardelean, Kintana Rina Moanaziry (Verbundmodell Neue Mittelschule, Praxisschule).

## JUGENDZENTREN

## Sommertermine

## Youth Point Fischl

Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag und Freitag, 12 bis 17 Uhr. Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 19 Uhr. Jeden Dienstag im Strandbad, jeden Mittwoch „Girls Day“ und Basketball-Training im Europapark.

11. Juli: Bogenschießen, 15. Juli: Ausflug zum Fischen (inkl. Camping), 5. August: kids day, 8. August: Sommerkino, 12. August: selbstgemachtes Eis.

## Trendsporthalle Megapoint

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 15 bis 21 Uhr. Sonntag und feiertags, 13 bis 21 Uhr. Sommerpause vom 22. Juli bis 15. August. 11. und 12. Juli: Sommersportschnuppern Bouldern. Infos zu den Kursen unter: [www.megapoint.at](http://www.megapoint.at)  
Sommerpause: 22. Juli bis 15. August.

## Jugendzentrum Welzenegg

Öffnungszeiten: Montag ist Projekttag, Dienstag, 9 bis 15 Uhr Funsport im Strandbad Klagenfurt, Mittwoch, 14 bis 20 Uhr, Donnerstag 14 bis 20 Uhr Kochworkshop, Freitag, 14 bis 20 Uhr. 12. Juli: Watergames, 15. und 16. Juli: Zelten „Fisch'n mitn Fischl“, 26. und 27. Juli: Baden mit Übernachtung. 31. Juli: Just Dance-Turnier. 2. August: Sommerparty & Mario Kart Turnier.  
Sommerpause: 5. bis 16. August.

## Jugendforum Mozarthof

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 14 bis 20 Uhr. Jeden Mittwochs gibt es das Basketballtraining im Europapark. 12. Juli: Gaming Turnier „Fortnite“, 19. Juli: Kinoausflug, 26. Juli: Schlag den Mozarthof, 2. August: Sommergrillerei  
Sommerpause: 5. bis 30. August.

Infos zu allen Jugendzentren auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

# Einzigartig: Digitaler

**Pilotprojekt.** Der städtische Kindergarten „Bunte Knöpfe“, angesiedelt im Lake Side Park, ist Teil einer Kooperation mit dem Institut für Informatik/Didaktik.

Kinder für Technik begeistern, digitale und informatische Kompetenzen fördern – das sind die Hauptziele des einzigartigen Projektes zwischen dem Montessori-Kindergarten „Bunte Knöpfe“ und dem Lakeside Park.

## Einführung in die digitale Welt

Kinder wachsen heute in einer digitalen Welt auf, es lässt sich nicht vermeiden, dass sie bereits im frühesten Kindergartenalter damit konfrontiert werden. Wichtig ist es, dass sie richtig und verantwortungsbewusst damit umgehen. Das eigens entwickelte IT-Curriculum vom Kindergartenalter bis hin zur Universitätsreife wird gemeinsam mit dem Institut für Informatik-

Didaktik im Lakeside Park eingeführt.

## Lego-Roboter steuern

In 28 Einheiten werden die Kinder spielerisch und schrittweise an die Grundzüge der Informatik herangeführt. Etwa warum man ein Tablet benötigt, um den Lego-Roboter steuern zu können. Auch die Kindergartenpädagoginnen werden eigens dafür geschult. Am Institut für Informatik-Didaktik werden die Entwicklungen beobachtet und laufend verbessert. Die Kinder sind in jedem Fall begeistert, sie sind neugierig und mit viel Eifer bei der Sache.

„Wir können die Kinder so optimal auf ihre zukünftige Welt

vorbereiten, dass der Lakeside Park hier eine Vorreiterrolle einnimmt, ist für uns natürlich von großer Bedeutung“, freut sich auch Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz über diese erstmals in Klagenfurt durchgeführte Idee. „Das Erlernen der Grundkompetenzen Lesen-Schreiben-Rechnen wird mit den digitalen Kompetenzen in der heutigen Zeit optimal ergänzt“, weiß auch Kärntens Bildungsdirektor Mag. Dr. Robert Klinglmaier.

Im nächsten Schritt werden in Pilotschulen die digitalen Kompetenzen im Lehrplan ergänzt und im Rahmen eines „Education Labs“ ab dem Sommersemester 2020 umgesetzt werden. **jjg**

## 40 Jahre Ganztagesbetreuung

Die NMS 10 St. Peter feierte kürzlich ihr 40-jähriges Bestehen – das Besondere dabei: Sie bieten das Modell der verschränkten Ganztagesbetreuung an. Was ein bisschen umständlich klingt,

ist nichts anderes, als das die Kinder eine sinnvolle Tagesstruktur erleben – Lernzeiten, Freizeit und Unterrichtszeit werden gleichmäßig aufgeteilt, um allen Lernbedürfnissen der Schülerinnen

und Schüler gerecht zu werden. Seitens der Stadt gratulierten Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Mag. Thomas Valent, Leiter der Abteilung Bildung.



Die NMS 10 St. Peter lud kürzlich zur Jubiläumsfeier ein. Foto: D. Wajand



# Kindergarten



**Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!**

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Von Standard bis exklusiv  
 Vorher

**PORTAS**<sup>®</sup>  
 Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS-Fachbetrieb  
 Thomas Münzer - Tischlermeister  
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen  
**0 42 48/27 93**  
 Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muonzer.portas.at](http://www.muonzer.portas.at)

Spannung und jede Menge Wissen bei Groß und Klein. Die Vorstellung des „Digitalen Kindergarten“ begeisterte nicht nur die kleinen Informatikerinnen und Informatiker, auch die Verantwortlichen aus der Politik zeigten ihre Begeisterung. Foto: StadtPresse/JG



Der Mozarthof und WIKI laden gemeinsam zum Streetball-Training ein. Foto: KK

## „Bring the ball to the street!“

Die Nachfrage war so groß, dass sich die Teams des Jugendzentrums Mozarthof und der WIKI-Jugendbetreuung zusammengen haben und seit letztem Jahr ein Basketball-Training für Jugendliche anbieten. Mannschaftssport, Teamfähigkeit, neue Freundschaften, Training für Jungs und Mädels – die posi-

tiven Aspekte dafür liegen klar auf der Hand. Unter dem Titel „Bring the ball to the street“ kommen Jugendliche zwischen 12 und 24 Jahren zusammen, aus unterschiedlichen Nationen, jeder hat einen anderen Background. Der gemeinsame Nenner Basketball bringt sie zusammen! Eine tolle Initiative!

## Neuer Spielplatz Viktring

Einige Wochen ist der Spielplatz an der Koschatpromenade in Viktring schon gesperrt. Er wird komplett erneuert, der Großteil ist bereits fertig, ein bisschen Ge-

duld müssen Klein und Groß noch haben – das Gras muss anwachsen, aber dann heißt es wieder: Spielen, klettern, schaukeln und Spaß haben!



Nach aufwendigen Umbauarbeiten ist der beliebte Spielplatz in Viktring völlig erneuert worden. Stadtrat Frank Frey hat sich das neue Prunkstück mit Robert Passegger und Ing. Leo Wallisch von der Abt. Stadtgarten vorab angesehen. Foto: DW.



# Schulen setzen auf Gesundheit

**Zertifizierung.** Erst ein Jahr läuft das Klagenfurter Präventionsprojekt „Gütesiegel Gesunde Schule“, und das mit großem Erfolg. Gleich drei Volksschulen und drei Neue Mittelschulen steuern die Auszeichnung an!

Das erste Schuljahr im Rahmen des Gütesiegels „Gesunde Schule“ neigt sich dem Ende zu.

Zahlreiche gesundheitsfördernde Projekte in den Bereichen Bewegung, Ernährung, seelische und körperliche Gesundheit, Umgang mit neuen Medien und deren Auswirkungen auf die Gesundheit, wurden in je drei Volksschulen (Volksschule 12 – Festung, Volksschule 22 – Ponfeld, Volksschule 23 – Wölfnitz) und drei Neuen Mittelschulen (Neue Mittelschule 10 – St. Peter, Neue Mittelschule 12 – St. Ruprecht, Neue Mittelschule 13 – St. Ruprecht) durchgeführt.

Auch bereits bestehende Projekte wurden intensiviert und weiterentwickelt.

## Slow Food in der VS Festung

So ist zum Beispiel „Slow Food“ an der Volksschule Festung bereits seit 12 Jahren ein Schulentwicklungsthema. Aus diesem Grund feierten die Kinder aller Schulklassen gemeinsam mit Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Freunden ein „Slow-Food Picknick“ im Schulgarten.

Die Picknickkörbe waren mit regionalen Köstlichkeiten gefüllt. An der Wasserbar gab es Kräuter aus dem Schulgarten und Apfel-Zitronen- oder Orangenscheiben. Das „grüne Klassenzimmer“ wurde lebendig mit Musikensembles der Gustav-Mahler-Musikschule bereichert. Auf dem besten Weg zum Gütesiegel!



Ein gesundes Picknick im Garten der Volksschule Festung. Die städtische Volksschule unter der Leitung von Direktorin Sonja Schernitz setzt seit mehr als zehn Jahren auf Slow Food und gesunde Ernährung.

Foto: KK

## Präventionstag

In der Praxisschule – Verbundmodell Neue Mittelschule der Pädagogischen Hochschule fand kürzlich der erste Präventionstag statt. Netzwerkpartner des Klagenfurter Präventionsforums (Mädchenzentrum, 4everyoung, Kinder- und Jugendanwaltschaft, AIDS-Hilfe etc.) informierten Jugendliche über Präventionsangebote in der Stadt, über Gesundheitsförderung aber auch über Möglichkeiten zur sinnvollen und gesunden Freizeitgestaltung, aber auch über Beratungseinrichtungen, die in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützen können. Von Erster Hilfe über Suchtprävention bis hin zur Sicherheit im Internet konnten sich Jugendliche in Workshops der Netzwerkpartner auch praktisch informieren.

# Wenn dir das Netz blöd kommt

**Workshop.** Das Mädchenzentrum Klagenfurt schult junge Menschen in Sachen Medienkompetenz. So kann Cybermobbing etc. vermieden werden.

„Net attack – wenn das Internet dir blöd kommt – Wehr dich gegen Mobbing im Netz“, so lautet der Titel des Workshops, den das Klagenfurter Mädchenzentrum in Schulklassen durchführt. Bei diesem Workshop erarbeiten Schülerinnen und Schüler in 4 bis 5 Schulstunden gemeinsam mit einem geschulten Team des Mädchenzentrums das Thema Medien und Cybermobbing als Gewaltphänomen. Dadurch werden die Jugendlichen sensibilisiert und überlegen sich alltagsnahe Handlungsmöglichkeiten. Die Workshops werden von

Stadt und Land unterstützt, dadurch ist es möglich, viele Schulklassen auf die Themen Cybermobbing und Computerspielsucht zu sensibilisieren und ihnen Medienkompetenz beizubringen.

Erst kürzlich hat die Neue Mittelschule Hasnerschule an einem „Net attack“-Workshop teilgenommen. Alle Beteiligten waren von den interessanten Stunden begeistert. Die Jugend profitiert von praktischen Hilfestellungen.



Begeistert vom „Net attack“-Workshop: die Schülerinnen und Schüler der NMS Hasnerschule, StR Mag. Franz Petritz, Gesundheitsamts-Leiterin Dr. Birgit Trattler, Dr. Tatjana Kampus und Landes-Frauenbeauftragte Dr. Martina Gabriel.

Foto: Hude



# Löschhilfe für die Feuerwehr Srebrenica

**FF Hauptwache.** Die Klagenfurter Feuerwehr unterstützt ihre Kollegen in Bosnien und Herzegowina. Das alte Löschfahrzeug der FF Hauptwache wurde dieser Tage an die Florianijünger von Srebrenica übergeben.

WOLFGANG BURGSTALLER

Die Feuerwehr ist ja generell für die Kameradschaft innerhalb der Truppe bekannt. Das Freundschaft und Hilfe aber weit über die Grenzen hinausreicht, kommt nicht alle Tage vor. So geschehen nun bei der Stadt Klagenfurt und der FF Hauptwache.

Die Aktion geht auf eine Initiative von Vizebürgermeister Wolfgang Germ zurück, der letztes Jahr privat in Srebrenica war und dort mit den Problemen der Feuerwehr konfrontiert wurde. Von sieben Einsatzfahrzeugen funktionieren nämlich nur vier, der Rest ist schon beinahe Schrott.

Das Einsatzgebiet der Wehr mit 23 Mitgliedern umfasst aber rund 530 Quadratkilometer, die Sicherheit der Bürger ist schon lange nicht mehr gewährleistet. Mit dem Fahrzeug aus Klagen-

furt, das 26 Jahre im Dienst ist und nun generalüberholt übergeben wurde, kann der Sicherheitsstandard nun angehoben werden.

Die Übergabe erfolgte am Gelände der Berufsfeuerwehr an Bürgermeister Mladen Grujičić und Vizebürgermeister Fejzic Hamdija. „Srebrenica ist eine leidgeprüfte Stadt, die nach dem Krieg nun wieder versucht, ein geregeltes Leben aufzubauen. Dazu gehörte auch das Feuerwehrwesen und Klagenfurt war sofort bereit, hilfreich unter die Arme zu greifen“, so Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

„Ich darf im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Srebrenica herzlich für dieses Geschenk, das wesentlich zur Sicherheit in unserer Stadt beitragen wird, danken“, sagte Bürgermeister Grujičić.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz übergab im Beisein der Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler und Wolfgang Germ, der Stadträte Christian Scheider und Markus Geiger, BF-Kommandant Ing. Gottfried Strieder, Hauptwache-Kommandant Franz Socher sowie seinen Stellvertreter Christian Lackner an die Delegation aus Srebrenica das Feuerwehrfahrzeug. Foto: StadtPresse/Burgstaller

## SwissLife Select



Patrick Sussitz – Financial Planner bei Swiss Life Select

## Ihr Traum vom Eigenheim

Träumen Sie auch schon länger von den eigenen vier Wänden? Dann ist der aktuelle Niedrigzins die ideale Gelegenheit Ihren Traum wahr werden zu lassen. Bevor Sie loslegen, sollten Sie aber bedenken, dass ...

... es unzählige Finanzierungsvarianten gibt? Nur, welche ist die Richtige für Sie? Vielleicht ein Bauspardarlehen, Hypothekar oder Lombarddarlehen?

... bei Kreditfinanzierungen das Kleingedruckte über Ihre Rückzahlung entscheidet und nicht nur das Zinsniveau?

... Finanzierungsangebote der Banken keinesfalls auf den ersten Blick vergleichbar sind?

Möchten Sie sichergehen, dass Ihre Finanzierung maßgeschneidert auf Ihre individuellen Umstände eingeht?

Ich wähle gemeinsam mit Ihnen die besten Produkte aus und ermögliche Ihnen, aufgrund der Kombination unterschiedlicher Darlehen von regionalen und überregionalen Partnerbanken, das Maximum für Sie „rauszuholen“.

Ich berate Sie dabei gerne!

**Patrick Sussitz**

Gewerbl. Vermögensberater

GISA: 11065436

Mobil +43 650 597 44 08

patrick.sussitz@swisslife-select.at

Swiss Life Select-Beratungszentrum Klagenfurt

St. Jakober Straße 1, 9020 Klagenfurt

www.swisslife-select.at/klagenfurt

# Bei Hitze hilft viel trinken

**Tipps.** Eine Hitzewelle hat vielen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern zu schaffen gemacht. Experten informieren, wie man am besten durch den Sommer kommt.

Hitzewellen, wie wir sie in den letzten Tagen erlebt haben, machen vor allem zwei Personengruppen zu schaffen: jungen und älteren Menschen. Für beide gilt – besonders bei hohen Temperaturen viel trinken. Jede Stunde ein Glas Wasser oder leichtes Mineralwasser ist ideal. Auf gesüßte Getränke wie Limonaden verzichten, eher zu kühlem Tee oder verdünnten Fruchtsäften greifen.

Ebenso ist es wichtig, die pralle Sonne zu meiden. Wenn man sich im Freien aufhält, dann im Schatten. Auch auf Kopfbedeckung und Sonnenschutzmittel nicht vergessen. „Babys können sich auf Temperaturschwankungen nicht einstellen, daher sollte man mit ihnen überhaupt nicht an die pralle Sonne gehen. Im ersten Lebensjahr sollte man auch keine Sonnenschutzmittel verwenden, da die Haut der Babys sehr empfindlich ist“, rät Prim. Prof. Dr. Wilhelm Kaulfersch vom Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) Klagenfurt. Waren Kinder

zu lange in der Sonne und es treten Anzeichen von Sonnenstich (Kopfwahl, Übelkeit) oder Hitzekollaps (Schwindel, Haut ist feuchtkühl) auf, sofort abkühlen und ausreichend trinken. Wird es nicht besser, sollte man einen Arzt rufen. Ein weiterer Expertentipp: Kinder, auch

wenn sie bereits schwimmen können, nie unbeaufsichtigt baden lassen.

Lebensgefährliche Situationen können auch entstehen, wenn man Kleinkinder oder Tiere im Fahrzeug lässt. Die Feuerwehr verzeichnet immer wieder Einsätze zur Autoöffnung.



Feuerwehrreferent StR Christian Scheider, BF-Kommandant Gottfried Strieder, Prim. Dr. Wilhelm Kaulfersch und Erwin Stocker vom Zivilschutzverband gaben Tipps, wie man sich bei einer Hitzewelle verhält. Foto: StadtPresse/Spatzek

## Rad- und Gehweg fertig saniert

Die Sanierung der Tarviser Straße im Bereich des Lendhafens ist abgeschlossen. Zwischen Lerchenfeldstraße und Ferdinand-Jergitsch-Straße wurde neu asphaltiert. Die Gesamtkosten betragen laut Stadtrat Christian Scheider 100.000 Euro.

## Anmeldeschluss beim Blumenschmuck

Wer heuer noch bei der Blumenschmuckaktion der Stadt mitmachen möchte, sollte sich beeilen. Am 21. Juli ist Anmeldeschluss. Alle Anmeldeinfos findet man auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

## Radfahren bis auf Weiteres erlaubt

Das Radfahren in der Fußgängerzone bleibt bis auf Weiteres erlaubt. Das hat der Stadtsenat beschlossen. Allerdings muss man in Schritttempo radeln. Außerdem wird es eine Info-Kampagne geben. Wenn nichts hilft, dann kommt das Verbot.

## Informationsabend zur Stadtteilentwicklung

Einmal mehr gab es letzte Woche eine Bürgerversammlung im Gemeindezentrum Viktring, zu der Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler geladen hatten. Thema war nicht die Keltenstraße, sondern die künftige mögliche städtebauliche Entwicklung. Daher waren auch die Experten der Stadtplanung vor Ort, um über laufende oder noch kommende Bauvorhaben sowie Widmungsangelegenheiten zu informieren. Erläutert wurden etwa die Bauvorhaben Tirolerweg mit 75 Wohnungen oder das geplante Projekt im Illyrerweg. Foto: StadtPresse/wb





# Stadtwohnungen ständig modernisiert

**Sanierung.** Jedes Jahr gibt die Stadt eine Menge Geld aus, um die städtischen Wohnungen in Schuss zu halten oder wieder auf Vordermann zu bringen. Derzeit werden etwa in Fischl gerade neue Müllinseln errichtet.

Es ist vor allem den Bewohnern von Fischl noch in guter Erinnerung. Die Müllcontainerbrände der Vergangenheit, die auch immer wieder die Hausfassaden in Mitleidenschaft gezogen haben. Denn bei zwei Häusern sind die Müllinseln direkt bei der Hauswand platziert, was auch immer wieder zu Geruchsbelästigungen für die Anwohner geführt hat.

Damit ist aber bald Schluss, denn derzeit errichtet die Stadt zwei neue Müllinseln. „Diese sind von den Häusern entfernt und versperrbar“, so Wohnungsreferent Stadtrat Frank Frey. Integriert sind in die neuen Bauten auch gleich Fahrradabstellplätze, sodass künftig auch der Drahtesel sicher untergebracht werden kann. Müllinseln, allerdings

ohne Fahrradabstellplätze, werden auch noch bei den städtischen Wohnanlagen in der Reichenberger Straße und der Florian-Gröger-Straße errichtet.

Letztes Jahr gestartet wurde der Austausch von vielen Eingangstüren bei den Wohnhäusern. Bis jetzt wurden dafür rund zwei Millionen Euro investiert, die Aktion wird heuer fortgesetzt bzw. ist weiter am laufen.

Wie daraus ersichtlich, investiert die Stadt jährlich Millionen Euro in die Verbesserung der Gemeindewohnungen. 3.300 verwaltet die Stadt übrigens.

Übrigens, 25 Wohnungen werden derzeit gerade generalsaniert. Das erfolgt wenn notwendig aber immer nur bei einem Mieterwechsel.



Nachdem es in Fischl in der Vergangenheit immer wieder zu Müllinselbränden kam, werden nun zwei sichere versperrbare Müllinseln errichtet. Foto: KK

## SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

### Gartenpumpen-Set 3000/4

- optimal zur Bewässerung, zur Druckverstärkung oder zum Um- und Auspumpen geeignet
- Aufnahmeleistung: 600 W
- max. Druck: 3,6 bar
- max. Ansaughöhe: 7 m
- max. Förderhöhe: 36 m
- max. Fördermenge: 3.100 l/h



99,<sup>90</sup>

### Haus-Gartenautomat 6000/6 LCD inox

- optimal zur Bewässerung, zur Druckverstärkung oder zum Um- und Auspumpen geeignet
- Aufnahmeleistung: 1.300 W
- max. Druck: 5,5 bar
- max. Ansaughöhe: 8 m
- max. Fördermenge: 6.000 l/h



329,<sup>90</sup>

### Schlauchwagen AquaRoll M

- Kick&Stand - hohe Standsicherheit
- Standfuß wird einfach ausgeklappt
- max. 1/2"-Schlauch: 60 m
- max. 5/8"-Schlauch: 50 m
- max. 3/4"-Schlauch: 35 m



109,<sup>90</sup>

### Pflanzreihen Start Set „S“

- geeignet für Pflanzreihen
- bis zu 15 m erweiterbar



19,<sup>90</sup>

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Aktion gültig bis 30. Juli 2019 bzw. solange der Vorrat reicht. Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestraße 45 • 9500 Villach • 04242/41202  
E-Mail: [verkauf.klagenfurt@schmidts.at](mailto:verkauf.klagenfurt@schmidts.at) | [www.schmidts.at](http://www.schmidts.at)



## LEBE NATÜRLICH


 Mag. Bernadette Jobst  
 Abteilung Umweltschutz

# Mehr Entsorgungsdisziplin bei der Gelben Tonne gefordert

**Ziel.** Bis 2025 muss die Sammelquote von Plastik & Co. von derzeit 35 auf 65 Prozent erhöht werden. Richtige Knicktechnik und Abfallberatungen in Schulen sollen helfen.

## Nachhaltige Ideen für das Sommerfest

Sommerzeit ist Grillfestzeit. Mehrweggeschirr und Getränke in Mehrwegflaschen sorgen dafür, dass der Mistkübel nicht überquillt. Porzellan, Keramik, Glas und Metallbesteck sind appetitlicher und stabiler als Einweggeschirr. Wenn das Geschirr im Haushalt für ein größeres Fest nicht reicht, können Freunde oder Nachbarn aushelfen. Eine unverwüsthliche Alternative bieten stabile, wiederverwendbare Kunststoffbecher und -teller, die geschirrspültauglich sind. Gibt es neuerdings auch fair produziert und in schönen Farben im Weltladen!

Zu den Getränken: Leitungswasser muss man nicht nach Hause schleppen, es fließt gekühlt und in bester Qualität direkt in den Wasserkrug – eventuell aufgepeppt als Soda. Bioläden und Bauernmärkte bieten oft auch regionale Fruchtsäfte in Mehrwegflaschen an. Zu den Speisen: Ob knackiges Gemüse, dampfende Nudeln, gebratenes Fleisch oder knusprige Chips – für das Partybuffet ist mittlerweile alles in Bio-Qualität erhältlich. Vegetarische Gerichte bringen zusätzlich Bonuspunkte. Denn die Herstellung von 1 kg Rindfleisch erzeugt rund 85 Mal mehr klimaschädliche Treibhausgase als die Herstellung von einem Kilogramm Gemüse. Daher gilt auch für Feste: je kleiner die Fleischportionen, desto besser!

RAPHAEL SPATZEK

22.010 Tonnen Restmüll, 7.990 Tonnen Altpapier, 1.970 Tonnen Altglas und 1.330 Tonnen Leichtverpackungen (Plastikflaschen, Metall Dosen, Tetra-Pak) haben die Klagenfurter 2018 insgesamt gesammelt. Geht es nach den neu definierten Recyclingzielen der EU, sollen diese Zahlen bis 2025 bzw. 2030 noch kräftig gesteigert werden. Der Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt (AWV) mit seinen 20 Mitgliedsgemeinden ist auf einem guten Weg, diese Vorgaben bei fast allen Verpackungsfraktionen zu schaffen. Einzige Ausnahme: Leichtverpackungen – also alles, was in den Gelben Sack oder die



Gelbe Tonne kommt (siehe Info-

box). Hier beträgt die Sammelquote derzeit nur 35 Prozent. Ein Hauptgrund liegt darin, dass leere Plastikflaschen & Co. oft nicht richtig zusammengedrückt werden. Dadurch wird der Container schneller voll und statt in der Gelben Tonne landet alles im Restmüll.

### Knicken spart Platz in der Tonne

Das steigert die Verbrennungsrate in der Müllverbrennungslage und verursacht zusätzliche Kosten. „Um effizienter zu trennen, ist es wichtig, die PET-Flaschen, Dosen und Getränkebehälter zu knicken. Das spart Platz in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack und steigert die Verwertung“, sieht der Obmann des AVW-Klagenfurt, Vize-

bürgermeister Wolfgang Germ, noch Aufholbedarf. Denn die neue EU-Vorgabe sieht für Leichtverpackungen eine Steigerung der Sammelquote auf 65 Prozent bis 2025 vor.

### Abfallberatungen für Schulen

Der AVW setzt in diesem Zusammenhang auch auf die Sensibilisierung der jungen Generation. Ab der ersten Schulstufe werden Beratungen durch Abfallexperten angeboten. Jede Schule kann sich an die jeweilige Gemeinde wenden, um einen Termin für die Abfallberatungen zu vereinbaren

## MÜLLTRENNUNG

### Was kommt in die Gelbe Tonne?

**(1) Plastikflaschen:** Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen wie z. B. Mineralwasser, Cola etc.); Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel; Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel); Sonstige Plastikflaschen (Ketchup)

**(2) Metall Dosen:** Getränkedosen; Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung; Metalltuben (z. B. Senf) und -deckel; Menüschilder aus Metall

**(3) Tetra Pak:** Leere Milch- und Getränkekartons

**Das ist die richtige Knicktechnik:** Flachdrücken und am Boden umknicken – spart Platz in der Tonne!

### Was gehört in den Restmüll?

Joghurtbecher; Obst-, Gemüse- und Fleischtassen; Plastiksackerln; Folien; Kübel, (Blumen-)Töpfe und Haushaltsabfälle aus Kunststoff; Spielzeug, Kleinwerkzeug, Drähte, Nägel aus Kunststoff/Metall; Röntgenbilder



Vzbgm. Wolfgang Germ, Bgm. Mag. Silvia Häusel-Benz, AWV-Geschäftsführer Ger- not Bogensberger und Bgm. Franz Ragger informieren für den Abfallwirtschafts- verband über Neuerungen bei der Müllsammlung. Foto: StadtPresse/Spatzek





Die Volksschule 9 machte eine Exkursion durch das Natura2000-Schutzgebiet am Lendspitz-Maiernigg. So früh wie möglich sollen Kinder lernen, die Natur zu respektieren, um zu ihrem Schutz beizutragen. Mit den „City meets nature“-Rangern und den verantwortlichen Referenten Stadtrat Mag. Franz Petritz und Frank Frey informierten sich die Schüler vor Ort zum einmaligen Klagenfurter Europaschutzgebiet.

Foto: D. Wajand

## ZUM THEMA

### Verhaltensregeln im Schutzgebiet

**Immer auf den markierten Wegen bleiben!**

**Fahrverbot für Stand Up Paddel und Co!**

Außer für Anrainer herrscht im Schutzgebiet ein Fahrverbot für Boote, Paddel usw. – um Wasservögel, Seerosen etc. zu schützen, sollte man einen Mindestabstand vom Ufer von 25 Metern einhalten und auf kürzestem Wege Richtung See und wieder retour fahren.

**Hunde immer anleinen!**

**Müll wieder mitnehmen!**

**Verzichten Sie auf laute Musik!**

Genießen Sie stattdessen die Ruhe, die Tiere werden es Ihnen danken!

**Tiere nicht füttern!**

**Abstand halten von Tieren, ihren Nestern und Brutstätten!**

**Keine Tiere aussetzen!**

# Kleine Umweltschützer auf Erkundungstour

**Natura2000.** Geführte Exkursionen im Rahmen des „City meets nature“-Projektes zeigen Klagenfurter Schülerinnen und Schüler das einmalige Sumpfbereich am Rande des Wörthersees, dem 77,4 Hektar großen Lendspitz-Maiernigg.

Wir Klagenfurter haben einen einzigartigen (Natur)schatz direkt vor unserer Haustüre: Das Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg! Der Ausläufer des Wörthersees besitzt viele seltene und europaweit geschützte Tier-

„Unsere Aufgabe ist es, den Klagenfurter Schülerinnen und Schüler das Bewusstsein für die Natur zu vermitteln!“

Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Bildungsreferent

und Pflanzenarten. Aber auch dieses Gebiet bleibt vor Umweltschäden nicht verschont – im letzten Jahr wurde mit der Ufers-

anierung bereits damit begonnen, das Gebiet nachhaltig und langfristig zu erhalten.

Natürlich ist das Interesse am Lendspitz groß, es wird als Freizeit- und Erholungsareal genutzt. Soll es auch, aber mit Bedacht! Mit dem von der Stadt Klagenfurt geförderten Projekt „City meets nature“ gibt es für Schulklassen und Interessierte immer wieder Möglichkeiten mittels Exkursionen das Gebiet genauer zu erkunden.

„Nur was wir kennen und als wertvoll empfinden, kann langfristig erhalten werden“, weiß auch DI Susanne Glatz-Jorde von E.C.O., die das Projekt leitet. Gerade Kinder müssen bereits im frühen Alter lernen, die Natur zu

respektieren, denn, was man von Klein auf schätzt, wird man auch als Erwachsener mit Sorgfalt behandeln. Die Schüler der Volksschule 9 waren kürzlich mit den so genannten Rangerinnen unterwegs. Sie sind im Sommer

„Es ist uns gelungen, die Uferzone im Schutzgebiet zu sanieren und die Erosionsschäden zu beseitigen. Das müssen wir uns langfristig bewahren!“

Stadtrat Frank Frey  
Umweltreferent

für die Gebietsbetreuung verantwortlich, informieren die Besucher über die Besonderheiten

des Schutzgebietes und was es zu beachten gilt.

Für die Schüler war es in jedem Fall aufregend, denn die wenigsten wussten vorher, was denn eine bauchige Windelschnecke oder die Kleine Hufeisennase ist.

Wer also Interesse hat, egal ob Privatpersonen, Schüler-, Kindergarten- oder Hortgruppen, auch Gruppen von Sommerbetreuungseinrichtungen sind herzlich willkommen, an einer Führung teilzunehmen und das Gebiet näher kennenzulernen. Auch Pflanzen und Tiere werden dabei erklärt.

Informationen direkt bei Projektleiterin DI Susanne Glatz-Jorde, Telefon 0664 / 24 29 745.

jg



# Innenstadt-Shopping zu Outlet-Preisen

**Einkaufserlebnis.** Mehr als 50 Betriebe werden vom 25. bis 27. Juli mit eigenen Verkaufszelten in der Fußgängerzone sowie mit attraktiven Sonderangeboten in den Geschäften wieder unzählige Kunden in die Innenstadt locken.

Schnäppchenjäger haben Ende Juli in der Klagenfurter Innenstadt wieder Hochsaison. Denn da laden die Innenstadtkaufleute wieder zum „Innenstadt Outlet“ und warten mit tollen Aktionen

und vor allem mit tollen Preisen auf.

Aber nicht nur unter freiem Himmel gibt es Einkaufsflair, auch in den Geschäften selbst wird so manches Schnäppchen

zu haben sein. Man muss nur schnell genug sein, sonst sind die besten Stücke natürlich schon weg.

Insgesamt 39 Betriebe – wobei nicht nur jene in der Fußgänger-

zone, sondern einige auch verteilt in den angrenzenden Straßenzügen – haben Outlet-Zelte aufgestellt. Und in Betrieben, die mit roter Tasche gezeichnet sind, gibt es Stores-Aktionen.



Vor und in den Geschäften gibt es viele günstige Angebote.



Die Fußgängerzone wird wieder zum Open Air-Einkaufserlebnis. Fotos: KK

**SONDER  
ANGEBOTE**  
IN MEHR ALS  
50 BETRIEBEN





**Klagenfurt**  
INNENSTADT  
KAUFLEUTE



**SHOPPING  
ERLEBNIS  
IN DER  
INNENSTADT**

Die Klagenfurter  
Innenstadtbetriebe  
freuen sich auf  
Ihren Besuch!





## KARDINALVIERTEL

### Raum für Aktivitäten

Kinder und Jugendliche gestalten ihre Stadt mit. Dazu werden, neben der bereits durchgeführten Aktion die Sitzbänke neu zu gestalten (siehe rechts), nun auch leere Gebäude bespielt. Mit Workshops, Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen zeigen Kinder, Jugendliche und Studierende, wie man den leeren Raum nutzen kann und welche Visionen sie haben. Alle Bürger sind eingeladen, ebenfalls mitzumachen! Dokumente, Fotos, Zeichnungen, Erzählungen, Briefe etc. – alles ist erwünscht und wird wahrgenommen. Kontakt: [office@viertelagentur.at](mailto:office@viertelagentur.at) oder während der Viertelagentur-Sprechstunde immer dienstags, 11 bis 13 Uhr in der Paradeisergasse 18.

### Pop-up-Fläche zu mieten

180 Quadratmeter im Erdgeschoß am Kardinalsplatz 8 – für jeweils drei bis fünf Tage kann die Geschäftsfläche für Pop-up-Events genützt werden. Nutzungsgebühr beträgt 30 Euro pro Tag. Interessenten können sich direkt bei der Viertelagentur melden ([office@viertelagentur.at](mailto:office@viertelagentur.at))

### „Shop & Sushi“

Unter dem Motto „Shop & Sushi – that’s how we roll“ eröffnet im Juli der Pop-up-Store von Jugend am Werk (JAW) und Sozialbetriebe Kärnten (SBK) im Viertelbüro, Paradeisergasse 18. Zu kaufen gibt es Upcyclingmode, Accessoires, Yogamode usw. – mit dem Einkauf dort werden die sozialen Betriebe gestärkt und jeder Einkauf bedeutet auch eine Chance für Langzeitarbeitslose und Jugendliche auf eine bessere Zukunft. Der Pop-up-Store hat bis Mitte September geöffnet, immer Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr.



Schüler der NMS Hasnerschule ließen ihrer Kreativität freien Lauf und gestalteten die Sitzbänke in der Bahnhofstraße gemeinsam mit der Abteilung Stadtgarten neu. Die Stadträte Frank Frey und Mag. Franz Petritz freuten sich über das Ergebnis.

## Bahnhofstraße ist jetzt bunt!

Gemeinsam mit der Viertel-Agentur, die sich für die Belegung des Kardinalviertels und der Bahnhofstraße einsetzt, hat die Abteilung Stadtgarten die Kreativklasse der NMS Hasnerschule mit ins Boot geholt und

die ohnehin bereits sanierungsbedürftigen Sitzbänke in der Bahnhofstraße neu gestaltet.

Von der Planung bis hin zur Durchführung nahmen die Schüler alles selbst in die Hand. Technische Unterstützung gab

es von der Abt. Stadtgarten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Bänke sind bunt geworden und laden zum Verweilen ein.

Eine tolle, nachhaltige Idee die Jugend in die Stadtgestaltung miteinzubinden!

## Produktschmiede in alter Halle

**Einmalig.** Erstmals wurde in Kärnten eine neue Innovationswerkstatt eröffnet. Auf dem alten Gelände der Postgarage in Klagenfurt entstand der „Makerspace“.

Es gibt in Klagenfurt bereits viele Ideen zu Unternehmensgründungen, Forschungen im Lake Side Park und an der Uni – all diese Institutionen leisten hervorragende Arbeit – der neue „Makerspace“ vereint diese verschiedenen Bündel miteinander, denn bisher hat der Raum gefehlt, an dem Aktivitäten gebündelt und Innovationen in Form von Prototypen auch Gestalt annehmen können.

Nach dem Motto „Neues Leben für alte Hallen“ können im „Makerspace“ Ideen weiterentwickelt, produziert und getestet werden. Auf Initiative der Wirtschaftskammer wurde die alte Postgarage umgebaut, auf rund

1.300 Quadratmetern steht nun ein Maschinenpark mit einem 3D-Drucker, Metall-, Holz- und Stoffbearbeitungsmöglichkeiten sowie Elektronikarbeitsplätzen zur Verfügung.

Kreative Köpfe können sich einmieten, die Infrastruktur nutzen und an ihren Ideen feilen. Start-ups, Jungunternehmer, aber auch eingessene Unternehmen sind die Zielgruppe des „Makerspace Carinthia“. Kärnten wird als Wirtschaftsstandort mit dieser Idee abermals gestärkt.

Wer Interesse hat, einfach direkt auf der Website unter [www.makerspace-carinthia.com](http://www.makerspace-carinthia.com) alle Fakten nachlesen!



GR Mag. Manfred Jantscher, Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig mit StR. Markus Geiger bei der Eröffnung des „Makerspace“ in Klagenfurt. Foto: KK

# ERLEBEN SIE IHR BUNTES WUNDER.

  
KLAGENFURT  
AM WÖRTHERSEE







Bohemian Rhapsody läuft im Burghof gleich zwei Mal in der Originalfassung!



Glenn Close in „Die Frau des Nobelpreisträgers“.



# Kino-Highlights im Burghof

**Festival.** Am 19. Juli beginnt wieder die Open Air-Kinosaison im Klagenfurter Burghof. Gezeigt werden preisgekrönte Kinohits, Kult-Streifen und absolute Neuheiten – zum Großteil in der Originalfassung!

Was gibt es Schöneres als einen lauen Sommerabend und einen guten Film mit einem kühlen Getränk im Freien? Ab 19. Juli gibt es genau das wieder im Burghof. Volkskino-Betreiber Bernhard Gutschier hat wieder eine bemerkenswerte Auswahl an Filmen zusammengestellt, die zwischen 19. Juli und 28. August im wunderschönen Ambiente im Burghof gezeigt werden.

Wer von „Bohemian Rhapsody“, dem mitreißenden Portrait von Freddy Mercury, noch immer nicht genug kriegen kann oder den mehrfach oscar-prämierten Film noch nicht gesehen hat, hat im Burghof gleich zwei Mal Gelegenheit (24. Juli und 12. August). Auch der mit Golden Globes ausgezeichnete Film „Die Frau des Nobelpreisträgers“ mit Glenn Close in der Hauptrolle, ist in der Originalfassung zu sehen (26. Juli). Auch Premieren gibt es einige:

darunter die charmante italienische Komödie „Nonna Mia!“ über eine finanziell angeschlagene Kunststudentin, die versucht, mit den Rentenchecks ihrer – verstorbenen – Großmutter über die Runden zu kommen (22. Juli).

Auch die britische Komödie „Fisherman's Friends“, über einen traditionellen Shanty-Chor, der von einem Musikproduzenten entdeckt wird, wird im Klagenfurter Burghof zum ersten Mal zu sehen sein (27. Juli). Und was passiert, wenn ein eingefleischter Kapitalismusgegner unverhofft an Unmengen von Geld kommt, das erzählt „Der unverhoffte Charme des Geldes“, ebenfalls eine Preview (3. August).

Alle Termine, Filmbeschreibungen und Kartenreservierungen auf [www.volkskino.net](http://www.volkskino.net) Tickets können aber auch an der Abendkasse bzw. im Reisebüro Ruefa gekauft werden.

## OPEN AIR-KINO / PROGRAMM

**Alle Infos:** [www.volkskino.net](http://www.volkskino.net)

**19. Juli, 21.15 Uhr,** Edie-Für Träume ist es nie zu spät, GB 2018, OmU

**20. Juli, 21.15 Uhr,** Monsieur Claude 1, Frankreich 2013, DF

**21. Juli, 21.15 Uhr,** Monsieur Claude 2, Frankreich 2018, DF

**22. Juli, 21.15 Uhr,** Nonna Mia!, OmU

**23. Juli, 21.15 Uhr,** Van Gogh, Schweiz/Irland 2018, DF

**24. Juli, 21.15 Uhr,** Bohemian Rhapsody, GB USA 2018, OmU

**25. Juli, 21.15 Uhr,** Valossn, Österreich 2016

**26. Juli, 21.15 Uhr,** Die Frau des Nobelpreisträgers, GB/S 2018, OmU

**27. Juli, 21.15 Uhr,** Fisherman's Friends, UK 2019, Preview, OmU

**28. Juli, 21.15 Uhr,** Cold War, Polen / GB / F 2018, DF

**29. Juli, 21.00 Uhr,** The Rocky Horror Picture Show, GB 1975, OmU

**30. Juli, 21.00 Uhr:** Der Junge muss an die frische Luft, D 2018

**31. Juli, 21.00 Uhr:** Green Book, USA 2018, OmU

**01. August, 21.00 Uhr:** Astrid, Schweden/DK 2018, DF

**03. August, 21:00 Uhr:** Der unverhoffte Charme des Geldes, CA 2018, OmU

**04. August, 21.00 Uhr:** Womit haben wir das verdient?, Ö 2018,

**05. August, 21.00 Uhr:** Free Solo, USA 2018, DF

**06. August, 21.00 Uhr:** Kaviar, Österreich 2019.

**07. August, 21.00 Uhr:** Yuli, Spanien / Kuba 2018, OmU

**08. August, 20.45 Uhr:** Anderswo. Allein in Afrika, D 2018,

**11. August, 20.45 Uhr:** Der Postmann, Italien/Frankreich 1994, DF

**12. August, 20.45 Uhr:** Bohemian Rhapsody, GB USA 2018, OmU

# FOR FOREST

DIE UNGEBROCHENE ANZIEHUNGSKRAFT DER NATUR

Text: Johannes Wouk  
Foto: Gerhard Maurer

## Ein Herbst der kulturellen Highlights

Als Rahmenprogramm für „FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ haben sich zahlreiche Kunst- und Kulturinitiativen in Klagenfurt und darüber hinaus besondere Highlights überlegt.

Ein besonderes Highlight ist sicher das Gastspiel des Wiener Burgtheaters mit einer öffentlichen Leseprobe von Heinrich von Kleists „Hermannsschlacht“, aber auch außerhalb des Stadions werden vielfältige Aktivitäten die FOR-FOREST-Thematik erweitern: Unter anderem wird im Museum Moderner Kunst Kärntens (MMKK) und in der Stadtgalerie eine thematisch abgestimmte Ausstellung gezeigt.

Das Architektur Haus Kärnten beteiligt sich mit einem Architekturwettbewerb. Es wird ein vielfältiges literarisches Rahmenprogramm für die Dauer der Installation geben. Das

Stadttheater wird ein entsprechendes Stück in den Spielplan aufnehmen und das Klagenfurter Ensemble plant eine Produktion im Wörthersee Stadion. Das Wulfenia Kino wird sich mit einem Filmprogramm zur Thematik Umwelt und Natur beteiligen. Im Raum für Fotografie wird Regina Anzenberger ihre Arbeiten „Roots & Bonds“ ausstellen. Des Weiteren sind diverse Kunst-Projekte im öffentlichen Stadtraum geplant wie beispielsweise eine Installation mit dem Verein Lendhauer, Aufführungen des kleinsten Theaters der Welt (VADA) und vieles mehr. Hier einige Highlights aus dem Programm.



Klagenfurts wichtigste Kulturinstitutionen wie die Stadtgalerie, das MMKK, Innenhofkultur etc. gestalten das Rahmenprogramm zu FOR FOREST.

### Special Guest: Burgtheater Wien (01.10.) Die Hermannsschlacht

Das Ensemble des Burgtheaters präsentiert das Stück von Heinrich von Kleist in einer öffentlichen Leseprobe im Wörthersee Stadion. Schauplatz „Teutoburger Wald“ / 16 n. Christus.

### MMKK & Stadtgalerie (5.9. 2019 bis 5.1. 2020) TOUCH WOOD / Die Ausstellung zu FOR FOREST

Kuratiert von: Nora Leitgeb, Nathalie Loch, Beatrix Obernosterer, Christine Wetzlinger-Grundnig

### Galerie3 (05.09 bis 25.10.2019) Ausstellung „Max Peintner“

Max Peintner (1937) seit den 70er-Jahren für seine zivilisationskritischen Zeichnungen (u. a. „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“) bekannt

und als Künstler eine wichtige Persönlichkeit der österreichischen Umweltbewegung. Die Ausstellung in der Galerie3 zeigt einen Querschnitt aus Arbeiten mehrerer Jahrzehnte.

### VADA – Verein zur Anregung des Dramatischen Appetits (ab 07.09) Performance „Call FOR FOREST“

In der öffentlichen Telefonzelle neben dem Jugendstiltheater Klagenfurt (Goethepark 2) wird täglich ein Gespräch zwischen einer Person aus dem Publikum und einer Person des öffentlichen Lebens stattfinden. Es wird über Themen gesprochen wie WALD oder FUSSBALL! Die Gespräche werden dokumentiert und veröffentlicht.“

Das gesamte Rahmenprogramm finden Sie hier: <https://forforest.net/veranstaltungen/>



## Klassik im Burghof

Samstagvormittag steht im Sommer in Klagenfurt die Klassik im Mittelpunkt: im Burghof geben sich die besten Musiker und Stimmen ein Stelldichein.

Mit einem musikalischen Potpourri von Coldplay bis Bruckner und von John Bennet bis Sergei Rachmaninoff, Pop, sakralen Klängen und Klassik tritt der Kammerchor Klagenfurt Wörthersee am 13. Juli im Burghof auf.

Einen Samstag später, am

20. Juli, bringt das „Klavierduo Kutrowatz“ Tango Nuevo von Astor Piazzolla und Jazziges von Dave Brubeck in den Burghof. Der Klaviervirtuose Christopher Hinterhuber spielt am 27. Juli Werke von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt und am 3. August gastiert das „Classic Consort Wien“ mit einer musikalischen Weltreise in Klagenfurt. Beginn: jeweils 11 Uhr. Karten bei Heyn erhältlich.

## Kunst aus der Kiste

Bei dem Schlagwort „Kunst in Kisten“ denkt man unweigerlich an Schatzkisten, Reisekisten, in denen wertvolle Gegenstände transportiert wurden. Im Künstlerhaus Klagenfurt werden bis 9. August Skulpturen und Plastiken in transportfähigen Kisten von Künstlern wie Niclas Anatol, Inge Vavra, Andreas Klimbacher etc. gezeigt. Ziel ist es, den Kunstverein „Krystal“ und die Steinbildhauerei in Österreich bekannt zu machen.



# Im Stadthaus ist „angerichtet“

**Termin.** Im Stadthaus ist bis 25. August eine umfangreiche, eigens für die Galerie zusammengestellte Ausstellung von Marlies Liekfeld-Rapetti zu sehen. Mit dieser besonderen Werkschau feiert die Künstlerin ihren 80. Geburtstag.

Mit der Präsentation der Ausstellung „angerichtet aufgetischt“ setzt die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus ihr Konzept, die Räumlichkeiten für Ausstellungen zu runden Geburtstagen von Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung zu stellen, fort. Bis 25. August werden Werke der gebürtigen Deutschen Marlies Liekfeld-Rapetti aus den letzten 20 Jahren in Kombination mit aktuellen, eigens für die Ausstellung entstandenen Arbeiten gezeigt. Wie immer beschäftigt sich Rapetti, die Klagenfurt als Lebensmittelpunkt gewählt hat, intensiv mit dem Raum und bezieht ihn in das Ausstellungskonzept mit ein. Das Lineare des Bodens und der Decke spiegelt sich in den rechteckig-hochformatigen Arbeiten wider, andererseits setzt sie dem Linienwerk der Architektur bewusst Rundungen entgegen. Im Zentrum der Ausstellung steht eine gedeckte Tafel, in der die Künstlerin Bezug auf Massentierhaltung und Umweltschutz nimmt.

Beeindruckt von der Ausstellung zeigte sich Kulturreferentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die das besondere Raumkonzept, das Liekfeld-Rapetti für die Galerie entwickelt hat, schlichtweg umwerfend fand.

Bei der Finissage am 25. August gibt es eine Tanzperformance der Gruppe „OMEGA kai ALPHA“, bei der Tänzerinnen die Tafel „abräumen“ werden. iw



Die künstlerische Tafel, ein Werk, das Marlies Liekfeld-Rapetti eigens für die Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus entwickelt hat. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer gratulierten der Künstlerin zur Ausstellung mit dem Titel „angerichtet – aufgetischt“. Foto: Walter Fritz



Alberto Giacomettis Liebeserklärung an Paris ist derzeit in der Stadtgalerie ausgestellt.

Foto: Helge Bauer

## Giacometti in der Stadtgalerie

Alberto Giacometti (1901 – 1966) gehört zu den herausragenden Künstlern des 20. Jahrhunderts. Der Bildhauer, Maler und Grafiker verbrachte seine künstlerisch wichtigsten Jahre in Paris. Dieser Stadt machte er mit dem Buch „Paris sans fin“ eine grandiose Liebeserklärung. Das 150 Einzelblätter umfassende Mappenwerk ist im Original bis 28. Juli in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.



Sehenswert: die Ausstellung der polnischen Künstlerin Agnieszka Glinka in der Stadtgalerie.

Foto: KK

## Bodypainting-Künstlerin im Living Studio

„garden of the senses“ nennt sich die Ausstellung der polnischen Künstlerin, Tänzerin und Choreografin Agnieszka Glinka im Rahmen des World Bodypainting Festivals 2019!

In der Ausstellung selbst werden Fotos von Auftritten und Projekten des Art Color Ballets gezeigt, mit dem Agnieszka Glinka seit 2003 auch Mitglied der World Bodypainting Association ist und bereits viele Auszeichnungen gewinnen konnte.



# Musikfestival im Dom

**Konzert.** Am 14. Juli wird das diesjährige Kirchenmusikfestival „musica sacra“ in der Domkirche eröffnet. Auf dem Programm: Chorgottesdienste, Orgel-Matineen & Konzerte.

Mit der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart wird das diesjährige Kirchenmusikfestival „musica sacra“ am 14. Juli um 10 Uhr in der Domkirche Klagenfurt eröffnet. Insgesamt werden sechs klassische Chor-Orchestermessen, fünf Kirchenkonzerte und sechs Orgel-Matineen aufgeführt werden.

An den Sonntagen werden bis zum 11. August jeweils um 10 Uhr festliche Hochämter gefeiert. Domchor und Domkantorei werden zusammen mit dem Domorchester im Altarraum der Domkirche musizieren und Messen von Wolfgang Amadeus Mozart, Michael Haydn, Leopold Mozart, Joseph Haydn und Franz Schubert zur Aufführung bringen. Die Gottesdienste werden von Dompfarrer Peter Allmaier zelebriert. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss lädt die Dompfarre jeweils zum Sekttempfang in den Hemmahof.

Ergänzt werden die Sonntagvormittage durch Orgel-Matineen. Jeweils um 11.30 Uhr werden neben dem Domorganisten Klaus Kuchling und der Dommusikassistentin Melissa Dermastia auch Gastorganisten eine halbe Stunde Orgelmusik präsentieren und die Werke kurz vorstellen.

Fünf Kirchenkonzerte, die an den Mittwochabenden jeweils um 20 Uhr stattfinden werden, bilden einen weiteren Teil des diesjährigen Festivals. Neben einem klassischen Orgelkonzert am 31. Juli mit Axel Flierl werden Sabine Neibersch und das Salon- und Tanzorchester Imperial am 24. Juli Musicalmelodien im Dom erklingen lassen. Am 7. August ist das Brassquintett BLECHREIZ zu Gast.

Neu im Programm sind die kirchenmusikalischen Domführungen mit Ernst Bauer.



Domkapellmeister Thomas Wasserfaller, Dompfarrer Peter Allmaier, Musicalstar Sabine Neibersch und DMV-Präsident Kurt Haber.

Foto: Dommusik/Kronawetter



## Sommertheater

Mit dem Verein „Theatersommer Klagenfurt“ zieht das Lachen in den Innenhof des Stadthauses ein. Diesmal geben Wilhelm Prainsack und sein Ensemble eine völlig neue Adaption der Komödie „Im weißen Rössl“, was natürlich für jede Menge amüsante Überraschungen sorgt.

Gespielt wird noch bis 20. Juli jeweils ab 20.30 Uhr (Termine im Serviceteil). Kartenreservierung unter Telefon 40650/6609666.

Im Liegestuhl, an Bierischen oder auf der Decke in der Wiese – im Norbert-Artner-Park gleich neben dem Stadttheater wird Musik und Literatur genossen und gefrühstückt. Jeder kann teilnehmen, der Eintritt ist frei!

Foto: StadtPresse



## Frühstück im Park mit Livemusik und Literatur

Sie zählen zu den beliebtesten Sommerversammlungen in Klagenfurt: die kulturellen Picknicks im Norbert-Artner-Park, direkt im Stadtzentrum.

Am 14. Juli kann man das schattige Picknick mit Literatur genie-

ßen: ab 10 Uhr lesen Rebekka Scharf, Dominik Srienc und Alois Brandstetter.

Austro Pop serviert Christian Lehner mit „CHL + Band“ am 4. August ab 10 Uhr. Im August gibt es auch ein weiteres „litera-

tur.pic.nic“ mit Hedwig Hermansky, Norbert Kröll und Antonio Fian.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden, Frühstück kann mitgebracht werden. Eintritt frei!



Wichtiger Bestandteil der sommerlichen Kulturlandschaft in Klagenfurt: das Musikforum Viktring mit zahlreichen Workshops und Meisterkursen, aber auch mit einem vielseitigen Konzertprogramm im Arkadenhof und in den Räumlichkeiten des Stift Viktring.

Foto: Musikforum



## Klassik, Jazz & Weltmusik in Viktring

**Festival.** Neben Workshops und Meisterkursen bietet das Musikforum im Stift Viktring wieder ein hochkarätiges Konzertprogramm.

„HAPPY NEW EARS!“ – John Cages launig formulierter Wunsch an die Hörerinnen und Hörer einer zukünftigen Musik, soll das Musikforum Viktring-Klagen-

furt 2019 beleiten. Wie jedes Jahr präsentiert das Musikforum in nur drei Wochen ein hochkarätiges Programm. Geboten wird wieder ein Programm mit klassischer und zeitgenössischer Musik, Jazz, Elektronik und Weltmusik. So wird beispielsweise Starklarinetist Francois Benda mit den Wörtherseekomponisten Brahms und Berg am 13. Juli zu hören sein oder erstmals in Kärnten mit ihrem neuen Pro-

gramm das österreichische Ensemble RaaDie mit Ausnahmetrompeter Lorenz Raab und Elektro-Zither-Pionier Christoph Dienz. Am 16. Juli findet das erste „Lunar Eclipse“-Vollmondkonzert zwischen Sonnenuntergang und partieller Mondfinsternis mit „Denovaire“ auf der Sternwarte Klagenfurt statt – ein muss für alle die etwas ganz Besonderes erleben wollen!

Und schließlich wird Paul Gul-

da gemeinsam mit der Wiener „Dudlerin“ Agnes Palmisano eine „Carte blanche à Paul Gulda“ gestalten, und dabei unter anderem auch junge Talente aus Kärnten präsentieren.

Das Musikforum Viktring-Klagenfurt ist längst ein kultureller Fixpunkt für Studenten, Dozenten und Künstler aus aller Welt! Alle Konzerttermine des Musikforum Viktring im Internet auf [www.musikforum.at](http://www.musikforum.at)

## Klang und Lichtobjekte im Maierniggwald

**Termin.** Susanne und Priska Kubelka laden am 9. August und am 13. und 14. September zu einem Konzert mit Performance unter dem Titel „Mues II – Cocoon“ zum Gustav-Mahler-Komponierhäuschen ein.

Das französische Wort „mue“ bedeutet in der Übersetzung „Häutung“, „Wandlung“, „Bruch der Stimme“. Die sich dadurch ergebenden Assoziationen wie „sich freimachen“, „sich in einer Metamorphose befinden“, sind Ausgangspunkt von Susanne Kubelkas Reise ins Unbewusste mit dem Titel „MUES“.

Im Zentrum steht die anarchische, sich verwandelnde Figur Jim als Botin einer fremden, rau-

hen, uralten Welt, die im Bewusstsein einer ganz normalen heutigen Frau auftaucht und sie auf eine Reise zum Ursprung begleitet. Sie macht sie mit tiefen inneren Zusammenhängen vertraut und konfrontiert sie dabei radikal mit elementaren Erfahrungen: Tod, Auflösung der Identität, Wandel alles Lebendigen. Die Frau lauscht, wird selbst zu Jim und zeigt uns eine Realität, die voll Poesie und Zauber ist.



Susanne Kubelka gastiert mit „MUES“ im Wald rund um das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen. Foto: Karsten Lindemann

Körper, Stimme, Sprache, Gegenstände, Klavier und Elektronisches dienen ihr dabei als Erfahrungs- und Ausdrucksmittel. „Mues II – Cocoon“ ist eine Installation aus Lichtobjekten und

Klang am Waldweg zum Gustav Mahler Komponierhäuschen, wo das Publikum ein Konzert mit Performance erwartet. Beginn: 20 Uhr, Konzert 21 Uhr. Eintritt frei!



Foto: Puch

## Abend am See.

Nach intensiven Stunden in der Lesearena ist der Empfang der Bürgermeisterin im Garten des

Schlosses Maria Loretto für die Gäste aus dem Literaturbetrieb ein perfekter Anlass für entspannte Gespräche abseits des Scheinwerferlichts.



Foto: Puch

## Literaturkurs.

So mancher Name von Literaturkursteilnehmern hat sich schon unter den Bachmannpreisträgern

wiedergefunden: auch heuer arbeiteten wieder zehn junge Autorinnen und Autoren mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen an ihren Texten.



Foto: Puch

## Großes Interesse.

3sat überträgt die Lesungen und Diskussionen aus der ORF-Arena

live. Dennoch sind viele gerne unmittelbar bei den Lesungen und Diskussionen im gut klimatisierten ORF-Theater dabei.

# Im „Schrank“

**Ingeborg-Bachmann-Literaturwettbewerb.** Literarische Texte aus Österreich begeisterten diesmal die Jury beim „Wettlesen“ in der ORF-Arena. Der von der Stadt Klagenfurt gestiftete Bachmannpreis ging an die Salzburger Soziologin Birgit Birnbacher, der Vöcklabrucker Leander Fischer gewann den Deutschlandfunkpreis und die Kärntnerin Julia Jost den von der Kelag gestifteten dritten Preis. Klagenfurter Stadtschreiberin 2020 wird Ronya Othmann.

Der im Stiegenhaus stehende Schrank fällt zunächst wenig auf, bis er sich als Geschenk der Mutter der Ich-Erzählerin herausstellt und sich daraus eine starke Geschichte um eine soziologische Studie, über Neue Arbeit und über zum Teil prekäre Lebenssituationen von Menschen in einem Mehrparteien-Mietshaus entwickelt.

Für diese gelungene Erzählung erhält Birgit Birnbacher den mit 25.000 Euro dotierten, von der Stadt Klagenfurt gestifteten, Ingeborg-Bachmann-Preis 2019. Die Salzburgerin, hauptberuflich Soziologin, konnte es nicht fassen, als Hauptpreisträgerin aus Klagenfurt abzureisen und künftig stärker denn je vor der Zukunftsfrage: Literatur oder Soziologie zu stehen.

Auch der Deutschlandfunkpreis (12.500 Euro) ging an einen Österreicher, und zwar an den in Vöcklabruck geborenen, in Hannover lebenden Autor Leander Fischer und seinen Text „Nymphenverzeichnis Muster Nummer eins Goldkopf“, in dem Fliegenfischen und Musik eine wichtige Rolle spielen.

Und noch eine Österreicherin unter den Preisträgern: die gebürtige Kärntnerin Julia Jost, die in Hamburg lebt und als Regisseurin arbeitet, überzeugte die Jury mit „Unweit vom Schakaltal“, in dem die Ich-Erzählerin ein Bild Kärntens zeichnet und von einigen Jurymitgliedern für

eine gewisse „Sagenhaftigkeit“ und den teils „rotzigen Ton“ gelobt wurde. Julia Jost wurde mit dem mit 10.000 Euro dotierten Kelag-Preis ausgezeichnet.

Der mit 7.500 Euro dotierte 3sat-Preis ging an den in Köln lebenden Yannic Han Biao Federer und seinen von der Jury kontrovers diskutiert Text über Trennungsschmerz mit dem Titel „Kenn ich nicht“.

### Literatur oder Reportage?

Ein sehr politischer Text, der in der Jury die Diskussion „Was ist Literatur und was ist Reportage“ auslöste, hat die Leserinnen und Leser überzeugt. Deshalb geht der von der BKS gestiftete Publikumspreis (7.000 Euro) nach einem Online-Voting an die gebürtige Münchnerin Ronya Othmann für ihren Text „Vierundsiebzig“, in dem die Protagonistin an irakische Orte reist, wo sie Familienmitglieder, Bekannte und Fremde besucht. In zahlreichen Gesprächen erfährt sie einiges über den 2014 vom IS verübten Völkermord in Shingal.

Mit dem Publikumspreis verbunden ist auch das Klagenfurter Stadtschreiberstipendium – Ronya Othmann wird im Sommer 2020 in Klagenfurt an ihren Texten arbeiten.

Jurysprecher Hubert Winkels attestierte dem diesjährigen Wettbewerb mit den Worten eines Weinkenners Positives: „Es war ein guter Jahrgang.“ iw



# ist Platz für eine Trophäe



Leander Fischer (A) las den Text „Nymphenverzeichnis Muster Nummer eins Goldkopf“ und gewinnt den Deutschlandfunkpreis (12.500 Euro) Foto: Puch



Julia Jost (A) erhielt für den Text „Unweit vom Schakaltal“ den Kelag-Preis (10.000 Euro). Eingeladen wurde sie von Klaus Kastberger. Foto: Puch



Yannic Han Biao Federer (D) wurde für seinen Text „Kenn ich nicht“ mit dem 3sat-Preis (7.500 Euro) ausgezeichnet.

Foto: Puch



Ronya Othmann (D) ist BKS-Publikumspreisträgerin (7.000 Euro) und Gewinnerin des Klagenfurter Stadtschreiberstipendiums. Foto: Puch

Birgit Birnbacher wurde zwar gleich nach ihrer Lesung als Favoritin für den Ingeborg-Bachmann-Preis 2019 gehandelt, dennoch war sie „überwältigt und maximal überrascht“, die Siegetrophäe mit nach Hause nehmen zu können. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz gratulierte der Literatin und Soziologin, die u. a. als Sozialarbeiterin im In- und Ausland gearbeitet hat, sehr herzlich zum diesjährigen Hauptpreis.

Foto: Fritz



## Auszug aus dem Siegertext

Birgit Birnbacher – „Der Schrank“

(...) Es riecht nicht gut, das wird er jetzt schon bemerkt haben, aber wer weiß, wie es im Lift gewesen wäre. Ein kurzes Verschnaufen im dritten Stock, da treibt es ihm richtig den Schweiß aus den Poren. Auch er wird das Übliche denken: Eine andere Jacke hätte er nehmen sollen, gar keine, und was wäre an offenen Schuhen wirklich so schlimm gewesen? Zumindest das weiß er schon: Die Straßencleaning fährt anderswo, im Festspielbezirk. Durchgeschwitzt und mit geschwollenen Füßen wird er ankommen im vierten Stock, Stiege 16. Am winzigen Fenster zum Hof hinaus noch einmal nach Luft schnappen, dann überlegen, wo er klingeln soll. Rechts bei der Beckmann, Mitte links beim Berlacovic oder links, bei mir. Die Übergangsresidenz zwischen Beckmann und Berlacovic ist unbewohnt, einen Buchstaben in der Dokumentation des Beobachters kriegt sie trotzdem. M, N, O und P heißen wir später, jeder Teilnehmer bekommt eine Excel-

Datei. Das Institut aus der Hauptstadt betreibe eine Langzeitstudie über Lebensverhältnisse und Neue Arbeit. Insbesondere interessiere man sich für Arbeit, die nicht zur Vollversicherung reicht, zum Beispiel selbstständige Arbeit mit Niedrigverdienst, mitmachen dürfe aber jeder. Unter bestimmten Umständen zähle sogar keine Arbeit als Neue Arbeit, das wird in dem Anschreiben nicht weiter erklärt.



Man suche Teilnehmer aus nicht gentrifizierten Stadtgebieten, die an einer mindestens zweijährigen Zusammenarbeit in drei Untersuchungsphasen interessiert seien. Phase 1: Sozialleben in Zahlen. Phase 2: Interviews. Phase 3: Auswertung. Den Abschlussbericht erhalte jeder persönlich per Post. Ich stelle mir vor, wie ich darin P85w heiße und was über mich verzeichnet ist: 23 bis 25 Zigaretten pro Tag, 1 Küchenklapptisch, 1 Stuhl. Eine nicht zu beschönigende 0 in der Rubrik Besuche zwischen Juni und September.

Wegen des Schranks, der hier plötzlich herumsteht, sieht er den Müllsack in meiner Hand nicht, und sofort bin ich enttarnt als eine, die hinter der Tür gewartet hat. „Hier steht ein Schrank“, stellt der Beobachter fest, ein höflicher Mensch, aber nur um mir die Hand zu reichen, wird er jetzt nicht anfangen zu turnen. Auch ich strecke meine Hand nicht aus, wir schauen einander an. (...)





Sportreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler begrüßte das Handball-Nationalteam im Sportpark (l.). Eine Woche später waren über 10.000 Teilnehmer bei der Eröffnungsfeier der United World Games im Wörthersee Stadion.

Fotos: StadtPresse/Pessentheiner

## Zehntausende Besucher im Sportpark zu Gast

**Sportstadt.** Klagenfurt war in den letzten Wochen ein internationaler Sport-Hotspot. Die österreichischen Nationalteams im Fußball und Handball sowie die United World Games mit über 10.000 Teilnehmern sorgten für Stimmung.

Im Juni war der Sportpark Klagenfurt wieder ein Zentrum der internationalen Sportszene. Den Anfang machte das Österreichische Fußball-Nationalteam mit dem EM-Qualifikationsspiel gegen Slowenien. 19.200 Zuschauer verfolgten den verdienten 1:0 Erfolg der Heimmannschaft. Den entscheidenden Treffer erzielte übrigens ein Kärntner: Guido Burgstaller.

Weniger erfolgreich lief es für die österreichischen Handballer, die erstmals seit 20 Jahren wieder ein Spiel in Klagenfurt aus-

tragen haben. Im Rahmen des EHF EURO-Cups setzte es vor über tausend Besuchern in der Ballsporthalle gegen Vize-Weltmeister Norwegen eine 28:34 Niederlage.

Zum 15. Mal fand die größte Jugendsportveranstaltung Europas in Klagenfurt und Umgebung statt. Bei der Eröffnungsfeier im Wörthersee Stadion waren über 10.000 Teilnehmer aus 40 Nationen sowie ihre Betreuer und zahlreiche Einheimische dabei. So funktioniert ein grenzenloses Miteinander! rs



19.200 Zuseher sahen das EM-Quali-Spiel Österreich – Slowenien im Stadion.



### Neuer Platz als Freiluftsportarena

Die vielen Besucher staunten nicht schlecht: Eine Skisprunganlage, ein Kletterturm und ein Basketballfeld waren am Tag des Sports vor dem Rathaus aufgebaut. StR Mag. Franz Petritz, Vzbgm. Wolfgang Germ und Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz freuten sich über das rege Interesse. Foto: Pessentheiner



### Rekordteilnehmerfeld beim Altstadtlauf

1.850 Teilnehmer waren beim 39. Altstadtlauf dabei. Über 10 km holten sich Christoph Lorber (34:03) und Barbara Bischof (39:47) den Sieg. Morgan Schusser (16:19) und Cornelia Wohlfahrt (18:12) waren über 5 km erfolgreich. Foto: StadtPresse/Pessentheiner



# STADTBlick



## Klangwolke

Fünf der besten Chöre Kärntens waren unlängst beim „Singen um den Lindwurm“, das von Richi di Bernardo (oben mit LH Dr. Peter Kaiser und Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz) organisiert wurde, dabei. Rund 1.500 Zuhörer genossen den Kärntner Abend beim Lindwurm. Foto: KK



## Lindenfest in der Volksküche

In der Klagenfurter Volksküche fand kürzlich wieder das Lindenfest statt. Lindenfest deshalb, da im Hof eine Linde steht, die beim Grillfest für Klientel wieder für Schatten sorgte. Mit dabei war auch Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler. Foto: Wajand



## Städtebund tagte im Rathaus

Über 40 Gewerbereferenten sowie Gewerbe- und Umwelttechniker aus Österreich trafen sich in Klagenfurt zu einer Städtebundtagung. Die Teilnehmer wurden von Vzbgm. Jürgen Pfeiler und StR. Markus Geiger begrüßt. Foto: StadtPresse/Burgstaller



## Feuerwehr feierte Jubiläum

Die FF Hauptwache zählt zu den ältesten Feuerwehren Österreichs und feierte nun das 155-Jahr-Jubiläum. Beim großen Festakt im Beisein der Stadt- und Feuerwehrführung wurde auch das neue Tanklöschfahrzeug gesegnet. Foto: Wajand



## Klagenfurter Polizist in den USA geehrt

Chefinspektor Horst Simon (2. v. r.) wurde kürzlich in den USA geehrt. Er recherchierte in einem Fall von Wirtschaftskriminalität, in dem Klagenfurt, China und die USA eine Rolle spielten. Der Haupttäter wurde in Klagenfurt von Simon verhaftet. Foto: KK



# STADTBlick



## Ungarischer Botschafter zu Besuch

Ungarns Botschafter Dr. Andor Nagy besuchte mit Generalkonsulin Mag. Konstanz Röhrs Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Gespräche über Kooperationen mit dem Technologiepark standen im Mittelpunkt des Antrittsbesuches. Foto: StadtPresse/Burgstaller



## Folklore aus Weißrussland

Folklore und Kulinarika aus Weißrussland wurde kürzlich auf dem Alten Platz geboten. Die Delegation aus Minsk besuchte auch das Rathaus und führte mit der Bürgermeisterin Gespräche über diverse Kooperationsmöglichkeiten. Foto: Wajand



## Ironman

Der 21. Kärnten Ironman Austria ist seit dem letzten Wochenende auch schon Geschichte. Strahlende Sieger wurden nach einem Regenfinish, das wegen nahender Gewitterwolken vom Abbruch bedroht war, der Däne Daniel Bækkegård vor dem Belgier Stenn Goetstouwers und dem Slowenen Daniel Plese. Zum Sieg gratuliert hat u. a. auch Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Schnellste Dame war die Schweizerin Daniela Ryf. Die Zieleinlaufbühne teilen sich die Veranstalter mit der Starnacht. Foto: Getty Images



## Naturfreunde Graz

Besuch der Naturfreunde Graz gab es unlängst im Klagenfurter Rathaus. Angeführt wurde die Delegation von Präsident StR. a. D. Hans Pammer und dem Grazer Altbürgermeister Alfred Stingl. Im Rathaus gab es eine Begrüßung von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Die Grazer Naturfreunde feiern heuer das 120-Jahr-Jubiläum und sind von der Mitgliederzahl die zweitgrößte Landesgruppe in der Steiermark. In Klagenfurt gab es einen Stadtrundgang und danach eine Schiffrundfahrt. Foto: KK



## Geballte Ladung Gesundheitsinformation

Beim „Tag der Generationen“ auf dem Neuen Platz gab es jede Menge Informationen zum Gesundheits- und Betreuungsangebot in Klagenfurt. Vom vielfältigen Angebot überzeugten sich auch zahlreiche Mitglieder des Stadtsenates und Gemeinderates. Foto: StadtPresse/wb



## AVISO

### Sommeratelier

Offene Werkstatt der Klagenfurter Textilkünstlerin Ina Loitzl mit kleiner Schausstellung.  
Termin: 15. bis 19. Juli, täglich bis 16 Uhr Kardinalplatz 8.

### Bio-Weinfestival

Das Europahaus wird zum Treffpunkt für Weinliebhaber beim ersten Bio-Weinfestival in Klagenfurt. Qualitätsvolle Weine verkosten und mehr über biologischen Weinbau erfahren.  
Termin: 25. bis 27. Juli, Europahaus, Reitschulgasse 4, Tickets: zwischen 15 und 20 Euro. Infos und Karten unter [www.bioweinfestival.org](http://www.bioweinfestival.org)

### Rote Nasen Zirkus

Die Stars dieses besonderen Zirkusprojektes sind Kinder und Jugendliche mit unterschiedlicher Herkunft und Lebensgeschichte. Im Rahmen eines einwöchigen Workshops ent-

wickeln sie gemeinsam ihre eigene Zirkusshow mit anschließender Aufführung.

Termin: 12. Juli, 18 Uhr: Zirkuszelt im Park des Diözesanhauses, Tarviser Straße 30.

### Kardinalviertel

Handwerk erleben: geführter Stadtpaziergang zu den Schneiderei Betrieben im Kardinalviertel.

Termin: 17. Juli, 15 Uhr, Kardinalplatz 8. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

### Sommerlesestunde

Die Buchhandlung Heyn lädt jedes Jahr zur Kinder-Sommerlesestunde in den Ferien ein. Heuer erwarten die kleinen Besucher von 4 bis 7 Jahren als Vorleser der Schauspieler Maximilian Achatz.

Termin: bis 29. August, Montag bis Donnerstag, 10 bis 11 Uhr, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4. Gratis!



## APOTHEKEN

**Donnerstag, 11.7.:** Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

**Freitag, 12.7.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Samstag, 13.7.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenaapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Sonntag, 14.7.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Montag, 15.7.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Dienstag, 16.7.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

**Mittwoch, 17.7.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Donnerstag, 18.7.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Freitag, 19.7.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Samstag, 20.7.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Sonntag, 21.7.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Montag, 22.7.:** Uni-Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Dienstag, 23.7.:** Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

**Mittwoch, 24.7.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Donnerstag, 25.7.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenaapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Freitag, 26.7.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring

Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Samstag, 27.7.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Sonntag, 28.7.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

**Montag, 29.7.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Dienstag, 30.7.:** Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Mittwoch, 31.7.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Donnerstag, 1.8.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Freitag, 2.8.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Samstag, 3.8.:** Uni Apotheke, Universitätstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Sonntag, 4.8.:** Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

**Montag, 5.8.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Dienstag, 6.8.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenaapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Mittwoch, 7.8.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Donnerstag, 8.8.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Freitag, 9.8.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

**Samstag, 10.8.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Sonntag, 11.8.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.



## TERMINE

### Donnerstag, 11. 7.

**Straßenfest** der lebenshilfe Kärnten, Werkstätte Bahnstraße 107, 10.30-15.30 Uhr.

**Internationales Kinder-Volkstanzfest**, GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3, 19 Uhr.

### Freitag, 12. 7.

**Internationaler Volkstanz** „Singen, tanzen und musizieren für den Frieden“ mit Teilnehmern aus Österreich, Bosnien, Serbien, China, Spanien und Ungarn, am Alter Platz, 10 Uhr.

**Rote Nasen Sommercircus** am Gelände des Diözesanhauses Klagenfurt, Tarviser Straße 30, 18 Uhr.

**Internationales Kinder-Tanz- und Friedens-Festival** im Burghof Klagenfurt (bei Schlechtwetter im GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3), 19.30 Uhr.

**Trageworkshop** mit Antonia Tschusch-nig. Informations- und Ausprobier-Abend für werdende Eltern, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18-20 Uhr.

**Konzert** „Don Airey & Forever Deep“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit MMag. Michael Sommer, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 13. 7.

**Klassik im Burghof** mit dem Kammerchor Klagenfurt-Wörthersee, im Dom, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

**Führung** „Himmelsrendezvous zwischen Mond und Jupiter“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Sommer- Lesestunde für Kinder von 4-7 Jahren

**bis 29. August**

Mo-Do (10-11 Uhr)

Buchhandlung Heyn,  
Kramergasse 2-4

### Sonntag, 14. 7.

**Literatur.pic.nic** mit Lesung von Rebekka Scharf „Ich werfe meinen Hunger aus“, Dominik Srienc „Unveröffentlichte Journale“ und Alois Brandstetter „Lebenszeichen“, Moderation: Katharina Herzmansky, 10-12 Uhr (bei Schlechtwetter in der Gustav-Mahler-Musikschule).

**Sonntagsmahlern** mit Mahlergesprächen, Kooperation mit dem Musikforum Viktring, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 11 Uhr.

### Bodypainting Festival 2019

in der **Bodypainting-City**  
Goethepark, Schubertpark und  
Achterjägerpark

**11. – 13. Juli 2019**

[www.bodypainting-festival.com](http://www.bodypainting-festival.com)

### Dienstag, 16. 7.

**Info** zu Selbsthilfegruppen im Klinikum (8-13 Uhr), Informationsstelle, und im Elisabethinenkrankenhaus (14-15 Uhr) oder unter 0463 / 50 48 71.

**Führung** „Partielle Mondfinsternis mit Konzert des Musikforums Viktring“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Mittwoch, 17. 7.

**Music around the world** mit „Voxon“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

**Vollmondführung** mit Mondlandestellen, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Freitag, 19. 7.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Petra Strasser, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 20. 7.

**Erste Hilfe-Kindernotfallkurs** mit Paul Pridnig, Bildungsforum Institut Dr. Rampitsch, Karfreitstraße 6, 9-16 Uhr (Anmeldung: [www.bildungsforum.at](http://www.bildungsforum.at)).

**Klassik im Burghof** mit dem Klavierduo Kutrowatz, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

**Führung** „50 Jahre Mondlandung Apollo 11“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Sonntag, 21. 7.

**Sonntagsmahlern** mit dem Crescen-Trio, Sabrina Praßl, Carina Bugelnig und Angelika Urbancek, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 11 Uhr.

### Dienstag, 23. 7.

**Info** zu Selbsthilfegruppen im Klinikum, Informationsstelle, 8-13 Uhr oder unter 0463 / 50 48 71.

### Mittwoch, 24. 7.

**Music around the world** mit „Duo Fortis“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

**Führung** „Planeten im Skorpion und Schützen“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Freitag, 26. 7.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Cornelia Strauß, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Cre.Art.iv.-Workshop** für Kinder und Jugendliche (6+) „Grimassen machen!“, MMKK, Burggasse 8, 10 Uhr (Anmeldung unter Telefon: 536 / 34 112).

### Samstag, 27. 7.

**Klassik im Burghof** mit Klavierkonzert von Christopher Hinterhuber, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

**Führung** „Deepskyobjekte über Klagenfurt“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Sonntag, 28. 7.

**Pfarrfest** der Pfarre St. Jakob an der Straße im Anschluss an die Heilige Messe, 8.30 Uhr.

### Dienstag, 30. 7.

**Info** zu Selbsthilfegruppen im Klinikum, Informationsstelle, 8-13 Uhr oder unter 0463 / 50 48 71.

### Mittwoch, 31. 7.

**Music around the world** mit „Comedyhirten“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

**Führung** „Milchstraße zwischen Jupiter und Saturn“, Sternwarte Klagenfurt, 21 Uhr.

### Freitag, 2. 8.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Peterpaul Suntinger, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Cre.Art.iv.-Workshop** für Kinder und Jugendliche (6+) „Maria Rainer und Arnulf Lassnig? Hier stimmt doch etwas nicht! Eine biografische Spurensuche durch die Ausstellung!“, MMKK, Burggasse 8, 10 Uhr (Anmeld.: 536 / 34 112)

### Samstag, 3. 8.

**Samstags-Flohmarkt** im Lendhafen, 8-14 Uhr.

### Sonntag, 4. 8.

**Music.pic.nic.** mit CHL & Band, Christian Lehner, Markus Wutte, Gernot Ragossnig und Didi Ofner mit Klassiker und weniger Bekanntem des Austro-Pop-Rock, Norbert-Artner-Park 10-13 Uhr (entfällt bei Schlechtwetter).

### Mittwoch, 7. 8.

**Demenzcafé** – Gesprächsrunde für Betroffene und ihre pflegenden Angehörigen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9-12 Uhr.

**Music around the world** mit „Balis“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

**Kostenloser Notariatsprechtag** mit Mag. Werner Stein, Rathaus, Bürgerservice, 17-18 Uhr.

### Freitag, 9. 8.

**Altstadtzauber** mit Flohmarkt, Live-Musik, Zauberern, Stelzengehern, Gauklern, etc. in der Klagenfurter Innenstadt, ganztägig, [www.altstadtzauber.at](http://www.altstadtzauber.at)

**Trageworkshop** mit Antonia Tschusch-nig. Informations- und Ausprobier-Abend für werdende Eltern, Omas und Opas sind auch herzlich willkommen, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18-20 Uhr.

**Sonntagsmahlern** „MUE II“, Weg des Wandels ad FOR FOREST, Susanne Kubelkas „Waldinstallation mit Konzert“, Licht, Klang, Sprachfragmente, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 20 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Walter Suppan, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 10. 8.

**Altstadtzauber** mit Flohmarkt, Live-Musik, Zauberern, Stelzengehern, Gauklern, etc. in der Klagenfurter Innenstadt, ganztägig, [www.altstadtzauber.at](http://www.altstadtzauber.at)

**Carinthischer Sommer** mit Konzert

## Open-Air-Kino im Burghof 19. Juli bis 18. August

Info/Programm unter  
[www.volkskino.net](http://www.volkskino.net)

von Iveta Apkalna, im Dom, 20 Uhr.  
[www.carinthischersommer.at](http://www.carinthischersommer.at)

**Klassik im Burghof** mit dem Trio Alpe-Adria-Berlin (Mitglieder der Berliner Philharmonie), Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

### Sonntag, 11.8.

**Literatur.pic.nic** mit Hedwig Herzmansky „Orientalische Geschichten“, Norbert Kröll „Unveröffentlichtes“ und Antonio Fian „Dramolette und Gedichte“, Norbert Artner-Park, 10-12 Uhr (bei Schlechtwetter in der Gustav-Mahler-Musikschule).

### Mittwoch, 14.8.

**Treffen** zum Erfahrungsaustausch „Wir sind Angehörige von Demenzerkrankten“, SeneCura Pflegezentrum Kreuzbergl, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

**Music around the world** mit „Tobacco Road Blues Band“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Samstag, 17.8.

**Klassik im Burghof** mit Volkhard Steude & Catalina Butcaru, Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

### Mittwoch, 21.8.

**Music around the world** mit „GurMe“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Freitag, 23.8.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Patricia Tassotti, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**SommerKunstTag** für Kinder und Jugendliche (6+) „Voller Körpereinsatz“, der eigene Körper wird zum Zeichensinstrument, MMKK, Burggasse 8 10-13 Uhr (Anmeldung: 536 / 34 112).

### Samstag, 24.8.

**Klassik im Burghof** mit dem Aoiro Trio (Mitglieder der Wiener Philharmoniker), Burghof, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus).

### Sonntag, 25.8.

**Tanztheater** mit Omega kai Alpha in der Alpen-Adria-Galerie im Rahmen der Finissage von Marlies Liekfeld-Rapetti, Theaterplatz 3, 20 Uhr.

**Sonntagsmahlern** „Saitenspiele“ mit Gitarrenduo Katharina Irmeler und Anna Keidel, Gustav-Mahler-Komponierhäuschen, 11 Uhr.

### Mittwoch, 28.8.

**Music around the world** mit „Ernst Molden & das Frauenorchester „deischwesda waand“, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

### Freitag, 30.8.

**Großflohmarkt Viktring** mit Kinderflohmarkt, großem Vergnügungspark, Labestationen und Sitzgärten, am Wiesengelände der „Hexenstubb“, 8-16 Uhr (auch Sa., 31.8. und So, 1.9. 8-16 Uhr).

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Wolfgang Tautschnig, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

**MMKK**, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Lassnig – Rainer „Das Frühwerk“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr (bis 1. September).

**KABEG**, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Igi Zacek „Ostern – Leid und Freude“. Geöffnet: täglich 13-18 Uhr (bis Ende August).

**Kinomuseum Klagenfurt**, Wilsonstraße 37: Sonderschau „Die Kärntner Landkinos“. Geöffnet: Sa/So 10-18 Uhr.  
[www.kinogeschichte.at](http://www.kinogeschichte.at)

**Künstlerhaus**, Goethepark 1: „Kunst aus der Kiste“ mit Künstlern aus dem Kunstverein Kärnten. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 9. August).

## STADTTHEATER

**Den neuen Spielplan für 2019/2020 finden Sie unter:**

[www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)

## MUSIKFORUM VIKTRING

### Konzertprogramm

Do, 11.7., 20 Uhr – „Jazz & Chill“, Acoustic Jazz, Arkadenhof  
Fr, 12.7., 16 Uhr – „Junge Wilde“, Saxophon und Akkordeon, Freskensaal;  
20 Uhr – „Carte Blanche a Paul Gulda“, Barocksaal  
Sa, 13.7., 18 Uhr – „Gershwin & Co.“, Musical, Kellertheater; 20 Uhr – „Augenblicke der Ewigkeit“, Freskensaal  
So, 14.7., 18 Uhr – „Gute Stimmung“, Singen, Jodeln und Dudeln, Barocksaal; 20 Uhr – Wind (frischer), eine Tour d'Imagination aus der Schule des Staunens, Stiftkirche  
Mo, 15.7., 20 Uhr – „Con Espressione“, Klarinette, Freskensaal  
Di, 16.7., 20.30 Uhr – „Lunar Eclipse“, Vollmondkonzert, Sternwarte Klagenfurt  
Mi, 17.7., 20 Uhr – „Schwarz auf Weiß“, Klavier, Barocksaal  
Do, 18.7., 20 Uhr – „Taxameter“, Schauspiel, Kellertheater  
Fr, 19.7., 20 Uhr – „Every something ...“, Barocksaal  
Sa, 20.7., 20 Uhr – „Jazz Night“, Arkadenhof  
So, 21.7., 20 Uhr „Spielen!“, Galanacht der Improvisation, Kellertheater  
Mo, 22.7., 20 Uhr – „Vast Potential“, Musik ohne Netz, Arkadenhof  
Di, 23.7., 20 Uhr – „Junge Klänge Kärnten“, Freskensaal  
Mi, 24.7., 20 Uhr – „Lieder des fliegenden Poeten“, Jazz und Lyrik von Gert Jonke, Freskensaal  
Do, 25.7., 20 Uhr – „High Virtuosity“, Flöte, Freskensaal  
Fr, 26.7., 20 Uhr – „Ali Gaggi's Singin' Jazz Night“, Jazzgesang, Arkadenhof  
Sa, 27.7., 11 Uhr – „Vielsaitig!“, Gitarre, Freskensaal; 20 Uhr – „Neue Stimmen“, Gesang, Freskensaal

Weitere Veranstaltungen, Termine und Kurse finden Sie auf  
[www.musikforum.at](http://www.musikforum.at)

## GALERIEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: Alberto Giacometti „Paris sans fin“ (bis 28. Juli). Anja Bohnhof „Tracking Gandhi“ (bis 28. Juli). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr.

**Stadtgalerie**, Living Studio, Theatergasse 4: Ausstellung zum Bodypainting Festival von Agnieska Glinska „Garden of the senses“ (von 11. Juli bis 25. August). Max Peintner (von 6. September bis 24. November). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr.

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3: Marlies Liekfeld-Rapetti „angerichtet aufgetischt“ (bis 25. August). „Hommage an Hans Hiesberger“ (von 18. September bis 20. Oktober). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo 10-18 Uhr.

**Living Studio Extra**, Architektur Haus Kärnten, St. Veiter Ring 10: Alexander Kanduth „Kompass der Beharrlichkeit“. Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr (von 11. September bis 5. Oktober).

**Galerie de La Tour**, Lidmanskyygasse 8, Innenhof: „Natur und Traum“ Kunstwerkstatt Akzent mit G. Castlunger, J. Messner, A. Delleg, M. Hochgruber, B. Peintner, M. Press, K. Pörnbacher, G. Profanter und G. Lechner. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 5. September).

**Stadthaus**, Studiogalerie, Theaterplatz 3/1: Fotokunstprojekt „Red Carpet-Gnadenhof“ von Michael Seyer. Geöffnet: Mo-Fr 14-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0699 / 101 41 508 (von 29. August bis 28. September).

## THEATER SOMMER

**„IM WEISSEN RÖSSL – wo die Welt noch himmelblau ist“** – Termine: bis 20. Juli jeweils von Di-Sa. Beginn: jeweils 20.30 Uhr. Ort: Stadthaus Klagenfurt, Innenhof, Theaterplatz 3.  
[www.theatersommerklagenfurt.at](http://www.theatersommerklagenfurt.at)

## Klagenfurter Sommersport- schnuppern

**bis 9. August**

Infos/Programmheft im Rathaus erhältlich bzw. unter [www.sport-schnuppern-klagenfurt.at](http://www.sport-schnuppern-klagenfurt.at)





**Alexander Bevilacqua** (46), Alois-Schader-Straße 23/4  
**Maria Blaskovic** (93), Christophorusgasse 7  
**Karl Spendu** (66), Kudlichgasse 73  
**Gislinde Vetter** (78), Völkermarkter Straße 16  
**Amalie Winkler** (95), Hülgerthpark 3  
**Egidius Chwoika** (71), Heimgartenweg 14/EG/T7  
**Anna Nik** (96), 12.-November-Straße 26  
**Theresia Schneeberger** (99), Henselstraße 1A  
**Magdalena Lamprecht** (70), Kleegasse 8  
**Edeltraud Bellschan von Mildenburg** (79), Aichelburg-Labia-Straße 18  
**Leander Simon Mörtl** (99), Christof-Martin-Wieland-Straße 1  
**Anna Kröpfl** (91), Waidmannsdorfer Straße 15  
**Rosa Prodnik** (85), Hirschenwirtstraße 32  
**Ernst Johann Dörre** (81), Fassanweg 8  
**Josef Obiltschnig** (58), Kraßniggstraße 33/2/31  
**Gerhard Tamegger** (45), Funderstraße 22  
**Friederike Obernosterer** (94), Johann-Hiller-Straße 15  
**Viktor Pirker** (70), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 31/4  
**Edeltrud Schwarz** (94), Heinzgasse 14  
**Ursula Heller** (94), Kolpinggasse 18/218  
**Herbert Homar** (77), Fischlstraße 41  
**Kurt Morell** (89), Annaweg 6  
**Katharina Trinker** (97), Jantschgasse 1

**Gerhard Ladinig** (54), Lodengasse 60  
**Dkfm. Dr. Ingeborg Maria Noggler** (79), Koschatstraße 6  
**Albina Grasic** (93), Frodelgasse 6  
**Valentin Malischnig** (79), Nestroygasse 16  
**Sr. Klara Wutte, Anna Helena** (92), Ursulinengasse 1  
**Mag. Claus Appenzeller** (52), Schumanngasse 14  
**Gerhard Czerwenka** (60), Lindwurmweg 5  
**Karl Schindler** (83), Steingasse 180  
**Anton Matthias Kossarnig** (53), Ebentaler Straße 31/1  
**Katharina Matschnigg** (86), Harbacher Straße 72  
**Benno Ugovsek** (81), Ginzkeygasse 59  
**Franz Telsnig** (82), Schleusenweg 140  
**Waltraud Ließ** (91), Hülgerthpark 3  
**Emil Schill** (81), Heinrich-Heine-Gasse 21  
**Reinhard Schmoll** (65), Feschnigstraße 81/2  
**Walter Schweiger** (77), Wurzelgasse 30  
**Erich Liaunigg** (80), Neujahrstraße 9  
**Carmen Melcher** (90), Harbacher Straße 68  
**Gertraud Rader** (82), Ankershofenstraße 8  
**Anna Themessl** (93), Harbacher Straße 68  
**Klaus-Ferdinand Rabensteiner** (63), Winkelbauerweg 18  
 Korrektur: **Heinz Winter** (80), Anzengruberstraße 44/7

## VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

### „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Aufgrund der am 27. Mai 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlaubar:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, 18. November 2019,**

**bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019,**

**in jeder Gemeinde** in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum **Stichtag 14. Oktober 2019** in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die **bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben**, können **keine Eintragung mehr vornehmen**, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**In Klagenfurt am Wörthersee** können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes an **folgenden Adressen**

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
  - Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

**Montag, 18. November 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr**

**Dienstag, 19. November 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr**

**Mittwoch, 20. November 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr**

**Donnerstag, 21. November 2019 von 8 Uhr bis 20 Uhr**

**Freitag, 22. November 2019 von 8 Uhr bis 16 Uhr**

**Samstag, 23. November 2019 von 8 Uhr bis 13 Uhr**

**Sonntag, 24. November 2019 von 8 Uhr bis 12 Uhr**

**Montag, 25. November 2019 von 8 Uhr bis 20 Uhr**

**Online** können Sie eine Eintragung **bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. November 2019), 20 Uhr, durchführen.**

Klagenfurt am Wörthersee, am 21. Juni 2019

Die Bürgermeisterin:

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

1. KLAGENFURTER FUNKTAXIVEREIN

**TAXI** +43 (0) 463

**31-111** 

[www.taxi-klagenfurt.at](http://www.taxi-klagenfurt.at)



## VERORDNUNG

BG-SR 218/2019/MK

### VERORDNUNG

Gemäß §§ 43 Abs. 1 b, 44 und in Verbindung mit § 94 Ziffer 4 bzw. § 94 b Abs. 1 lit. b der Straßenverkehrsordnung, BGBl. Nr. 159/1960 in der derzeit geltenden Fassung, werden anlässlich der Durchführung der **Veranstaltung „Feuerwehrfest St. Ruprecht“** für die Dauer der gemäß §§ 82 und 83 der zitierten Straßenverkehrsordnung mit Bescheid vom 5. Juni 2019, Zl. BG-SR 216/2019/MK, bewilligten Veranstaltung, folgende straßenpolizeiliche Maßnahmen verfügt.

#### § 1

Am 14. Juli 2019, ab 5 Uhr bis 15. Juli 2019, 2 Uhr wird für die St. Ruprechter Straße, zwischen der Mössinger Straße/Kneippgasse und der St. Ruprechter Straße 66, ein Fahrverbot und ein beidseitiges Halten und Parken verboten mit Anfang und Ende sowie das Symbol-Abschleppzone, angeordnet.

Die Straßensperre ist mittels Scherengittern abzusperren bzw. abzusichern. Die Straßensperre der St. Ruprechter Straße ist rechtzeitig an der Straßenkreuzung St. Ruprechter Straße / Flatschacher Straße, voranzukündigen. (Hinweis: Durchfahrt St. Ruprechter Straße gesperrt – Umleitung über die Seegasse)

Die St. Ruprechter Straße wird am 14. Juli 2019, ab 5 Uhr bis 15. Juli 2019, 2 Uhr, ab der Seegasse in Richtung Norden bis zum Festplatz FF – St. Ruprecht, zur Sackgasse, erklärt.

#### § 2

Diese Verordnung ist durch die Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 Ziffer 1, 13b und 15 sowie § 53 Ziffer 16b der StVO kundzumachen. Sie tritt mit der Aufstellung und Anbringung dieser Zeichen in Kraft.

#### § 3

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Landespolizeidirektion Kärnten, gemäß § 99 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung, BGBl. Nr. 159/

1960, in der derzeit geltenden Fassung, geahndet.

Klagenfurt am Wörthersee, 5. Juni 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Sachbearbeiter:

Martin K o p

\*\*\*

*PL 34/306/2019 – Festlegung eines Teilbebauungsplanes für die Baufläche .646/1, KG Klagenfurt, Villacher Str. 29*

### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 2. Juli 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

#### Artikel I

Für die durch die Baufläche .646/1, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 200 m<sup>2</sup> betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 1,9
3. Als Bebauungsweise wird die offene und geschlossene Bebauungsweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 3 Geschoßen + 2 Dachgeschoßen über dem Niveau der Villacher Straße laut beiliegendem Lageplan festgelegt.
5. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der vorgelegerten Villacher Straße und Hans-Sachs-Straße.
6. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt.

Über die Baulinie dürfen Nebengebäude, Carports und Technikräume bis an die Grundstücksgrenze heranragen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Be-

bauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

#### Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 28. März 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 2. Juli 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

\*\*\*

*PL 34/318/2019 – Festlegung eines Teilbebauungsplanes für die Grundstücke Nr. 74, 572/3, 572/10 und Baufläche .14/2, alle KG Lendorf, Feldkirchner Straße 303, 305*

### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 2. Juli 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

#### Artikel I

Für die durch die Grundstücke Nr. 74, 572/3, 572/10 und Baufläche .14/2, alle KG Lendorf, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Betreffend Mindestgröße der Baugrundstücke und Bebauungsweise gelten die für die Bauzone 2 gemäß § 2 Abs 2 der Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016 festgelegten Bedingungen.
2. Die Begrenzung des Baugrundstückes entspricht der geplanten Grundstücksteilung lt. Teilungsentwurf und ist zeichnerisch dargestellt.
3. Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt. Über die Baulinien hinaus dürfen Tiefgaragen, Tiefgaragenrampeinhausungen, Zugänge zu den Tiefga-

ragen, Nebengebäude, überdachte Fahrradabstellplätze, Carports, Müll- und Technikräume, Arkadenüberdachungen und -gänge und Ähnliches errichtet werden.

4. Im Ordnungsbereich A dürfen Balkone die Baulinie um 2,50 m überragen.

5. Als Bebauungsweise wird die offene Bauweise festgelegt.

6. Die maximal zulässige Geschoßflächenzahl im Planungsbereich A wird mit 0,75 festgelegt.

7. Die maximal zulässige Geschoßanzahl im Planungsbereich A wird mit 3 Geschoßen festgelegt.

8. Im Ordnungsbereich A wird für Haus A – Nordtrakt im Erdgeschoß die gewerbliche Nutzung bzw. Dienstleistungszwecke vorgegeben.

9. Das Ausmaß und der Verlauf der Verkehrsflächen entsprechen dem vorgelagerten öffentlichen Gut der Feldkirchner Straße und sind zeichnerisch dargestellt.

10. Das Grünraumkonzept in der Beilage 1 gilt als integrierender Bestandteil dieser Verordnung.

11. Für den Planungsbereich B bleiben die Bestimmungen der Bauzone 2 aufrecht.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

#### Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 28. März 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 2. Juli 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

\*\*\*

*PL 34/326/2019 – Änderung des Teilbebauungsplanes vom 20.3.2013 für das Grundstück Nr. 311/12, KG Marolla, St. Veiter Straße 196, 198*

### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 2. Juli 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

#### Artikel I

Für die durch das Grundstück Nr. 311/12, KG Marolla, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 1.000 m<sup>2</sup> bei offener bzw. 750 m<sup>2</sup> bei geschlossener Bebauung betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 0,80
3. Als Bauweise wird die offene und geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 2 Geschoßen über dem Niveau der St. Weiter Straße festgelegt.
5. Das Ausmaß der Verkehrsfläche entspricht dem öffentlichen Gut der vorgelegerten St. Weiter Straße.
6. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt. Nebengebäude, wie beispielsweise Mülllagerhäuser, Radabstellgebäude und Ähnliches dürfen die Baulinie überragen.
7. Als Art der Nutzung werden für den Bereich A Betriebe des Kraftfahrzeug-, Maschinen-, Baustoff- und Möbelhandels festgelegt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

#### Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 25. März 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

\*\*\*

PL 34/511/2018 – Änderung des Bebauungs-

ungsplanes vom 10. Dezember 1996 für die Bauflächen .504/1, .504/3, KG Klagenfurt Paulitschgasse 6/10.-Oktober-Straße 26, 28 (k)

#### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 2. Juli 2019

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

#### Artikel I

Für die durch die Bauflächen .504/1, .504/3, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 300 m<sup>2</sup> betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung der Baufläche .504/1 beträgt GFZ max. = 2,85
3. Der bestehende Altbau Paulitschgasse 6/10.-Oktober-Straße 26 ist im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß einschließlich der Fassadengliederungen (Putzgliederung, Gesimse) zu erhalten.
4. Die bauliche Ausnutzung der Baufläche .504/3 beträgt GFZ max. = 3,15
5. Als Bauweise wird die geschlossene und offene Bauweise festgelegt.
6. Die Geschoßanzahl wird mit maximal 5 Vollgeschoßen festgelegt (siehe zeichnerische Darstellung).
7. Die maximale Traufenhöhe an der 10.-Oktober-Straße wird mit 460,50 Meter über Adria festgelegt.
8. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der 10.-Oktober-Straße.
9. Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt. Balkone in einer Tiefe bis 200 cm, Müll- und Radabstellgebäude, technische Aufbauten und Liftüberfahrten dürfen die Baulinie überragen. Tiefgara-

den dürfen die Baulinie überragen. Tiefgara-

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

### Markt- und Veranstaltungskordinatorin bzw. Markt- und Veranstaltungskordinator

in der Magistratsdirektion – Stabsstelle Wirtschaftsservice mit 40 Wochenstunden aus:

#### Aufgabengebiet:

- Entwicklung von bzw. Neuausrichtung bestehender Veranstaltungen und Feste
- Vergabe von Marktständen
- Schnittstelle zwischen Stadt und Veranstaltern
- Abwicklung aller Rechnungsabläufe hinsichtlich Märkte und Veranstaltungen
- Abwicklung aller Vorschriften
- Überwachung der Einhaltung der Marktordnung und allfälliger anderer Vorschriften
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Marktferanten und Non-Profit-Organisationen

#### Anforderungsprofil:

- erfolgreich abgelegte Reifeprüfung an einer Höheren Schule
- selbstständiges Arbeiten
- Empathie und Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- flexible Dienstzeiten (u. a. Wochenenddienste)
- wirtschaftliche Kompetenz
- versierter Umgang mit Buchhaltungsprogrammen und Microsoft Office
- hohe Einsatzbereitschaft und Engagement

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem gegebenenfalls der Nachweis über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 26. Juli 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler



## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt C-Planstellen für die

### Sachbearbeitung am Namensschalter für die Sozialhilfe

in der Abteilung Soziales mit 40 Wochenstunden aus.

#### Aufgabengebiet:

Im Rahmen der Tätigkeit werden die Belange des Kärntner Sozialhilfegesetzes sowie bestimmte Angelegenheiten des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes und verwandter Materien bearbeitet. Ziel ist es hilfsbedürftigen Personen ihre gesetzlichen Ansprüche auf Sozialleistungen zuzuerkennen und gleichzeitig auf ihre (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt hinzuwirken. Die Vorgaben des Gesetzes sind vom Sachbearbeiter selbstständig umzusetzen und mit Bescheid zu erledigen.

Zur Tätigkeit gehört auch der Umgang mit alkohol- und drogenkranken Personen und Personen mit psychiatrischen Problemstellungen. Ein hohes Maß an psychischer Belastbarkeit ist absolut erforderlich.

#### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Schulbildung (neuntes Schuljahr) an einer Handelsschule oder Handelsakademie
- abgelegte Reifeprüfung an einer Handelsakademie von Vorteil
- Kenntnisse außereuropäischer Sprachen von Vorteil
- ausgeprägtes Zahlenverständnis und Freude im Umgang mit Abrechnungen aller Art
- ausgeprägte Fähigkeit zum sinnerfassenden Lesen
- präziser sprachlicher Ausdruck und fehlerloses Deutsch in Wort und Schrift
- rasche Auffassungsgabe und vernetztes Denken
- Genauigkeit, Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- soziale Kompetenz und Empathie
- Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, interkulturelle Kompetenz

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 26. Juli 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler

gen dürfen bis an die Grundgrenze heranreichen.

10. Als Art der Nutzung im Erdgeschoß werden Dienstleistungsnutzungen festgelegt.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

#### Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 18. März 2019 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 2. Juli 2019

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

## KUNDMACHUNG

*Anmeldung für die Feststellung von Eigenjagdgebieten für die Jagdpachtperiode vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2030*

#### KUNDMACHUNG

Die Pachtzeit für die Gemeindejagdgebiete endet gemäß § 17 Abs. 1 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000 i.d.g.F. (kurz K-JG) mit 31. Dezember 2020.

Gemäß § 9 Abs. 2 K-JG werden die Grundeigentümer, die für die kommende Pachtzeit des Gemeindejagdgebietes die Befugnis zur Eigenjagd gemäß § 5 Abs. 1 K-JG (eine demselben Eigentümer gehörende zusammenhängende, jagdlich nutzbare Grundfläche von mindestens 115 ha) beanspruchen, aufgefordert, diesen Anspruch binnen **sechs Wochen** ab Anschlag an der Amtstafel beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Zivilrecht/Jagd, anzumelden und zu begründen.

Diese Frist von sechs Wochen, die mit Anschlag der Kundmachung am **1. Juli 2019** bzw. bei bereits ausübenden Eigenjagdberechtigten mit dem Tag der Zustellung dieser Kundmachung be-

ginnt, ist eine nicht erstreckbare Fallfrist. Eigenjagden, die nicht innerhalb dieser Frist zur Ausscheidung aus dem Gemeindejagdgebiet angemeldet werden, gehören – falls nicht § 9 Abs. 4 K-JG zutrifft (neuerliche Anmeldung bei bereits anerkanntem Eigenjagdgebiet nicht erforderlich, sofern keine Veränderungen am Eigenjagdgebiet eingetreten sind) – jene Grundstücke, für die der Anspruch auf Zuerkennung der Eigenjagdbefugnis verspätet oder überhaupt nicht geltend gemacht wurde, für die kommende Pachtzeit zum Gemeindejagdgebiet.

#### Dem Antrag auf Anerkennung einer Eigenjagd sind folgende Unterlagen (2-fach) anzuschließen:

- **Grundbuchsauszüge** (nicht älter als 1. Juli 2019) – In den Grundbuchsauszügen müssen jene Grundstücke aufscheinen, auf denen die Befugnis zur Eigenjagd beansprucht wird – und
- **Lageplan** auf Basis der aktuellen Digitalen Katastralmappe (DKM) mit genauer Abgrenzung des anzumeldenden Eigenjagdgebietes und Darstellung der begehrten Anschlüsse, Einschüsse und Abrundungen (§§ 10 und 11 K-JG)

Im **Lageplan** müssen die Grundstücke mit den Grundstücksnummern, auf denen die Befugnis zur Eigenjagd beansprucht wird und jene Grundstücke, die als Einschluss- bzw. Anschlussgrundstücke (§ 10) oder als Abrundungsflächen (§ 11) begehrte werden, ersichtlich sein.

Es sind im Lageplan die Eigentumsflächen, Ein- und Anschlussflächen sowie Abrundungen unterschiedlich farblich zu gestalten und mit lesbaren Grundstücksnummern auszuweisen.

Die **Ein-, Anschlussgrundstücke und Abrundungsflächen** (Grundstücksnummer und Ausmaß) sind in einem gesonderten Beiblatt zu erfassen.

**Straßen, Wege, Eisenbahngrundstücke, stehende und fließende Gewässer** (§ 7 Abs. 2 K-JG) und **Gehege** (§ 8 K-JG) im betreffenden Eigenjagdgebiet sind farblich gesondert darzustellen und flächenmäßig auszuweisen (auch Teilflächen).

**Gehege-Flächen** sind bei der Berechnung der Größe eines Jagdgebietes

nicht einzurechnen und gesondert auszuweisen.

**War ein Eigenjagdgebiet bereits anerkannt**, so ist für die kommende Pachtzeit der Gemeindejagden eine neuerliche Anmeldung nicht erforderlich, sofern keine Veränderungen am Eigenjagdgebiet eingetreten sind.

In einem solchen Fall genügt eine schriftliche Mitteilung, dass am Eigenjagdgebiet (Name des Jagdgebietes anführen) keine Veränderungen eingetreten sind.

**Dieser Mitteilung sind ebenfalls jeweils 2-fach anzuschließen:**

- **Grundbuchsauszüge** (wie oben) und
- ein **Lageplan** (wie oben)

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass bei jeglicher Veränderung (Veränderungen des Eigentumsstandes, von Grundstücksbezeichnungen, Veränderungen am öffentlichen Gut, Mappen-Berichtigungen, etc.) eine Neuanmeldung erforderlich ist.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. Juni 2019

Die Bürgermeisterin

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

## BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die Statistik der im **Mai 2019** ausgestellten Berechtigungen

### KG Ehrental

**Grdst. 668/2** – Akazienhofstraße

Abbruch für Lucus Bauträger GmbH

**Grdst. 827/44** – Grete-Bittner-Straße 9

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Österreichisches Rotes Kreuz

### KG Goritschitzen

**Grdst. 384/124** – Elsässer Gasse 14

Errichtung einer Pkw-Abstellplatzüberdachung und Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Mario Krassnitzer

**Grdst. 103/5** – Zooweg 6

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Pool und Einfriedung, Aufstellung ei-

ner Luft-Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage für Mag. (FH) Bernd Hinteregger

### KG Großbuch

**Grdst. 420, 421** – Faninger Straße 140

Errichtung einer Jauchengrube für Christine Kohlweg

### KG Großponfeld

**Grdst. 916/14** – Mölltalweg 48

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport für Samira Cikaric

### KG Gurlitsch I

**Grdst. 756/1** – Universitätsstraße 65-67

Zubau einer Kiesfangbox für Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

### KG Hörtenorf

**Grdst. 204/2, 204/3** – Hermann-Ratz-Weg 15A

Errichtung eines Carports und einer Garage für Ing. Michael Skerjanz und Marlene Steinlechner

### KG Klagenfurt

**Grdst. .351** – Alter Platz 33/Pfarrplatz 21

Verwendungsänderung und Umbau im 1. OG für Marie und Maxi Scarsini

**Grdst. .429** – Pernhartgasse 3/Benediktinerplatz 3

Umbau der Fassade und der Passage für Hesta GmbH

**Grdst. 345/15** – Aussiger Straße 17

Zubau zum bestehenden Wohnhaus für Mag. Daniela Steinwender

**Grdst. 1104/2** – Völkermarkter Straße 62

Umbau und thermische Sanierung, Verwendungsänderung von Verkauf in Büro für DI Dr. Horst Kandutsch

**Grdst. .1511/1** – Paulitschgasse 17

barrierefreie Adaptierung des Stiegenhauses für Paulitschgasse 17 Immobilien GmbH

**Grdst. 1201** – Lerchenfeldstraße 6

Sanierung der gesamten Einfriedung

des Sportplatzareals, Einbau einer Behinderten-WC-Anlage im Bestandsobjekt für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Grdst. .350** – Alter Platz 32

Errichtung eines Container-Verkaufsprovisoriums für Landschafts-Apotheker Dr. et Mr. Heribert Auer OHG

**Grdst. .350** – Alter Platz 32

Umbau der bestehenden Landschafts-Apotheker für Landschafts-Apotheker Dr. et Mr. Heribert Auer OHG

**Grdst. 882/32** – Franz-Wurm-Weg 4

Errichtung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe für Martin Andreas Freitag

**Grdst. 936/3** – Koschatstraße 59

Zu- und Umbau des Wohnhauses (Errichtung Windfang und Balkon) für Gottfried Horak

### KG Kleinbuch

**Grdst. 215/16** – Knesweg 4

Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude, Carport und Luft/Wasser-Wärmepumpe für Katharina und Marko Butolen

### KG Lendorf

**Grdst. 295/3** – Steinbruchweg 25

Abbruch des Nebengebäudes für Mag. Carmen Tröbächer

**Grdst. 576/1** – Feldkirchner Straße 313A

Abbruch des bestehenden Wohnhauses für Wolfgang Nagele

### KG Marolla

**Grdst. 8/8** – St. Veiter Straße 94

Abbruch und Errichtung Flugdach, Austausch Lagerbehälter, Verrohrung und Zapfsäulen für A1 Tankstellenbetrieb GmbH

**Grdst. 62/57, 62/58** – Steinacherstraße 1, 3, 5A-5K

Heizkesseltausch für WEG Steinacherstraße 1-5

### KG Neudorf

**Grdst. 251/3** – Untertöllern 11

Errichtung einer Doppelgarage für Petra und Gerald Pack

## Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44

[www.maschinenverleih-pototschnig.at](http://www.maschinenverleih-pototschnig.at)

### KG Stein

**Grdst. .34** – Rotschitzenstraße 11

Zu- und Umbau des bestehenden Wirtschaftsgebäudes in Hallenbad mit Garage und Wohnräumen, Errichtung einer Photovoltaikanlage für Josef Anton Hambrusch

**Grdst. 292/1, 292/4** – Brüder-Botkawayeg 5

Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Geräteraum und Einfriedung für Dr. Christine Prinz und Dr. Philipp Simschitz

**Grdst. 248/14** – Milka-Hartman-Straße 7

Errichtung einer Stützwand mittels bewehrter Erde für DI Gernot und Sabine Gradwohl

### KG St. Martin

**Grdst. 519/98** – Oberer Almweg 4

Neubau eines Verbindungsganges sowie einer Garderobe zwischen Haus B und Haus C für Ewald Trattnig

**Grdst. 234/2** – Dr.-Primus-Lessiak-Weg 21

Errichtung einer Photovoltaikanlage für DI Hans Ogris Eigentumswohnungen GmbH

**Grdst. 695/1** – Feldkirchner Straße 112

Zu- und Umbau des Lebensmittelmarktes Billa Filiale 7765 für Billa AG

### KG St. Peter/Ebenthal

**Grdst. 489/12** – Flußweg 5

Errichtung eines Wohnhauses mit Pkw-Abstellplatz für Aramis und Irina Oprica

**Grdst. 544/15, 544/16, 544/21, 544/22** – Fischlstraße 25-27

Errichtung von zwei Müllinseln samt

BESUCHEN SIE UNS AUF  
[WWW.KLAGENFURT.AT](http://WWW.KLAGENFURT.AT)



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

### Einsatzoffizierin bzw. Einsatzoffizier bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt am Wörthersee

in der Abteilung Feuerwehr mit 40 Wochenstunden aus:

#### Aufgabenstellung:

- Einsatzplanung und Vorbereitung sowie Entwicklung von Einsatztaktiken im Schicht- und Wechseldienst (24 Stunden)
- Führung von Einsätzen als Offizierin bzw. Offizier
- erstellen von Einsatz- und Schulungsunterlagen
- Mitwirkung bei der Aus- und Weiterbildung
- Tätigkeit als Amtssachverständige bzw. Amtssachverständiger
- Mitglied in Feuerwehr-Fachausschüssen auf Landes- und Bundesebene

#### Anforderungsprofil:

- engagierte Persönlichkeit mit kompetentem Auftreten und guten Umgangsformen
- Erfüllung der Vorgaben lt. der Richtlinie BF-05 des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes
- abgeschlossene Ausbildung als Berufsfeuerwehroffizierin bzw. Berufsfeuerwehroffizier oder Bereitschaft zur Ausbildung
- Reifeprüfung an einer HTL oder Abschluss einer einschlägigen technischen Ausbildung
- abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst bzw. Befreiungsnachweis (bei männlichen Bewerbern)
- uneingeschränkte körperliche und geistige Eignung
- versierter Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen
- Organisationsfähigkeit, Führungskompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit
- strukturiertes und lösungsorientiertes Denken
- Kommunikationsbereitschaft und Konfliktlösungskompetenz

- Überzeugungskraft, Belastbarkeit, zeitliche Flexibilität, Urteilskraft und Entscheidungsfreude
- logisch-analytisches und vernetztes Denkvermögen
- Lernfähigkeit

#### weitere Voraussetzungen:

#### Persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten, Aufgaben zu bewältigen:

- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Loyalität
- Einsatzbereitschaft

#### Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, um berufstypische Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen:

- feuerwehrtaktisches und feuerwehrtechnisches Verständnis

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 26. Juli 2019** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler



Fahrradabstellplätzen für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

### KG St. Ruprecht

**Grdst. 167/8, .652** – St. Ruprechter Straße 80

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Alois Zarnik

**Grdst. 958/1** – Boltzmannstraße 1

Errichtung einer Sende- und Empfangsanlage für T-Mobile Austria GmbH

**Grdst. 1011/13** – Fallegasse 17

Errichtung einer hinterleuchteten Werbefläche f. Würth Hohenburger GmbH

**Grdst. 931** – Kirchengasse 69

Verlängerung der Montagegrube in der bestehenden Mechanischen Werkstätte für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Grdst. .4/1** – Kirchengasse 14

Umbau des bestehenden Wohnhauses sowie Errichtung einer Garage für Destan Braha

**Grdst. 608/1** – Ortnergasse 18

Errichtung eines Malereibetriebsgebäudes für Dzevad Mehidic

### KG Viktring

**Grdst. .46** – Stift-Viktring-Straße 5

Wohnungszusammenlegungen im EG

und 1. OG (Top 2 und 3; Top 4 und 5) für Immobilienverwaltung Klagenfurt GmbH & Co KG

**Grdst. 50/1** – Am Birkengrund 2

Erneuerung der Einfriedung des Sportplatzareals, Einbau einer WC-Anlage und Errichtung einer Rampe, Abbruch der Tribüne für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

### KG Waidmannsdorf

**Grdst. 247/22** – Sir-Karl-Popper-Straße 15

Zu- und Umbau des Wohnhauses (Errichtung Aufzugsanlage, Eingangsram-

pe mit überdachtem Stellplatz, Umbau Badezimmer) für Ing. Johann Stieger

**Grdst. 333/20** – Lackenweg 64

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Carport und Einfriedung für Ing. Kurt Kofler

### KG Welzenegg

**Grdst. 445/83** – Steingasse 98

Errichtung einer Carportanlage für Mag. Andreas Harrich

\*\*\*

Nachstehend finden Sie die Statistik der im **Juni 2019** ausgestellten Berechtigungen

## KG Blasendorf

**Grdst. 350/7** – Kullehofweg 12

Umbau, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe und Errichtung einer PV-Anlage für Ing. Martin Slamanig

**Grdst. 438/8** – Sechzigerbergweg 31

Errichtung eines Poolhauses und einer Stützwand für Cornelia Riedl

## KG Ehrental

**Grdst. 655/2** – Akazienhofstraße 36

Umbau und Nutzungsänderung im Bereich der Aula für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Grdst. 89/4** – Berthold-Schwarz-Str. 130

Errichtung eines Wohnhauses an den bestehenden Mauerspeicher für DI Jörg und DI Anja Hudelist

## KG Hörtendorf

**Grdst. 897/8** – Kiefernweg 8

Zubau im Erdgeschoß, Umbau und Sanierung des Wohnhauses für Mag. Gert und Michaela Hofstädter

**Grdst. 735/5** – Schülerweg 62

Errichtung eines Carports, eines Müllhauses und einer Einfriedung für Secka Malkoc

**Grdst. 1907** – Hörtendorfer Straße 75

Abbruch des Wirtschaftsgebäudes für Karl Egon Voitischek

## KG Klagenfurt

**Grdst. 370/1** – An der Walk 14

Abbruch des Wohnhauses für Teerag-Asdag GmbH

**Grdst. 370/3** – An der Walk 6

Abbruch des Objektes Warmwasserspeicher für Teerag-Asdag GmbH

**Grdst. 368/3/1** – An der Walk 1

Abbruch des Wohnhauses mit Holzhütte für Teerag-Asdag GmbH

**Grdst. 368/2** – An der Walk 3

Abbruch des Gasthauses für Teerag-Asdag GmbH

**Grdst. 1468/2** – Zwanzigerstraße 1

Abbruch des Bestandes, Errichtung eines Fleischerverband-Shops, Lagerflächen und Neugestaltung der Außenanlagen und Errichtung einer PV-Anlage am Dach für Fleischerverband eGen

**Grdst. 726/3** – Radetzkystraße 35

Statische Ertüchtigung der Tiefgarage für Privatklinik Maria Hilf GmbH

**Grdst. .420, .421** – Pernhartgasse 9

Umbau und Erweiterung der thermischen Solaranlage für SWA Solarwärme Austria GmbH

**Grdst. .2260/1** – Villacher Straße 1

Thermische Sanierung des Mittel- und Südtraktes für WEG Villacher Straße 1

**Grdst. 1974, .2138** – Dr.-F.-Palla-

Gasse 1

Umbau, Sanierung und Verwendungsänderung für FPÖ Die Freiheitlichen in Kärnten

**Grdst. .324** – Landhaushof 1

Neugestaltung und Sanierung des Landhaushofes für Land Kärnten, Kärntner Landtag – Landtagsamt

**Grdst. 475** – Fromillerstraße 15

Umbau Office-Bereich und Werkstatt (Zusammenlegung zweier Lehrsäle) für BIG Bundesimmobilien GmbH

**Grdst. 1119/4, .2594, .1909** – Völkermarkter Straße 73A, 73B

Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhauses, Nebengebäude und Garage für ZHAO Suqin und TANG Zhiyong

## KG Lendorf

**Grdst. 258/18, 258/15** – Weg am Hügel 7

Errichtung eines Nebengebäudes für Eder Privatstiftung

## KG Marolla

**Grdst. 19/15, .170** – Heidengasse 36

Abbruch und Errichtung eines Wohnhauses mit Garage für Irene Schenkenberger und DI Niko-laus Praxmarer

**Grdst. 313/3** – Flughafenstraße 16

Errichtung Carport und Photovoltaikanlage für PAX Bestattungs- und Grabstättenfachbetrieb GesmbH

## KG St. Martin

**Grdst. 242/6** – Peter-Pirkham-Weg 12

Abbruch der bestehenden Garage und Veranda, Errichtung einer Garage mit Pkw-Abstellplatzüberdachung sowie Zu- und Umbau des Wohnhauses für Mag. Stephan Holzer

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Anton Kossarnig

im 54. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Anton Kossarnig war über zwei Jahrzehnte beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig.

Die Stadt Klagenfurt wird Herrn Anton Kossarnig stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Christian Schneeweiss**

## KG St. Ruprecht

**Grdst. 984/5** – Schaufgasse

Errichtung einer Zufahrtsstraße und Zaunanlage für IMMO Liegenschaftsverwaltung GmbH

**Grdst. 984/6** – Primoschgasse 2

Erweiterung der Produktions- und Lagerhalle und Errichtung einer Zaunanlage für IMMO Liegenschaftsverwaltung GmbH

## KG Viktring

**Grdst. .9/2** – Stift-Viktring-Straße 18

Umbau und Verwendungsänderung von Lager in Wohnung für Stefan Kalt

**Grdst. 55/74** – Liechtensteinstraße 14

Errichtung einer Mauer für Wilhelm Wolbart

## KG Waidmannsdorf

**Grdst. 236/14** – Frodlgasse 17

Umbau und Verwendungsänderung von Wohnhaus in Arztordination für PSPR Errichtungs GmbH

**Grdst. .34/2** – Villacher Straße 143A

Zu- und Umbau des Tankstellengebäudes für ENI Marketing Austria GmbH

Grdst. 350/16, .1386 – Siebenhügelstraße 39

Umbau des Geschäftslokales (Zubau Windfang, Verlängerung Vordach) für Wienerroither GmbH

**Grdst. 66/4** – Adelenweg 6

Errichtung eines Einfahrtstores mit Gehrtüre für Ing. Robert Sorz

**Grdst. 366/93, .356** – Griesgasse 62

Zu- und Umbau des Wohnhauses und Errichtung einer Garage mit Lagerraum und Einfriedung für Iulia u. Vasile Ceban

## KG Waltendorf

**Grdst. 429/1, 429/3** – Waltendorfer Straße 115, 115A

Abbruch des Nebengebäudes und Errichtung eines Rinderstalles, einer Güllegrube und eines Fahrtilos für Robert Gössinger

## KG Welzenegg

**Grdst. 458/132** – Henriettenweg 8

Zu- und Umbau des Wohnhauses für Gernot Röck

**Grdst. 351/100** – Schuhmeiergasse 13/2

Einbau eines Fensters und einer Balkontüre für Marlene Bosio

## Informationen auf der Amtstafel

**Alle Stellenausschreibungen, Kundmachungen  
und Verordnungen finden Sie auch auf unserer  
Homepage [www.klagenfurt.at/amtstafel](http://www.klagenfurt.at/amtstafel)**



## KUNDMACHUNG

### Nationalratswahl am 29. September 2019

#### KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren  
Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Nationalrates am 29. September 2019 liegt

**vom Freitag, 2. August 2019 bis  
einschließlich Donnerstag, 8. August 2019**

**täglich, außer sonntags, von 8 Uhr bis 12 Uhr und am 5. August 2019 zusätzlich von 14 Uhr bis 18 Uhr, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Bevölkerungswesen, Wahlamt, Kumpfgasse 20, im Großen Saal, im Erdgeschoß auf.**

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient der Überprüfung und allfälligen Richtigstellung unter Mitwirkung der Bevölkerung. In das Wählerverzeichnis der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sind alle österreichischen Staatsbürger aufzunehmen, die spätestens am Wahltag (29. September 2019) das 16. Lebensjahr (geboren am 29. September 2003 und ältere) vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (9. Juli 2019) in Klagenfurt am Wörthersee ihren Hauptwohnsitz hatten. Im Ausland lebende österreichische Staatsbürger sind dann wahlberechtigt, wenn sie bis zum Ende des Einsichtszeitraumes auf Antrag in die Klagenfurter Wählerevidenz und in der Folge in das Wählerverzeichnis eingetragen worden sind. Jeder Wahlberechtigte darf in das Wählerverzeichnis einer Gemeinde nur einmal eingetragen sein. Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse schriftlich oder mündlich gegen das Wählerverzeichnis einen Berichtigungsantrag stellen. Der Antragsteller kann die Aufnahme eines Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis oder die Streichung eines nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren. Die Berichtigungsanträge müssen vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (8. August 2019, 12 Uhr) im Wahlamt einlangen.

Der Berichtigungsantrag ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Berichtigungsfall gesondert zu stellen. Hat der Berichtigungsantrag die Aufnahme eines Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Berichtigungsantrages notwendigen Belege, insbesondere ein von der vermeintlichen wahlberechtigten Person (soweit es sich nicht um einen im Ausland lebenden Staatsbürger handelt) ausgefülltes Wähleranlageblatt, anzuschließen. Wird im Berichtigungsantrag die Streichung eines nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Ist ein Berichtigungsantrag von mehreren Antragstellern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, die an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Berichtigungsanträge sind nach Möglichkeit die Berichtigungsformulare zu verwenden. Diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranla-

geblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.



Wer offensichtlich mutwillige Berichtigungsanträge stellt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 218 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht entschiedenen Berichtigungsanträge und Beschwerden aufgrund des Wählerevidenzgesetzes 1973 sind die einschlägigen Bestimmungen der Nationalratswahlordnung 1992 – NRWO über das Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren anzuwenden.

Soweit sich die in dieser Kundmachung verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.  
Klagenfurt am Wörthersee, am 9. Juli 2019

Die Bürgermeisterin:

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

#### KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 – NRWO wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr.183/2019, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalratswahl-Wahlordnung 1992 – NRWO, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 32/2018, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der

#### 29. September 2019

festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 9. Juli 2019 bestimmt.“

Klagenfurt am Wörthersee, am 8. Juli 2019

Die Bürgermeisterin:

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

**Alle Kundmachungen, Verordnungen, Verlautbarungen und Stellenausschreibungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.klagenfurt.at/amtstafel](http://www.klagenfurt.at/amtstafel)**

## VERSCHIEDENES

**MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN, E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50.**  
www.sonnenmeister.at

**SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

**LKW-Planen, Abdeckplanen, Leichtplanen, Zelte, Werbetransparente, Nationen- und Werbefahnen, textile Fassadenverkleidungen.** Bellutti GmbH., Telefon: 0463 / 31 94 10.

**ROLLLÄDEN** mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463 / 32 85 50,  
www.sonnenmeister.at



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation. Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer, Stellvertreter: Wolfgang Burgstaller. Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: info@klagenfurt.at, presse@klagenfurt.at  
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, margit.schrott@klagenfurt.at und Klaus Piki, Tel. (0 46 3) 537-2531, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-.  
Insertentartarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2019. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

**INSEKTENSCHUTZGITTER** für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Anbote unter Tel.: 0463 / 32 85 50,  
www.sonnenmeister.at

**Markisenaktion!!!** Markisenbespannungen, aufrollbare Sonnensegel, Schirme, Zelte, Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0 46 3 / 31 94 10.

**RÄUMUNGEN** von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 0 66 4 / 243 68 58.

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 / 1006400.

**JALOUSIEN** für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at, www.sonnenmeister.at

**EXPRESSREPARATURDIENST** für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 / 32 85 50. info@sonnenmeister.at  
Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

**LASER Haarentfernung.** Dauerhaft und schmerzfrei! Neueste, modernste Lasertechnologie. Oberlippe, Achseln, Beine, Bikinizone, Rücken ... Haarlostelefon: 0664 / 38 06 908.  
www.lavital-kosmetik.at

**Wohnungen in St. Georgen am Sandhof Klagenfurt zu vermieten.** Wohnungsgröße von 50 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup>, Balkon oder Garten. Telefon: 0463 / 51 15 90-18 (10-15 Uhr, Fr. Hafner).

**WWW.KLAGENFURT.AT**

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

## Maria Petres

im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Maria Petres war über zwei Jahrzehnte beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig.

Die Stadt Klagenfurt wird Frau Maria Petres stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Christian Schneeweiss**

## Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN  
BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN  
BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND  
GENERATIONEN, ANMELDUNG UNTER TELFEON 537 / 4656**

## STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN

Die Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH. & Co KG schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:



**Durchlaßstraße, 3. OG, kein Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.  
Nutzfläche: 91,21 m<sup>2</sup>  
Miete: 677,24 Euro (inkl. BK, exkl. Heizkosten)  
Kaution: 1.360,- Euro

**Fischlstraße, EG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia und Kellerabteil.  
Nutzfläche: 65,62 m<sup>2</sup>  
Miete: 503,12 Euro (inkl. BK, exkl. Heizkosten)  
Kaution: 1.530,- Euro

**Fischlstraße EG, mit Lift** – bestehend aus 4 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia und Kellerabteil.  
Nutzfläche: 85,40 m<sup>2</sup>  
Miete: 636,91 Euro (inkl. BK, exkl. Heizkosten)  
Kaution: 1.280,- Euro

**Völkermarkter Straße, 1. OG, kein Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Küche, Vorraum, Dusche mit WC, Holzlage.  
Nutzfläche: 61,29 m<sup>2</sup>  
Miete: 475,31 Euro (inkl. BK, exkl. Heizkosten)  
Kaution: 960,- Euro

**Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3383.**



# Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!



## FÜR UNSERE VORMERK-KUNDEN SUCHEN WIR:

- 3-Zimmerwohnung/Lift KP bis €130.000,-  
Angebote an Fr. Stromberger, 0676/3401738
- 4-Zimmer-Wohnung im Westen der Stadt!  
Angebote an Frau Kodym – 0650/4111811
- Kleiner, günstige Wohnung / Lift für älteres Ehepaar,  
KP bis € 100.000,-  
Angebote an Carmen Thornton, 0664/9227870
- Altes Wohnhaus in Klagenfurt  
Angebote an Herrn Fölöp – 0650/1612520



# IGEL

IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

### TOPLAGE TESSENDORF!



1.157 m<sup>2</sup> GfL | Hier können Sie sich verdrücken | Ausblicks-  
plateau | renovierungsbedürftiges Wohnhaus | KP € 195.000,-  
Gerne für Sie da: Bernhard Gallmann 0664/3527844

### DIE PREISWALZE! JETZT ZUSCHLAGEN!



80 m<sup>2</sup> Wfl. | Top Lage/Top Preis! | 3 Zimmer | Teilmöbliert  
Soo-u. UNI-Wirtel | TG | HWB: 87 | KP € 159.000,-  
Gerne für Sie da: Carmen Thornton 0664/9227870

### GROSSZÜGIGE 4-/5-ZI-FAMILIENWOHNUNG



Ca. 112 m<sup>2</sup> Wfl. inkl. Südbalkon in Weidmannsdorf |  
Einbauküche | 3.00 mH Lift | HWB 53 | KP € 198.000,-  
Gerne für Sie da: Christian Fölöp 0664/1612520

### VÖLKERMARKTERSTR.: BAUGRUNDSTÜCK



1.438 m<sup>2</sup> GfL, vermietetes Gebäude mit ca. 180 m<sup>2</sup>, ca. 140 m<sup>2</sup>  
Lagerhalle | vielseitig verwendbar | HWB 256 | KP € 350.000,-  
Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

### PANORAMABLICK IN VIKTRING



Ca. 90 m<sup>2</sup> Wfl., + ca. 11 m<sup>2</sup> Loggia! | 3 Zimmer | Einbauküche  
Mitte in Döbriach | HWB 68 | KP € 128.000,-  
Gerne für Sie da: Nikolett Lörler 0660/7671988

### INNENSTADTNAHE 3-ZIMMER-WOHNUNG



Ca. 84 m<sup>2</sup> Wfl. + Westbalkon | oberstes Stockwerk |  
Garage | tolle Raumverteilung | HWB 140 | KP € 125.000,-  
Gerne für Sie da: Sanja Stromberger 0676/3401738

## Sommeraktion

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

**Jetzt GRATIS**  
Immobilienbewertung unter:  
[www.igel-immobilien.at/bewertung](http://www.igel-immobilien.at/bewertung)

### ACHTUNG!

DRINGEND GESUCHT:

## GRUNDSTÜCK IN SCHÖNER STADTLAGE

mit oder ohne Bestand! Kostenlose  
Bewertung + Direktkauf möglich!

Angebote an:  
Nikolett Lörler DW-21, 0660/7671988

IGEL IMMOBILIEN GMBH  
Serios & zuverlässig  
seit 1993!

KRONEPLATZ 1  
9020 KLAGENFURT AN WÖRTHNERSEE  
T. 0463 508 700  
F. 0463 508 700 20  
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14  
9500 VILLACH  
T. 04242 23 185  
F. 04242 23 185 20  
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



[WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT](http://WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT)